

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 120.

Dienstag den 30. April.

1867.

Bekanntmachung.

Das 8. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-Blattes, enthaltend
Nr. 46. Bekanntmachung, dem Vorschussvereine zu Hartenstein und dem Creditvereine zu Hohenstein bewilligte Stempelbefreiungen betreffend, vom 4. April 1867;
" 47. Verordnung, die Wahl eines Abgeordneten und seines Stellvertreters für den 3. Bezirk des Handels- und Fabriklandes betreffend, vom 8. April 1867;
" 48. Verordnung, die Wahl eines Abgeordneten und seines Stellvertreters für die Stadt Leipzig betreffend, vom 15. April 1867;
" 49. Verordnung, Vereinfachungen der Geschäftsbehandlung in Strafsachen betreffend, vom 13. März 1867;
" 50. Verordnung, einige Abänderungen im bürgerlichen Proceffe betreffend, vom 13. März 1867;
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 19. Mai d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig, den 29. April 1867.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Jeder hier ankommende Fremde ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirthe bei unserm Fremden-Bureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Aufenthaltskarten zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thaler oder verhältnißmäßigem Gefängniß geahndet.
Leipzig, den 29. April 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Müder.

Bekanntmachung.

Zur Deckung der außerordentlichen, durch die dormalige Einquartierung der Königl. Preussischen Truppen herbeigeführten Kosten sind wir genöthigt, von § 12 der Einquartierungsordnung vom 30. Juli 1851, wonach die Geldentschädigung für die getragene Naturaleinquartierung durch Zuschläge zu der Grund-, Personal- und Gewerbesteuer aufzubringen ist, anderweit Gebrauch zu machen. Wir haben daher beschlossen, zu dem gedachten Behufe einen derartigen Zuschlag zu erheben, und zwar
bei der Grundsteuer im Betrage von 1¹/₁₀ Pf. von jeder Steuereinheit,
bei der Gewerbe- und Personalsteuer im Betrage von 6 Ngr. vom Thaler der Landessteuer bei Bürgern,
Dieser Zuschlag ist an die Stadtsteuer-Einnahme zu entrichten,
bei der Grundsteuer zur Hälfte in der Zeit vom 1. bis 28. Februar d. J.,
zur Hälfte " " " " 1. bis 31. Mai d. J.,
bei der Gewerbe- und Personalsteuer in der Zeit vom 15. April bis 15. Mai d. J.,
und es wird, was die letztere betrifft, die Quittung über die Zahlung s. Z. auf den gewöhnlichen Personal- und Gewerbesteuerzetteln bewirkt werden.
Leipzig, den 31. Januar 1867.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere am 7., 9., 14. und 19. d. M. erlassenen Bekanntmachungen bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Abschlag der Pleiße am 8. Mai d. J. erfolgen soll. Die Schlußzeit wird besonders bekannt gemacht werden.
Leipzig, am 26. April 1867.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rißner, Act.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificates oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Packhofplätzen abgesetzten Waarenposten längstens
den 30. Mai d. J. bis Abends 6 Uhr
bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, am 26. April 1867.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reßler.

Finanzieller Wochenbericht.

Die verflossene Woche zeigte wieder die Gegensätze von äußerster Enttäuschung und ausgelassenster Zuversicht. — Die kurze Osterfreude, welche das friedensahnende Telegramm vom 19. den Börsen bereitete, hielt nicht lange an. Schon das Feiertagsgeschäft am Sonntag und Montag zeigte Flaubeit und die Pariser Börse vom Montag stand unter dem Druck eines bedeutenden Rückschlags (Rente 65,65, Credit mobiler 365, Italiener 45,7). Kein Wunder, daß auch die deutschen Börsen am Dienstag eine entschiedenen weichen Richtung einschlugen. In Berlin sanken

Eisenbahnen und Banken um Procente (Oberschlesische auf 158, Anhalter auf 195, Rheinische auf 97, Potsdamer 90% weichen auf 185, Bergisch-Märkische auf 123, Köln-Mindener auf 123, Preussische Bank auf 138, Italiener auf 42). Auch fremde Wechsel wichen bedeutend, ein Umstand, der bei längerer Fortdauer dem Metallabfluß im Fall eines Krieges vorbeugen würde. Wien schlug denselben Weg wie Berlin ein (Credit 152, Silber 132). Frankfurt, von Berlin und Wien beeinflusst, verlor allen Halt, da auch die süddeutschen Fonds massenhaft auf den Markt kamen. Paris meldete wiederum niedrigere Course (Rente 65,60, Credit mobiler 360, Italiener 44,70), und so war es den deutschen

Börsen unmöglich sich zu ermannen. Die Course vom Mittwoch zeigten eine weitere, um Procente fortschreitende Entwerthung. Es wichen in Berlin von Eisenbahnactien: Halberstädter 20% (bis 150), Potsdamer 10% (bis 175), Mecklenburger 6% (bis 64), Altona-Kieler 5% (bis 110), Eöln-Mindener 4 1/2% (bis 116 1/2), Anhalter und Oberschlesische 4% (bis 155 und 191), Banken gaben 5% nach (Preussische Bank 3% bis 135), und auch preussische Fonds gingen stark zurück. So verloren 5 und 4 1/2% Anleihe 2% (97 und 90), 4% und Prämienanleihe 5% (80 und 110), während Staatsschuldcheine sich auf 78 hielten. Mit fremden Fonds ging es nicht besser (Amerikaner und Italiener 71 3/4 und 42) und auch die russischen Baluta, wie immer bei solchen Gelegenheiten, wurden stark in Mitleidenschaft gezogen (Banknoten 76). Wien hatte nichts Besseres zu thun als Berlin zu secundären (Credit 147, Silberagio 132 3/4) und Frankfurt, dem allseitigen Druck unterliegend, war gleichfalls sehr flau. Paris verlor die weichende Richtung weiter (Rente 65,25, Credit mobilier 355, Italiener 44,20). In New-York stieg das Goldagio auf 41.

Dessenungeachtet ermannete sich am Donnerstag die Berliner Börse zu einer gewaltigen Haufe, als officiöse Stimmen preussische Rüstungen ableugneten und Capitalisten und Speculanten unter dem Einflusse dieser Versicherungen sich mit Rücklauf und Deckungen zum ultimo beeilten. Die Course der Eisenbahnactien schnellten um viele Procent in die Höhe. (Halberstädter um 25%, Potsdamer um 10%, Oberschlesische um 6%, Mainzer und Altona-Kieler um 5%, Eöln-Mindener um 4 1/2%. Anhalter blieben.) Auch Preussische und ausländische Fonds und Prioritäten, welche am Tage vorher verschleudert worden waren, stiegen bei großer Kauflust, während Banken theils steigend, theils fallend waren (Geraer 5 1/2% bis 91 1/2 weichend, Preussische Bankantheile 136). Oesterreichische und russische Baluta waren gleichfalls besser. Auch Wien meldete höhere Course, während Paris sich nicht zu erheben vermochte (Rente 65,20, Credit mobilier 355, Italiener 44,25). Die hohen Berliner Course geben in Paris Anlaß zu dem Gerücht, daß Preußen Concessionen zu machen sich bereit erklärt habe, was auf dem Boulevard die Rente über 40 Centimes in die Höhe trieb. Am Freitag setzte sich die Hauffeströmung an den deutschen Börsen fort, und wie immer waren damit friedliche Gerüchte verknüpft, welche bestmöglich von den Interessenten ausgebeutet wurden. In solchen Zeiten wird auch das Aübernste geglaubt. In Wien waren es Congressgerüchte, welche auf die Course wirkten. Silberagio sank auf 132 1/4, während Credit auf 159 stieg, freilich mehr wegen des Vorschlags, noch 10 Millionen Creditactien zurückzukaufen. Berlin setzte die am vorigen Tage begonnene steigende Bewegung fort; namentlich als die Wiener Congressgerüchte herübergelangten. Anhalter stiegen 8 1/2, Mainzer 6, Potsdamer 5, Oberschlesische 5, Bergisch-Märkische und Halberstädter 3, Rheinische 3, Eöln-Mindener 2%. Dagegen fielen Berlin-Hamburger 4 und Mecklenburger 3%. Banken waren theils niedriger, bald höher (Preussische Bankantheile blieben 136). Fonds gleichfalls höher; eine Ausnahme machten 4% Anleihen, welche 2% sanken.

Paris wurde fest gemeldet (Rente 65,75, Credit mobilier 365, Italiener 45,35). Noch mehr stiegen zum Sonnabend, zum beginnenden Ultimo, die Course. In Berlin stiegen Eisenbahnen bis 90% und Thüringer, welche 129 erreichten. Anhalter erreichten 205, Eöln-Mindener 128, Oberschlesische 167, Potsdamer 192, Mecklenburger 70, Preussische Bankantheile stiegen gleichfalls um 5% auf 141. Fonds und andere Rentenpapiere verfolgten denselben Weg (Italiener 45 3/4, Amerikaner 75, trotzdem das Goldagio in New-York wegen der drohenden europäischen Aussichten bis 43 gemeldet wurde). Wien (Credit 162, Silberagio 131 1/2) und Frankfurt folgten. In Paris stiegen die Papiere um Procente (Rente 67,60, Credit mobilier 400, Italiener 49), wozu allerdings ein bedeutendes Deckungsbedürfnis der Baissier beitrug.

So schloß die Woche auf allen Hauptbörsen in animirter Stimmung, und mit der Hoffnung auf einen friedlichen Ausgleich zwischen Preußen und Frankreich.

Daß solchen Eindrücken auch der Leipziger Courszettel sich nicht entziehen konnte, liegt auf der Hand. Nachdem am Mittwoch Leipzig-Dresdner auf 230 und 191 Brief (und was bei uns Brief sagen will, weiß der Erfahrene), Cassenverein auf 95 Brief, Sächsischer Bank auf 94 Papier gesunken waren, schloß der Sonnabend für Leipzig-Dresdner mit 225 und 186 Geld, Cassenverein mit 26 Geld, während Leipziger Bank nur einen Briefcour von 126 davontrug.

Um das Excentrische solcher Coursebewegungen zu verstehen, muß man sich nur vergegenwärtigen, auf welche Weise die großen Baissen bei solchen Gelegenheiten zu Stande kommen. Zuerst verkaufen die mit Papieren überladenen Hauffespeculanten, um sich ihrer Verbindlichkeiten zu entledigen. Das giebt den ersten Anstoß. (Mancher Hauffespeculant geht, um seinen Schaden wieder einzubringen, doppelt stark in die Baisse.) Denn die Höhe der Course basirt sich nicht bloß auf die in festen Besitz übergegangenen Stücke, sondern größtentheils auch auf den Impuls der Speculation. Zunächst beeilen sich dann diejenigen Capitalisten loszuschlagen, welche Geldbedürfnisse in Aussicht haben. Bedenkt man, daß ein

großer Theil der Papiere bei den Banken verpfändet liegt, vöth denen namentlich die kleinstaatlichen aus den fünfziger Jahren durch eigene Bedrängnis leicht zu Ründigungen gezwungen sind, so hat man einen weitem Grund des Fallens. So wird die Baissespeculation das Feld zu ihren Operationen bereiten. Letztere stützen sich eben auf die Verkäufe des außerhalb der Börse stehenden Publicums, welches das notwendige Material liefert. Freilich giebt es Capitalisten, welche durch alle Wechselfälle hindurch ihre Actien behalten, indeß sind doch genug schwache Hände übrig, welche die Stücke nicht zu behaupten vermögen. — Da nun die Zeitverkäufer bei jeder ihnen ungünstigen (also feindlich klingenden) Nachricht Angst bekommen und sich zu deden beeilen, andererseits aber auch die Capitalisten aus derselben Angst die Stücke, welche sie vorher verkauft, wieder zu erstehen suchen, so entsteht hierdurch eine Concurrenz, welche, da bei günstiger Börsenstimmung auch die Verkäufer sich zurückzuziehen pflegen, zu vorübergehenden excentrischen Hauffebewegungen leicht Veranlassung giebt.

Anfangs der Woche war die Börse so tief gegangen, weil sie glaubte, der Krieg stände unmittelbar bevor. Da dies aber nicht der Fall, so ermannete sie sich wieder und gab sich wieder Friedenshoffnungen hin. Angeblich soll Napoleon auf den Besitz Luxemburgs verzichtet haben und fordert dafür den Abzug der Preußen. Wir wollen annehmen, Preußen verstände sich im Wege der Vermittelung dazu, die Festung würde geschleift und das Großherzogthum neutral erklärt, natürlich unter Garantie der Großmächte, Deutschland hätte auf solche Weise einen Schutzwall seiner Grenzen auf fremdes Verlangen hingeopfert; wer verbürgt ihm indeß, daß es dabei bleibt, daß in Kurzem nicht wiederum Forderungen von jenem des Rheins erhoben werden. Alle officiösen französischen Documente haben bisher nur die einzige Tendenz verfolgt, Frankreich als bedrohten, zum Kriege gezwungenen Theil darzustellen. Der bloße Abzug der preussischen Besatzung aus Luxemburg wäre nach all dem Lärm ein äußerlich sehr geringes Resultat für Napoleon und sähe in der Hinsicht mehr wie eine Art Niederlage aus. Die friedliche Erklärung Roubers im gesetzgebenden Körper, falls sie nicht einen Hinterhalt hat, deutet in der That darauf hin. Freilich der Abzug des Einen und die Kaufensagung des Andern würden sich compensiren.

Verschiedenes.

* Leipzig, 30. April. (Kein Krieg.) Die R. Ztg. enthält ein Telegramm aus Paris folgenden Inhalts: Nach authentischer Quelle ist der Friede gesichert; Preußen nimmt die Räumung Luxemburgs im Principe an; die Unterzeichner des Vertrags von 1839 werden in London zu einer Conferenz Behufs garantirter Neutralität des Großherzogthums Luxemburg zusammengetreten. Morgen sängt in Berlin die Verhandlung über die von den Mächten vorgeschlagene vorherige Räumung an. Preußen will nur nach stattgefundenener Conferenz räumen, und Frankreich hat sich entschlossen, nicht auf diesen Punkt zu bestehen.

w. Leipzig, 30. April. (Theologische Disputation.) Heute Vormittags 10 Uhr wird sich im Collegium Juridicum, wie wir bereits angekündigt haben, der Licentiat der Theologie und Pastor zu St. Johannis hieselbst, Dr. phil. Clemens Brodhaus durch Vertheidigung einer Dissertation in die theologische Facultät „einbidputiren“. Die betreffende Schrift liegt nunmehr in lateinischer Sprache vor unter dem Titel „Nicolai Cusani de concilii universalis potestate sententia explicatur“ (über Nicomains Kirchenversammlung). Dr. Brodhaus legte seiner Untersuchung die berühmte Schrift Nicolaus von Cusa's „über die katholische Concordanz“ zum Grunde, welche, wie Dr. Brodhaus mit einer Anzahl Kirchenrechtslehrer und Historiker annimmt, um die Zeit des Beginns des Baseler Conciliums angefangen und gegen das Jahr 1433 vollendet wurde und die Bedeutung eines zum Gebrauche der Mitglieder des Concils bestimmten Codex der Kirchenversammlungen hatte. Nächst dem ersten und zweiten Buche dieser „Concordanz“ waren dem Verfasser der Inauguralarbeit die Briefe des Nicolaus von Cusa an die Böhmen, insonderheit so dann der Brief an den Archidiaconus Rodericus de Trevino, Abgesandten des Königs von Castilien in Frankfurt a. M., wofelbst Nicolaus von Cusa selber damals — 1442 — als Legat des Papstes thätig war, von Nutzen. — Der Untersuchung sind sechs Thesen vorgebracht, welche von den Bildhauerarbeiten an den Grabmälern der Christen, die erst seit Constantins Zeit vorkommen, von dem an den Denkmälern der ersten Christen vorgefundenen Zeichen des Fisches als des Symbols beider Sacramente, der Taufe und des Abendmahls; von den Katakombengräften, von der Ausstattung (durch Christus) aller Apostel mit gleicher Würde; von dem schädlichen Einflusse des dem Papste eingeräumten Rechts die Kirchenversammlungen zu berufen, auf diese; endlich von der allen Theologen bislang noch abgehenden genauern Kenntniß der heidnischen Religionen handeln und einzeln bekämpft werden können.

* Leipzig, 29. April. Die Schulfestlichkeit, mit welcher die Sonntagsschule der L. polytechnischen Gesellschaft das Schuljahr 1866 — 67 schloß, fand am Sonntag in den Räumen des

Pogengebäudes Apollo und Balduin statt, das zuvorkommend für diese Zwecke überlassen wurde. Die Ausstellung der Arbeiten der Schüler in den untern Räumen gab von deren Fleiße und Fortschritten erfreuliche Beweise, in schriftlichen Arbeiten und Zeichnen, besonders auch in Modellarbeiten. Die Feierlichkeit selbst eröffnete ein religiöser Gesang und im Auftrage des Directoriums begrüßte Herr Lehrer Werner die mehr als 300 Anwesenden und sprach den hohen königlichen und städtischen Behörden den wärmsten Dank aus, sowie den Gönnern der Anstalt, welche durch Fürsorge und Opfer auch unter den schwierigen Verhältnissen des vorigen Jahres diese Schule als einen Platz stiller Wirksamkeit erhielten. In diesem allgemeinen Interesse an der Schule wies der Redner das Princip der Cultur nach, welche zu verbreiten vor Allem das nationale Element des germanischen Volksstammes sei und wie die Schüler in der Ausbildung ihrer Kräfte eben dieses förderten und so nicht für sich nur, sondern auch unter den Augen der Gemeinde, des Staates, ihrer Nation und zu deren Ehre arbeiteten. Dieser Gesichtspunct sei aber um so mehr festzuhalten, als die Gewerbefreiheit allen edlen geistigen Kräften freie Thätigkeit gewährt und die Concurrenz nicht mehr in den engen Grenzen einer Kunst, eines Staates oder Volkes, sondern durch die Weltausstellungen zwischen allen Völkern stattfindet und jedes nur wohlthätige Siege hier erwerben könne, wenn jeder seiner Angehörigen an seinem Platze tüchtig sei. Da nun aber die Höhe der Cultur und ihre Förderung durch die steigende Herrschaft über die Natur von unserm Volke und der Menschheit nur aus stufenmäßig erworbener Kraft erwachse, so sei für ihre Bewahrung und Steigerung die Ausbildung jedes Einzelnen unerlässlich und müßten sich die Schüler diesem, wenn auch mühseligen Wege unterziehen, der allein zur Erreichung hoher Ideale führe. Die Scheidenden möchten so nicht nur für ihren Gewinn, sondern auch zur Ehre ihrer Nation weiter arbeiten und so jeder beitragen, daß das neue deutsche Haus fest gegründet werde, aber auch des Schmuckes durch Kunst und Gewerbe nicht entbehre. Von Jedem aber erwarte die Gemeinde, der Staat, die Nation, daß er seine Pflicht thue. Herr Schuldirektor Schöne knüpfte hieran die Vorlesung der zahlreichen belobigenden Anerkennungen, die Vertheilung der von der S. K. Kreisdirection erteilten Ehrendiplome und der von Gönnern und der polytechnischen Gesellschaft gewährten Preisgaben, und hob hervor, wie deren Vertheilung nicht nur wegen tüchtiger Leistungen, sondern nach dem schönsten Schmuck des Jünglings, der guten Sitte in gleichem Maße erfolge. Ein Abgehender dankte im Namen der Scheidenden und Herr D. Leiner im Namen des Directoriums den Lehrern, die auch ihre freien Sonntage dem öffentlichen Wohle opfereten. Die gemeinschaftlich gesungene Strophe Lob, Ehr und Preis sei Gott schloß die erhebende Feier.

* Leipzig, 29. April. Die beiden Kammern des sächsischen Landtags, auf heute einberufen, haben noch keine Sitzung gehalten; die 2. Kammer wird morgen die erste Sitzung halten.

* Leipzig, 29. April. Mit dem 27. Mai wird in unserer Stadt eine neue Handelsschule unter dem Namen einer kaufmännischen Fortbildungsschule eröffnet werden. Dieselbe dürfte schon deshalb als ein zeitgemäßes Unternehmen zu begrüßen sein, als sie für Lehrlinge des Handels- und Gewerbestandes, überhaupt für alle diejenigen berechnet ist, die sich eine entsprechende Ausbildung für den kaufmännischen Geschäfts- und Gewerbebetrieb aneignen wollen, und überdies auch einen Vorbereitungscursus zur Prüfung für den einjährigen Militärdienst in sich schließt. Wir freuen uns, an der Spitze des Comité, das aus mehreren namhaften Industriellen und Lehrern besteht, Herrn Florentin Wehner als Vorsitzenden zu finden. Nach dem so eben ausgegebenen Prospectus wird der Lehrplan deutsche, französische und englische Sprache, Handelsgeographie, kaufmännisches Rechnen, Contorarbeiten, Buchführung und Correspondenz, theoretische Handelswissenschaft und Kalligraphie umfassen, und für den oben erwähnten Vorbereitungscursus noch Geschichte und Mathematik aufnehmen. Aus methodischen Gründen ist eine von den beiden neuern Sprachen facultativ. Damit den Geschäften nicht mehrere Lehrlinge zu gleicher Zeit entzogen werden, sind die Schüler in Früh- und Nachmittagsklassen vertheilt. Durch die Beschränkung der Ferien auf die eigentlichen Messtagen und den Christmarkt werden der üblichen Praxis gegenüber 8—10 Wochen für den Unterricht gewonnen, wodurch für strebsame Schüler die Abolvierung des Cursus in 2, anstatt in 3 Jahren möglich wird. Trotzdem ist das jährliche Honorar auf nur 24 Thlr. festgesetzt. Für die pädagogische Leitung ist eine berufsmäßig gebildete Kraft, für die einzelnen Unterrichtsfächer tüchtige Lehrer gewonnen, von denen Herr Gustav Wagner die kaufmännischen Fächer übernimmt. Das Unterrichtslocal ist inmitten der Stadt (Stieglichs Hof, Treppe B über der Weimarschen Ban), wo täglich von 11—12 Uhr Anmeldungen entgegengenommen werden und auch Prospecte gratis zu haben sind. Wir wünschen dem zeitgemäßen neuen Unternehmen von Herzen Glück.

* Leipzig, 29. April. (Sächsische Hypothekbank zu Leipzig.) Wie aus dem dritten Jahresberichte dieses Instituts erhellt, können die Resultate der Geschäftsführung für das Jahr 1866 als günstig

bezeichnet werden. Trotz des in so vielen Beziehungen verhängnisvollen Jahres konnte die Bank 171 Darlehne in einem Gesammtbetrage von 1,344,570 Thlr. 5 Ngr. gewähren und dagegen für 1,065,050 Thlr. Pfandbriefe in Circulation setzen. Sämmtliche der Bank gegen ausstehende Annuitätendarlehne zustehenden Hypothekarforderungen hatten Ende 1866 einen Werth von 4,451,967 Thlr. 13 Ngr., die auf 555 Darlehne entfallen und die bis dahin ausgegebenen Pfandbriefe abzüglich der ausgelosten repräsentiren die Summe von 3,402,400 Thlr. Es besaß daher die Bank Ende des Jahres an Hypotheken 1,049,567 Thlr. 13 Ngr. mehr, als dieselbe an Pfandbriefen in Umlauf gesetzt hat. Die Dividende für das abgelaufene Jahr beträgt $7\frac{1}{2}\%$.

* Leipzig, 29. April. Bezugnehmend auf die im Tageblatt vom 28. April enthaltene Recension über das letzte Kirchenconcert des Riedelschen Vereins, fällt mir in Abwesenheit des Herrn Organisten Thomas die Pflicht anheim, zu Ehren der Nicolaitkirchenorgel und ihres Erbauers die Erklärung abzugeben, daß Herr Thomas in jenem Concert das S. Bachsche Choralvorspiel von Anfang bis zu Ende ohne irgendwelche Unterbrechung vorgetragen hat und daß keine Störung der Orgel-Mechanik eingetreten ist, welche Herrn Thomas genöthigt hätte, an diesem Abend zu irgend einer Zeit plötzlich aufzuhören.

* Leipzig, 28. April. In Nr. 69 d. Bl. brachten wir die Mittheilung, daß eine Mättherin aus Neudnitz mit ihrem unehelichen, 6 Wochen alten Kinde in die Wohnung des Vaters desselben auf der Inselstraße gekommen sei, um das übliche Zichgeld in Empfang zu nehmen, und daß sie, als sie wider Erwarten weniger erhalten als früher, das Kind auf den Strohdedel im Vorfaale obiger Wohnung niedergelegt und sich, den Erfolg abwartend, in die Hausflur entfernt hatte. Das Kind war alsbald aufgefunden und in Sicherheit gebracht worden; die Mutter aber wurde voliereich in Haft genommen und später an das königl. Bezirksgericht abgeliefert. Von hier an das hiesige königl. Gerichtsam verwiesen, ist die Mutter, wie uns jetzt mitgeteilt wird, nach Artikel 163 unter 3 des Strafgesetzbuches (dem gelindesten Falle der Aussetzung hilfloser Personen) zu einer zwoöchigen Gefängnisstrafe verurtheilt worden.

* Leipzig, 29. April. Wie voraus zu wissen war, hat der königl. preuß. Musikdirector Herr Liebig, welcher gestern, wenn wir recht unterrichtet sind, zum ersten Male hier mit seiner Capelle in den Sälen des Hotel de Pologne concertirte, sich das durch Bülse schwer einnehmbar gemachte Terrain sofort in souveräner Weise erobert. Bewies sich im ersten Theile das Publicum eintradererseits in den Leistungen der Capelle eine gewisse, einem fremden Publicum gegenüber leicht erklärliche Befangenheit, welche der musikalischen Energie Einhalt that, nicht zu verkennen, so zeigte jedoch bereits der zweite Theil eine völlig veränderte Physiognomie des Orchesters, wie der Hörer. Hatte schon die geistvoll vorgetragene Ouverture zu Rossini's „Tell“ lauten, anhaltenden Beifall hervorgerufen, so steigerte sich derselbe zu enthusiastischem Tacapo-Rufen bei mehreren Nummern des geschmackvoll ausgewählten Programms. War es bei Bülse die Einheit des Tonkörpers, die strenge Schule, die straffe Disciplin der Ausführung, welche ihm so bedeutende Anerkennung sicherte, so ist es bei Liebig das Poetische der Auffassung, die sinnliche Wärme des Concolorits, das bedeutendere individuelle Leben im Orchester, das ihm gleich große Erfolge bereitet. Die Solovorträge auf der Harfe, Cornet à Piston und Horn lehrten uns die Capelle auch nach ihrer virtuososen Seite hin als eine mustergültige kennen. Herr E. Liebig, welcher „La danse des fées“ für die Pedalarhe von Paris Alvars spielte, gehört unbestritten zu den ersten Künstlern seines Instrumentes und nicht minder zeigten sich die Herren Koch und Loebel als tüchtige Solisten sowohl in geistiger, als technischer Hinsicht. Summa Summarum, dieser erste Concertabend war so schön, daß wir mit Spannung den ihm folgenden freudig entgegensehen.

* Leipzig, 29. April. Trotz der ungünstigen Witterung, welche so manche Berechnung durchkreuzte, strömten gestern doch am Abend dichte Schaaren nach dem Schützenhause, welches für die Dauer der gegenwärtigen Messe wiederum so viele und schöne Gemüthe zu bieten bemüht ist. Im großen Saale wurde Concert gegeben von der Bächner'schen Kapelle, welche ihren alten wohlverworbenen Ruhm aufs Glänzendste bewährte. Mit lebhaftem Interesse sah man der englisch-trischen Nationaltänzerin und Tänzerin Miss Emma Swan entgegen, von welcher in auswärtigen Blättern schon so viel Rühmliches zu lesen war. Und in der That, die reizende Künstlerin machte sofort beim ersten Auftreten den gewinnendsten Eindruck. Ihr Matrosenlied Fare you well my own Maryane sowie der unmittelbar daran sich anschließende Matrosentanz (Sailors Hornpipe) rissen das Auditorium zu lauten Beifallsrufen hin, und ihr späterer Vortrag des Liedes Captain with his whiskers, dessen schauzärtigen Charakter sie trefflich zu nancirciren wußte, sowie ihr Tanz der Cracovienne, in welchem sie sich als bedeutende Meisterin im choreographischen Fache zeigte, fanden wo möglich noch lebhafteren Beifall, der in stürmischen Tacapo-Rufen gipfelte. Ernster, aber

in seiner Art ganz einzig war der Genuß, welchen zwei Vorträge des Mandolin-Virtuosen Hrn. Prof. Bimercati aus Mailand gewährten. Die Mandoline, jenes kleine lautenartige Instrument, welches sowohl mit einem Federkel als mit einem Finger der rechten Hand gespielt wird, scheint von Hause aus kaum zu besonderen künstlerischen Productionen geeignet und ist in Deutschland eine Seltenheit, während sie in Italien sich größerer Beliebtheit erfreut. Wenn das Instrument in unserem Vaterlande nicht ganz unbekannt geblieben ist, so danken wir dies eben Hrn. Bimercati, der sich als Virtuos auf demselben einen sehr ehrenvollen Namen erworben hat. Was wir gestern von ihm zu hören Gelegenheit hatten, zeugte deutlich für die hohe Begabung und Bedeutung dieses Künstlers, und namentlich war sein Vortrag einer Fantasie von Arlot ganz geeignet, seinen Leistungen alle Anerkennung zu erwerben, während die später vorgetragene Cavatine aus dem „Barbier von Sevilla“ ihm Gelegenheit gab, die Mandoline in ihrer ganzen Lieblichkeit kennen zu lernen. Mit welcher Aufmerksamkeit das zahlreiche Auditorium den Vorträgen des wackeren Künstlers lauschte, dafür sprach die lautlose Stille, welche während derselben im ganzen Saale herrschte und selbst die leisesten Töne des Instruments deutlich wahrnehmbar werden ließ; beiden Vorträgen sollte die Versammlung lebhaftesten Beifall. — In den Parterre-Salons saß abermals, wie nun schon seit so vielen Jahren, ein treues, gut gelauntes und dankbares Publikum zu den Füßen der allbekanntesten und allgemein beliebten Couplettsänger, deren ernste und launige Vorträge ihre Anziehungskraft noch nie verloren haben. — Im Garten, der in bekannter feenhafter Beleuchtung strahlte und der an vielen Stellen mit einem Flor natürlicher Blumen neu geschmückt ist, rauschten die schönen Fontainen zu den kraftvollen Klängen der Militärmusik, welche hier die Hautboisten des 52. Regiments ausführten, und ergingen sich in ununterbrochenem Wechsel Hunderte und aber Hunderte in der milden Abendluft. Eine solche Fülle von Genüssen, wie sie das Schützenhaus für so geringes Eintrittsgeld allen Besuchern bietet, steht ohne Zweifel einzig in ihrer Art da, und wenn auch der Ruf derselben weit genug verbreitet ist, so möchten wir doch alle diejenigen, welche dieselben noch nicht kennen gelernt haben, nochmals ausdrücklich auf sie aufmerksam machen.

Leipzig, 29. April. Auf ein Gesuch des Lehrercollegiums der Vorbereitungsschule für Baugewerke und in Folge eines sehr günstigen Berichtes der königl. Kreisdirection über dieselbe, ist von dem königl. Ministerium des Innern eine ansehnliche Summe bewilligt worden, um den Fortgang der Lehranstalt auch für die Sommermonate zu ermöglichen und dasselbe hat damit einen neuen glänzenden Beweis gegeben, wie viel ihm daran liegt und wie bereit es immer ist, die Fortbildung junger Handwerker in jeder Weise zu fördern.

Leipzig, 29. April. Unter einem bedeutenden Menschenzusammenlauf sah man heute Vormittag vom Peterkirchhof her einen mit Stricken gefesselten Mann von mehreren Polizeidienern mit Unterstützung dreier Packträger im Transportwagen nach dem Raschmarkt bringen. Es war ein wegen Excesses und Widersetzung mehrfach bestraffter Handarbeiter aus Thonberg, der, in einem Hause auf dem Peterkirchhofe beim unverschämten Betteln betroffen, sich seiner Arretur auf das Heftigste widersetzt und sich an den Polizeibeamten in nichtswürdiger Weise thätlich vergrißen hatte. Er hatte bei seinem wüthenden Widerstande in jenem Hause einen Theil des Treppengeländers demolirt und erst nach vieler Mühe mit Hilfe dortiger Hausbewohner bewältigt werden können.

Zwei andere nicht unbedeutende Excesse gab es in vergangener Nacht am Gerichtsweg und auf der äußern Hospitalstraße. Im erstern Falle war es ein Sohn Afrika's, ein hier aufhältlicher stämmiger Mohr, der als Urheber eines Excesses mit einem Arbeiter, wobei er letztern blutig geschlagen und die Kleider vom Leibe gerissen hatte, im Stockhause zur Raison gebracht werden mußte. In dem andern Falle waren eine größere Anzahl Leute ins Handgemenge gerathen und einer davon, wie es scheint durch einen Messerstich in den Kopf, zum Glück nicht gefährlich verwundet worden. Diesem Scandal wurde durch zwei Arreturen ein Ende gemacht.

Im sogen. neuen Kuhstrangwasser an der Schwimmanstalt fand man heute Mittag den Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts auf, und bei Schleusig wurde gestern Nachmittag der Leichnam eines schon ältlichen unbekanntes Mannes aus dem Elsterflusse gezogen und Seiten des königl. Gerichtsamts Leipzig II. gerichtlich aufgehoben.

Gestern Abend langte auf der Dresdner Bahn ein Extrazug an, der lauter Messfremde aus Böhmen und Schlesien hierherbrachte, desgleichen kam auf der bayerischen Bahn ein starkbesetzter Extrazug mit Messbesuchern hier an.

Ein langjähriger Besucher unserer Leipziger Messe, Herr Tuchfabrikant Bod aus Ludenwalde, fand gestern, als er zu dieser Ostermesse hier eintraf, sein Wohnzimmer, große Fleischergasse 20 festlich betränkt und von seinen Wirthsleuten sich aufs herzlichste begrüßt. Die Aufmerksamkeit galt dem Umstande, daß Herr Bod

unserer Messen nunmehr 25 Jahre besucht und während dieses Zeitraums ununterbrochen dieselbe Messwohnung hier inne gehabt hat.

Plauen i. B., 29. April. Der hiesige Rath macht bekannt, daß nach heute eingegangener Nachricht bei Culmbach in Bayern die Kinderpest ausgebrochen sei. Der auf Mittwoch, 1. Mai fallende Viehmarkt dahier kann daher deshalb nicht abgehalten werden. (Vp. Btg.)

Ein Hoch der Concurrnz!

Wirkt die Concurrnz auf dem Gebiete des Handels unbestreitbar wohlthätig, so schließt sie doch auch andere Zweige liebevoll in ihre Arme, wodurch das Publicum als Hauptinteressent am besten wehkommt; wir meinen vor allem die Restaurationen und das Restaurationsgeschäft. Jedes bietet und muß uns etwas Neues bieten, wenn es freundlich aufgenommen sein will. So dachte auch Herr Keil, der Besitzer des neuen Gasthofs in Gohlis. — Um sein Etablissement würdig den größten Leipzigs an die Seite treten zu lassen, hat er zu dieser Messe von dem Théâtre varié in Berlin eine Gesellschaft engagirt, die, wie sich es fest überzeugt, allabendlich ein zahlreiches Publicum in die eleganten Säle des neuen Gasthofs rufen und erheitern wird. 2 Komiker und 2 blühende Soubretten werden ihren Humor sprudeln, 2 Sänger und 2 Sängerinnen ihre Stimmen erschallen lassen, um das Ganze zu einer, wie Herr Engelhardt sagte, Kulortromadene, einer Fontaine von rechtem Guß und Strahl zu bilden. Wie wir hören, wird Donnerstag das erste Debut stattfinden; mag dasselbe günstig für beide Theile ausfallen!

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 21. bis 27. April 1867.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
21. 6	27, 3, 5	+10, 8	2, 0	S	1 fast trübe
21. 2	4, 2	+12, 3	5, 0	WSW 2-3	2 bewölkt
21. 10	5, 2	+ 6, 4	1, 5	SSW 2	3 heiter 1)
22. 6	27, 6, 2	+ 5, 2	1, 5	SSW 2-3	1 bewölkt
22. 2	7, 2	+ 9, 1	3, 0	SW 3	2 fast trübe
22. 10	8, 3	+ 6, 6	1, 3	SSW 1-2	3 fast trübe 2)
23. 6	27, 8, 8	+ 6, 0	1, 2	SSW 0-1	1 bewölkt
23. 2	8, 3	+10, 2	1, 9	SW 2-3	2 trübe
23. 10	8, 7	+ 8, 8	1, 0	S 2	3 fast trübe 2)
24. 6	27, 8, 9	+ 7, 9	0, 8	S 1	1 wolkig
24. 2	8, 1	+15, 0	3, 1	SSW 2	2 fast trübe
24. 10	7, 0	+11, 0	1, 3	SSW 1-2	3 trübe 2)
25. 6	27, 6, 6	+ 9, 0	0, 7	SW 1-2	1 fast trübe
25. 2	6, 6	+14, 6	5, 3	WSW 2-3	2 wolkig
25. 10	6, 8	+10, 0	2, 0	SW 0-1	3 fast trübe 2)
26. 6	27, 7, 4	+ 7, 8	0, 8	S 0-1	1 fast trübe
26. 2	7, 6	+11, 0	2, 0	NNO 1	2 trübe
26. 10	7, 9	+ 8, 4	1, 1	NO 1	3 fast trübe 2)
27. 6	27, 8, 1	+ 7, 0	0, 7	NO 1	1 fast trübe
27. 2	7, 7	+11, 6	2, 3	O 1	2 fast trübe
27. 10	7, 0	+ 8, 6	0, 9	OSO 3	3 fast trübe 2)

1) Abends 5 3/4 Uhr etwas Regen. — 2) Nachmittags 5 Uhr etwas Regen. — 3) Am Tage und Abends etwas Regen. — 4) Nachmittags 4 1/2 Uhr fernes Gewitter mit etwas Regen; Abends 9 1/2 Uhr und Nachts 11 Uhr Gewitter mit Regen; später noch Regen. — 5) Vormittags nach 9 Uhr starker Regen. — 6) Früh dunstig. — 7) Früh dunstig.

Höchste Temperatur: am 24. April + 16,4° R.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.
Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schleierstraße (5. Bürgerschule), Johannisospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergasse, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein, Vorstandssitzung, Turnen.
O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, Hohe Lilie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr. W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Tägliche Abfahrt der Dampfzugen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
 Aschersleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Jerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnig). — 6. 20. Abds.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nachts.
 Eisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
 Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Jena: 9. 10. Vorm.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Nachts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Staffort: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.
 Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Stadttheater.

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Acten nach Fouque's Erzählung. Musik von Lortzing.

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrichs	Fräul. Ehl.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Graf.
Rühlebom, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Thelen.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Witt.
Marthe, seine Frau	Frau Bachmann.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Blazek.
Vater Heilmann, aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Herfisch.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Rebling.
Hans, Kellermeister	Herr Beder.
Edle des Reichs, Ritter und Frauen.	Herolde.
Knappen, Fischer und Fischerinnen.	Pagen.
Wassergeister.	Jagdgeselle.
	Gespensige Erscheinungen.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Act in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Die neuen Decorationen: 3. Act „Burg Ringstetten“ und Schlussdecoration „Rühlebom's Palast“ sind aus dem Atelier des herzogl. Decorations- und Maschinen-Director zu Coburg, Herrn Mühlendorfer, hervorgegangen.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme unguiltig.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Prosceniums-Logen des ersten Ranges Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelpfad 7½ Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge:
- 1) eine schwarze Sammetjacke mit gemusterten schwarzen Glasknöpfen und Perlenbesatz in der Zeit vom 1.—23. d. M. aus einer Kammer Inselstraße 6;
 - 2) zwei Paar zu einem noch ziemlich neuen Pferdegeschirr gehörige lederne Seitenblätter sammt Rückgurten mit Messingschnallen an der Außenseite in der Zeit vom 13.—23. d. Mon. von einem Heuboden Peterssteinweg 13;
 - 3) ein einfacher Lederzügel mit einem behufs seiner Verlängerung dazwischen geschnallten Riemen von anderem Leder, zwei Halterriemen und zwei breite lederne Zug-

stränge seit ca. 14 Tagen aus einem Pferdehülle Kurze Straße 3;

- 4) zwei Zweithalerstücke am 20. h. gegen Abend in einer Wohnung Brühl 72, II.;
- 5) zwei neue kupferne Löthkolben in der Zeit vom 20.—23. h. aus einer Klempnerwerkstätte Burgstraße 17;
- 6) eine schwarze Frauenjacke mit schwarzen Knöpfen, zwei Schoofstaschen, von welchen die eine ausgerissen war, und schwarzem mit Perlen verziertem Seidenbesatz auf den Ärmeln, sowie ein Paar weißbaumwoll. Frauenstrümpfe am 22. h. im Laufe des Vormittags aus einer Kammer im Schützenhause;
- 7) ein weißes Tischtuch J. H. gez. am 22. h. Mittags aus einem Zimmer Färberstraße 10, III.;
- 8) ein Handbeil, ein Hammer, ein Bohrer, eine defekte graue Zope mit grünem Kragen und ein Spaten mit einem eingebrennten K. am Stiel in der Nacht vom 23. zum 24. h. aus einer Gartenabtheilung in der Nähe des Armenhauses;
- 9) ein leinenes ungezeichnetes Betttuch am 25. h. auf dem Trockenplatze der alten Burg 10/12;
- 10) ein leinenes ungez. Mannshemd an demselben Tage ebendasselbst;
- 11) ein schwarzer weißgeprieselter Rock mit schwarzem Uleandsfutter im Schoofe, weißem Futter in den Ärmeln und zwei äußeren Schoofstaschen mit Patten am 23. h. Vormittags aus einer Wohnung Gerberstraße 20;
- 12) ein Rock von dunklem rothmelirtem Winterstoff mit Patten am Schoof am 23. h. Nachmittags aus einem Restaurations-local Thomaskirchhof 8;
- 13) ein schwarzer Frack mit schwarzem Wollstoff am 23. h. Nachmittags aus einer Kammer Thomaskirchhof 8;
- 14) eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und Secundenzeigern nebst einer langen gelben Kette am 27. h. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr aus einer Parterrestube Lessingstraße 4;
- 15) zwei Paar neue dunkle Buckskinbeinkleider, das eine Paar schwarz und dunkelgrün carrirt, am 27. h. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr aus einem Kleidermagazin Hainstraße 27.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, den 29. April 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 D. Müller. Keller.

Bekanntmachung.

Zufolge Gesellschaftsstatuten vom 10. Januar 1867 und Bestätigungsbereits vom 19. März ej. ai., so wie Anzeigen vom 9. und 23. laufenden Monats ist heute

der Leipziger Cassenverein

auf Fol. 2169 des Handelsregisters eingetragen und zugleich ver-

lautbart worden, daß die Inhaber der Actien — deren Einlage Eine Million Thaler, welche in Zwei Tausend auf den Inhaber lautende Actien zu Fünf Hundert Thalern zerlegt sind, beträgt — Inhaber der Firma und

Herr Julius Hermann Bernisch in Leipzig als Director,

Herr Carl Rudolph Großschupf und Herr Carl Heinrich Seydenbluth hier aber als Bevollmächtigte,

Mitglieder des Vorstandes sind.

Hierbei wird noch in Gemäßheit des Art. 210 des Allgem. Deutschen Handelsgesetzbuchs Folgendes auf Grund der Gesellschaftsstatuten des Leipziger Cassenvereins zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Leipziger Cassenverein, dessen Dauer auf 25 Jahre, vom Tage der Statutenbestätigung an, festgesetzt ist, betreibt zur Erleichterung und Beschleunigung der, von den Mitgliedern der Leipziger Kaufmannschaft gegenseitig zu leistenden Zahlungen und Ausgleichungen Bankgeschäfte. Namentlich aber ist der Verein befugt,

- a) zur leichteren Vermittelung des Geldverkehrs von Leipzig mit Handlungsfirmen und Privatpersonen Giroconten zu eröffnen und die in dem Giroverkehr vorkommenden Geschäfte zu übernehmen, namentlich also zu diesem Zwecke das Incasso und die Auszahlung von Wechseln und anderen Ordrepapieren, Rechnungen und Effecten, die in Leipzig und den in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegenen Ortschaften zahlbar sind, zu besorgen und unverzinsliche Geldeinlagen ihrer Girokunden anzunehmen.

Daneben ist der Verein befugt, zur Ausbülfe bei dem sub a bemerkten hauptsächlichlichen Geschäftsbetriebe und insbesondere zur Rückzahlung verfügbarer Cassenbestände

- b) Wechsel und Anweisungen, welche nicht über 3 Monate laufen

und in der Regel mit drei guten Unterschriften versehen sein müssen, zu discontiren und zu kaufen.

c) Vorschüsse auf Wechsel der unter b bezeichneten Art, auf Werthpapiere, Metalle und dem leichten Verderb nicht unterworfenen Waaren, — jedoch nicht für länger als drei Monate — zu geben.

d) Effecten und Metalle anzukaufen und zu verkaufen.
Die Veröffentlichungen der Gesellschaft gelten als rechtsverbindlich erlassen, wenn sie in der Leipziger Zeitung und dem Dresdner Journal, eine jede mindestens zwei Mal — soweit die Statuten nicht eine öftere Bekanntmachung vorschreiben — eingedruckt worden sind.

Insondere sind die Einladungen zur Generalversammlung vom Aufsichtsrath unter Angabe der zur Beschlussfassung zu bringenden Gegenstände drei Mal zu veröffentlichen, dergestalt, daß zwischen der ersten Bekanntmachung und dem Tage der Versammlung mindestens 14 Tage inne liegen.

Erklärungen, welche die Gesellschaft verpflichten, insbesondere auch Vollmachten, bedürfen zu ihrer Gültigkeit die gemeinschaftliche Unterschrift entweder des Directors und eines Bevollmächtigten oder beider Bevollmächtigten.

Leipzig, am 26. April 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Auction von Spiritusgebinden.

Wittwoch den 1. Mai 1867, Vormittags von 10 Uhr an, sollen im hiesigen Königl. Gerichtsamt 12 Stück Spiritusgebinde von eichenem Holze mit eisernen Reifen, jedes derselben ca. 8—9 Eimer haltend, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wurgen, den 3. April 1867.

Das Königl. Gerichtsamt.
Rathsius.

Bücher-Auction.

Versteigerung der Bibliotheken der Herren Prof. u. Dr. theol. H. Anger, Staatsrath Prof. Dr. Frdr. v. Kruse und Dr. med. Dolega hier, einer philosophischen Bibliothek etc. morgen und folgende Tage Goethestrasse 7.
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittag von 9 Uhr an kommen wieder verschiedene Ausschittwaaren für Herren und Damen, als Hals- und Taschentücher, gr. Shawltücher, abgepaßte Kleider und Flayellröcke, Rock-, Hosen- und Westenstoffe u. zur Versteigerung.

H. Engel, Rathsproclamator.

Pferde-Auction.

Ein Apfelschimmel, Reit- und Wagenpferd, 7 Jahr alt, fromm u. fehlerfrei, soll wegen Ortsveränderung heute den 30. April früh 1/2 12 Uhr auf dem Hofplatze am braunen Roß meistbietend versteigert werden.
J. F. Pohle.

Norddeutscher Eisenbahn-Verband.

Personenbeförderung zu ermäßigten Fahrpreisen zwischen Leipzig resp. Halle und Paris.

Während der Dauer der Pariser Ausstellung werden Extrazüge zwischen Berlin und Paris und in umgekehrter Richtung mit Anschluß von und nach Leipzig resp. Halle abgelassen werden, mit welchen Reisende, ausschließlich in II. und III. Wagenklasse, zu ermäßigten Preisen Beförderung finden.

Bis zum Eintritt eines weiteren Bedürfnisses wird mit dem 17. Mai cr. beginnend an jedem Freitage ein Extrazug nach Paris gehen, dessen Abfahrtszeit von hier auf 11 Uhr 20 Min. Vormittags festgesetzt ist und zu welchem die Reisenden von Leipzig resp. Halle her mit dem 7 Uhr Morgens von Leipzig und 7 1/4 Uhr von Halle abfahrenden Schnellzuge Anschluß finden.

Die Ankunft in Paris findet fahrplanmäßig am Sonnabend um 2 Uhr Nachmittags statt.
Die Züge in umgekehrter Richtung, welche, mit dem 22. Mai cr. beginnend, Nachmittags 2 Uhr an jedem Mittwoch in Paris abgehen, schließen sich Donnerstag Abend an den 6 Uhr 50 Min. von hier in der Richtung nach Leipzig abgehenden Schnellzug an. Die Reisenden treffen sonach in Halle fahrplanmäßig 8 Uhr 42 Min. Abends und in Leipzig 9 Uhr 30 Min. Abends ein.

Zu diesen Zügen werden auf den Stationen Halle und Leipzig am Tage vor der Fahrt und am Fahrtage selbst directe Billete Halle resp. Leipzig — Paris für Hin- und Rückreise zu Preisen ausgegeben, welche um 50 Procent niedriger sind, als die tarifmäßigen Schnellzugpreise; auch wird 50 Pfund Freigepäck gewährt. Die Billete haben 30 Tage Gültigkeit und können zur Rückfahrt nur zu einem der Extrazüge während dieser Zeit benutzt werden. Eine Unterbrechung der Reise ist weder auf der Hin- noch auf der Rücktour gestattet. Vor Antritt der Rückreise muß jedes Billet in Paris abgestempelt werden.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird auf der Hinreise in Braunschweig bei einem halbtägigen Aufenthalte Mittagessen bereit gestellt. Wer von demselben Gebrauch machen will, muß gleichzeitig mit dem Fahrbillete eine Schmarke à 15 Groschen lösen. Eine gleiche Einrichtung ist für die Rückreise in Minden getroffen; die Marken zu diesem Essen werden während der Fahrt zwischen Köln und Düsseldorf vom Zugführer verkauft.

Etwalige Aenderungen in den Abfahrtsstagen sowie die Beendigung der Fahrten werden öffentlich bekannt gemacht werden.
Magdeburg, den 28. April 1867.

Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Heute Bücher - Auction

Poststraße Nr. 12, 1. Etage.

9—12, 2 1/2—5 Uhr.

Mathematik, Baukunst, Ingenieurwissenschaft, Bergfach, Technologie, Kaufmännisches, Geographie und Reisen. (Schluß) Die 3 Kasten mit Schmetterlingen (schöne frische Exemplare) kommen um 5 Uhr zur Versteigerung.

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstrasse 19, empfiehlt
französische und englische Classiker

in Prachtbänden:

Cornelle, Théâtre.	2 vols.	2 sp.
Lesage, Gil Blas.	1 sp.	
Molière, Oeuvres.	2 vols.	2 sp.
Racine, Théâtre. complet.	1 sp.	
Stael, Corinne.	1 sp.	
Burn's	Poet. Works	1 sp 10 sp.
Byron's	-	1 - 10 -
Goldsmith's	-	1 - 10 -
Longfellow's	-	1 - 10 -
Milton's	-	1 - 10 -
Moore's	-	1 - 10 -
Scott's	-	1 - 10 -
Shakespeare's Works.	1 -	- -

19 Universitätsstrasse 19,
dem Gewandhause vis à vis.

Hermann Schmidt jr.'s

Leihbibliothek,

Cabinet de Lecture français,
Circulating English Library.

Abonnement für die Dauer der Messe

nur 7 1/2 Ngr.

Kataloge gratis.

Carnevalszug zu Leipzig am 4. März 1867,

autograph. skizirte Abbildung von circa 12 Ellen Länge in Bronze u. Farben. Preis color. 1 sp 10 sp, ordin. color. 20 sp, schwarz in Bogen 20 sp. Zu haben bei Adolph Berl, vorrätig Nicolaisstraße goldner Ring 1. Etage.

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waarenlagern, Vorräthen, Mobiliar aller Art gegen Feuerschaden,
 ferner von **Waaren** auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr
 zu billigsten festen Prämien.
 Die Policen ertheilt prompt
 Leipzig.

Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.
 Franz Jünger, Gainsstraße Nr. 32.

Hermann Schmidt jun.,
 Universitätsstraße Nr. 19,
 liefert nachverzeichnete

Wörterbücher

- zu den bemerkten sehr billigen Preisen.
- Benseler**, Griech. Schulwörterbuch. 2 Thle. 3 *fl.* 26 *kr.*
 - Elwell**, Engl. Wörterbuch. 1 *fl.* 5 *kr.*
 - Feller**, Deutsches, Französl. und Engl. Wörterbuch. 3 Bde. in
 Etui. 1 *fl.* 7 1/2 *kr.*
 - Flügel**, Engl. Wörterbuch. 2 Bde. 3 *fl.* 10 *kr.*
 - Georges**, Deutsch-Latein. und Latein.-Deutsches Handwörter-
 buch. 4 Thle. in 2 Bdn. 6 *fl.* 7 1/2 *kr.*
 - Geyse**, Fremdwörterbuch. 2 *fl.* 20 *kr.*
 - Jagerslev**, Latein. Schulwörterbuch. 2 Bde. 3 *fl.*
 - Jacobitz u. Seiler**, Griech.-Deutsches u. Deutsch-Griechisches
 Wörterbuch. 5 *fl.* 10 *kr.*
 - Molé**, Französl. Taschenwörterbuch. 26 *kr.*
 - Mühlmann**, Latein. Handwörterbuch. 2 Bde. 1 *fl.* 15 *kr.*
 - Pape**, Griechisch-Deutsches u. Deutsch-Griechisches Handwörter-
 buch. 7 *fl.* 20 *kr.*
 - Petri**, Fremdwörterbuch. 2 *fl.*
 - Schmidt**, Französl. Handwörterbuch. 1 *fl.* 15 *kr.*
 - Schuster u. Régnier**, Französl. Handwörterbuch. 2 Bde.
 2 *fl.* 22 1/2 *kr.*
 - Tibaut**, Französl. Handwörterbuch. 1 *fl.* 12 *kr.*
 - Tieme**, Engl. Handwörterbuch. 2 *fl.*
 - Webster**, Engl. Taschenwörterbuch. 1 *fl.* 15 *kr.*
 - Grieb**, Engl. Wörterbuch. 2 Bde. 3 *fl.* 15 *kr.*

Gründlicher, schnell zum Sprechen führender Unter-
 richt im Französischen und Englischen zu mäßigen Preisen
 Königsstraße Nr. 6, IV.

Gründlichen Unterricht

im Schneidern u. Weisnähen ertheilt unter den gün-
 stigsten Bedingungen Fr. Grau in Neubitz, Seiteng. 106.

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20, empfiehlt seine

Lotterie-Collection

zur Entnahme von Loosen 5. Classe 71. Lotterie, deren Ziehung
 vom 6.—22. Mai stattfindet, und seine

Leihbibliothek,

welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen, guten Schrif-
 ten im Gebiete der deutschen Belletristik vermehrt wird, zur recht
 fleißigen Benutzung. Statt begehrte Werke stelle ich stets in
 größerer Anzahl auf, um die geehrten Leser möglichst schnell
 befriedigen zu können. Außerdem mache ich noch besonders auf
 meine billigen Abonnements-Bedingungen aufmerksam, dieselben
 betragen für

- 1 Monat 7 1/2 *kr.*,
- 1/4 Jahr 20 *kr.*,
- 1/2 Jahr 1 *Thlr.* 5 *kr.*,
- 1 Jahr 2 *Thlr.*,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Das Wurst- u. Fleischwaaren-Lager

von **Eduard Kormann**

befindet sich während der Messe
 Katharinenstraße 28 im Hofe rechts.

Lotterieloose 5. Classe
71. K. S. Landes-Lotterie,
 Ziehung vom 6. bis 22. Mai,
 empfiehlt die Collection von

C. F. Schmidt,
 Neumarkt 29, 1 Treppe.

Kaufloose 5. Classe

71. K. S. Landes-Lotterie
 in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

A. Marquart,
 Thomaskirchhof Nr. 7.

Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich das
 Geschäftslocal von
Minna Kutzschbach
 Reichsstraße 55, Selliers Hof.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß mein Stand
 während der Messe

Augustusplatz

in der Reihe der Leipzig Schuhmacher sich befindet.

Carl Hoffmeister,
 Schuhmachermeister.

Vom 1. Mai an bin ich außer Sonntags jeden
 Nachmittag von 1/2 2—1/2 3 Uhr zu sprechen.

Dr. med. B. Wagner,
 Königsstraße Nr. 6.

Künstliche Zähne fertigt ein u. dergleichen Reparaturen
 fertigt, plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt,
 Klostergasse Nr. 4.

Alle Reparaturen von Tischlerarbeit sowie Aufpolstren wird in
 und außer dem Hause schnell besorgt
 Windmühlenstraße bei Herrn Spillner.

Die Pariser Glacé-Handschuhwäscherel

Colonnadenstraße 29
 empfiehlt sich auch zum Waschen seidener und wollener Stoffe, als
 Bänder, Kleider u. s. w.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt (gothisch das
 Dupend 10 *kr.*) Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Neumarkt 29, 1 Tr.

Billige Bücher etc. etc.

- Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.** Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Sch...-kalender. 17. Auflage. (Versiegelt.) (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Uffmann, Dr. med., prakt. Arzt.** Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geheimen Krankheiten etc. etc. (Versiegelt.) (Statt 15 Ngr.) Für nur 7 1/2 Ngr.
- Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts.** Eine Sammlung von Musterbriefen in Liebes- und Heiraths-Angelegenheiten. Für nur 2 1/2 Ngr.
- Das Orakel der Liebe.** Ein scherzhaftes Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus den Handschriften den Charakter, die Liebe und ihre Zukunft zu erkennen. Für nur 1 1/2 Ngr.
- Müller und Schulze auf dem Sängerkfest in Dresden.** Mit 30 Illustrationen von Wilhelm Schröder. 8 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Der Hausfreund. 3 starke Bände.** Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von Nieritz, Horn, Storch, Frise, Gerstäcker, Bechstein u. A. m. 50 Bogen stark und mit 186 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. cartonnirt. 3 starke Bände. (Statt 11 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Sind auch einzeln zu haben.
- Auerbach, Berthold, Volkskalender. 1860 und 1864.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten und 56 sehr feinen Holzschnitten. (Statt 25 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Sind auch einzeln zu haben.
- Der Feierabend.** Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Enthaltend: Erzählungen von Nieritz, Hofmähler, Holtei, Franz Hoffmann u. A. m. Jahrgänge 1857, 1861-64. Mit 35 sehr feinen Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 12 1/2 Ngr.
- Sind auch einzeln zu haben.
- Nieritz, Gustav, Volkskalender. 1865 u. 66.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten etc. etc. und 58 Holzschnitten und 2 feinen Stahlstichen. (Statt 20 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Sind auch einzeln zu haben.
- 6000 deutsche Sprichwörter und Redensarten.** 15 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Komische Briefe, Annoncen u. Auffäge aller Art.** 2 Bände. 16 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Raupensammler, Der kleine.** Beschreibung und fein color. Abbildungen der vorzüglichsten deutschen Tag-, Abend- und Nachfalter-Raupen. Nebst Anleitung etc. etc. die Schmettlinge daraus zu ziehen. (Statt 25 Ngr.) Für nur 7 1/2 Ngr.
- Bäckermeister, der wohlunterrichtete, ein Handbuch für angehende Bäcker etc. etc.** Mit Berechnungstabellen. (Statt 20 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Pariser Führer, illustrirter.** Ein vollständiges Gemälde der Seine-Stadt und ihrer Umgebungen. Mit 135 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, einem Orientierungsplan von Paris, den Plänen des Friedhofes Père Lachaise, Jardin des Plantes und von Versailles und einer Karte der Umgebungen von Paris. 25 Bogen stark. Neuester elegant gebunden in Leinwandband mit Goldprägung. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Jahns illustr. Reise-Buch. 2 Bde. 1r Bd.** enthält: Norddeutschland mit Kopenhagen, Stockholm, Paris, London, Warschau u. Lemberg. Mit 180 Abbildungen, 1 Reisekarte, 4 Specialarten u. 7 Städteplänen. 2r Bd. enthält: Süddeutschland, die Schweiz, Straßburg, Paris, London, Pesth, Ofen, Ober- u. Mittel-Italien. Mit 167 Abbildungen, 1 Reisekarte, 3 Specialarten u. 5 Städteplänen. 9. Auflage (1860). In rothe Leinwandbände elegant gebunden. Beide Bände (Statt 3 1/2 Thlr.) Für nur 1 Thlr.
- (Liefere auch jeden Band apart.)
- Londonführer, illustrirter.** Ein vollständiges Reisehandbuch von London. Mit 87 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, 1 Eisenbahnkarte von Mitteleuropa und 1 Orientierungsplan von London. 28 Bogen stark. Neuester elegant gebunden in Leinwand mit Goldprägung. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Musenedel, der kleine.** Eine Auswahl interessanter Gesellschaftsspiele im Zimmer und im Freien, zur Erheiterung für Herren und Damen. 2 Bände. cart. (Statt 25 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Boch, Professor, Volks-Gesundheitslehrer.** Zum Kennenlernen, Gesunderhalten und Gesundmachen des Menschen. 15 Bogen stark. Neueste Auflage. Für nur 5 Ngr.
- Volterabend- und Carnevals-Scherze** in einer Reihe von Abbildungen mit hinzugefügten Erläuterungen über die Anfertigung der Anzüge nebst Winken, die angegebenen Charaktere auf Maskeraden passend darzustellen etc. etc. (Statt 20 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße 20.

Kindergarten Tauchaer Straße Nr. 18 parterre links.

Beim Beginn des Sommerhalbjahres werden weitere Anmeldungen ebendasselbst entgegengenommen.

Loose zur 5. Classe,

(Ziehung vom 6. bis 22. Mai.)

1/8 6 5/12 Thlr. — 1/4 12 3/4 Thlr. — 1/2 25 1/2 Thlr. — 1/1 51 Thlr. empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Nächsten Montag den 6. Mai beginnt die Ziehung 5. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

(Hauptgewinne 150,000 und 100,000 Thlr.)

Loose hierzu in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße 25, dem Mauricianum schrägüber.

Zu der vom 6. bis 22. Mai c. stattfindenden Ziehung 5. Classe 71. R. Sächs. Landeslotterie hält sich mit Loosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 zu den Planpreisen bestens empfohlen

Heinrich Schäfer, jetzt Petersstrasse 32.

Loose 5. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt hiermit

C. G. Stiohling, Halle'sches Gäßchen 9.

Hierzu fünf Beilagen,

065
127
182
265
095
190
010
017
mit k
pressen
von S

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 120.]

30. April 1867.

Bekanntmachung,

die rückständigen Einzahlungen auf die Interims-Quittungen über **Einen Thaler** der früher unter dem Namen
„Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“ zu Leipzig“
„Leipziger Omnibus-Gesellschaft“
betreffend.

Es sind bis zu dem Schlusse der mit dem 11. April 1868 abgelaufenen, statutenmäßig bekannt gemachten Frist zur Leistung der X Einzahlungen auf die Interims-Quittungen über **Einen Thaler** der früher unter dem Namen **„Leipziger Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“ zu Leipzig“** bestandenen Gesellschaft (deren Schema in den Statuten der **Leipziger Omnibus-Gesellschaft** in der Beilage sub C abgedruckt zu finden) und zwar auf die nachstehend nach Nummern und Buchstaben verzeichneten Interims-Quittungen näher angegebenen Einzahlungen nicht geleistet worden.
Wir fordern daher die säumigen Inhaber hierdurch nach Maßgabe von §. 8 und 9 der von dem Königl. hohen Ministerium des Innern bestätigten Statuten unserer Gesellschaft hierdurch auf, diese rückständigen Einzahlungen auf ihre Interims-Quittungen in der Zeit vom heutigen Tage ab bis längstens zum

15. Juni 1867

bei unserer Casse, **Wiesenstraße Nr. 9** alhier, gleichzeitig unter Zuschlag der wegen Versäumnis der eingangsgedachten Einzahlungstermine verwirkten

Conventionalstrafe von Drei Neugroschen

auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlungen zu leisten.
Die Inhaber derjenigen untenstehend specificirten Interims-Quittungen, welche bis zu dem vorstehend angefügten

Präclusivtermine

nicht vollständige Zahlung geleistet haben sollten, werden aller Rechte als Actionäre sowie der bereits geleisteten Einzahlungen **verlustig.**

Verzeichniß der vorstehend erwähnten nicht voll eingezahlten Interimsactien.

In Rückstand sind verblieben folgende Nummern:

- a) mit der II. bis mit X. Einzahlung:
Nr. 002 g, i, 003 a, b, 003 k, 054 g, 055 a bis mit k, 056 a bis mit k, 057 b, 058 k, 059 e, 059 i, 064 a, b, c, 065 e, 065 f, 065 i, 065 k, 068 a, 068 f, 071 a, b, c, d, e, f, 072 f, 087 a, 087 e, 098 i, 099 a, 109 d, e, f, 114 f, 123 c, d, 127 g, 137 d, 163 f, g, h, i, k, 173 f, i, k, 174 d, e, f, g, h, i, k, 176 a bis mit k, 177 a bis mit k, 181 a bis mit k, 182 h, 192 a bis mit k, 198 a bis mit k, 210 a bis mit k, 228 a bis mit k, 235 a, 262 f, g, h, i, k, 263 a bis mit k, 265 h, 266 a bis mit k, 270 a bis mit k.
- b) mit der III. bis mit X. Einzahlung:
Nr. 001 d, e, 003 e, f, 052 a bis mit k, 058 e, 062 a bis mit k, 063 a bis mit k, 071 k, 074 a bis mit k, 087 i, 095 g, 099 b, c, g, k, 100 c, g, k, 109 g, 137 c, 173 a, b, c, d, e, g, h, 245 a bis mit k, 259 a bis mit k.
- c) mit der IV. bis mit X. Einzahlung:
Nr. 038 a bis mit k, 039 a bis mit k, 066 k, 073 f, 082 a, 106 f, 112 c, 121 e, 136 a bis mit k, 175 a bis mit k, 190 f, g, 207 c, d, 264 a bis mit k, 265 f.
- d) mit der V. bis mit X. Einzahlung:
Nr. 165 a bis mit k, 214 a bis mit k.
- e) mit der VI. bis mit X. Einzahlung:
Nr. 003 c, 004 a bis mit k, 005 a bis mit k, 006 a bis mit k, 007 a bis mit k, 008 a bis mit k, 009 a bis mit k, 010 a bis mit k, 011 a bis mit k, 012 a bis mit k, 013 a bis mit k, 014 a bis mit k, 015 a bis mit k, 016 a bis mit k, 017 a bis mit k, 018 a bis mit k, 019 a bis mit k, 020 a bis mit k, 065 d, e, 073 d, 087 b, 224 k.
- f) mit der VII. bis mit X. Einzahlung:
Nr. 002 a, 025 a bis mit k, 054 k, 098 h, 106 d, e, 119 b, c, 137 a, b, 190 c, d, e, 265 a, b, c.
- g) mit der VIII. bis mit X. Einzahlung:
Nr. 096 e, f, 098 g, 121 d, 193 a bis mit k.
- h) mit der IX. und X. Einzahlung:
Nr. 095 a, 252 a bis mit k, 256 a bis mit k.
- i) mit der X. Einzahlung:
Nr. 064 d, 071 h, 083 a bis mit k, 087 g, h, 095 b, c, 096 a, 111 a bis mit k, 148 a bis mit k, 207 a, b, 208 a bis mit k, 246 a bis mit k, 250 a bis mit k.

Leipzig, den 13. April 1867.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Meine, Vorsitzender.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die **Annoucen-Expedition** von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Firmenschreiberei

billigst **W. Liebsch**, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

Gutfedern werden sehr billig geträufelt
Härnberger Straße Nr. 17, I. im Seitengebäude rechts.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

II. Anleihe von 100,000 Thlrn.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.
 Von dieser von der Hohen Staatsregierung genehmigten, auf dem gesammten Eigenthume des Vereins hypothekarisch sicher-
 gestellten II. Anleihe*), welche mit 5% verzinst und ausgelost wird, sind noch eine Anzahl Partialobligationen zu begeben und außer
 bei unserem Bankhause, den Herren **Hiersche & Ritter**, Nachfolger der Herren **Dufour Gebr. & Co.**, auch bei der
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
 bei den
 Herren **Becker & Co.**,
 Herren **Frege & Co.**,
 Herren **Hammer & Schmidt** und
 Herren **Schirmer & Schlek**
 in Leipzig zum Cours von 97% zu erhalten. Um die Sicherheit dieser Capitalanlage zu charakterisiren, bedarf es nur der
 Hinweisung, daß für das Jahr 1865 eine Dividende von 13% vertheilt wurde und die Betriebsverhältnisse des Jahres 1866 sich
 noch günstiger gestalteten.
 Leipzig, am 7. December 1866.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Die Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actiengesellschaft zu Berlin

versichert hypothekarische Forderungen gegen jeden Verlust, welchen sie an Capital, Zinsen und Kosten erleiden mögen.
 Sie übernimmt auch die Verwaltung des in versicherten Hypotheken angelegten Vermögens und zahlt in diesem Falle die Zinsen
 am Fälligkeitstage auch in Kriegszeiten aus.
 Sie vermittelt die Anlage von Capitalien in versicherten Hypotheken ohne Unkosten für den Darleiher.
 Prospekte und Antragsformulare sind auf dem Bureau des unterzeichneten Bevollmächtigten der Gesellschaft — **Katharinen-**
straße Nr. 15 — unentgeltlich zu haben.

C. A. Bassenge.

Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

übernimmt Feuerversicherungen gegen Feuergefahr zu billigen und festen Prämien.
 Desfallige Anträge entgegenzunehmen sind bereit:

Otto Foertsch, General-Agent,
 (Firma: **Hunnius & Foertsch**) Reichstraße Kochs Hof 2. Etage.
C. F. Hübsch, Special-Agent,
 Thomaskirchhof Nr. 1, 1. Etage.

Phönix, Feuerversicherungs-Societät zu London,

übernimmt Versicherungen von
Waarenlagern, Vorräthen, Mobilien
 auf jede Dauer zu billigen Prämien durch

Gerhard & Hey,
 Gerberstraße Nr. 1 und 2.

Von Lübeck

gehen bereits Dampfschiffe nach:
 Kopenhagen und Malmö } täglich, ausgenommen Sonnabends, 4 Uhr Nachmittags,
 Gothenburg, jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittags,
 dem Christiania-Fjord, jeden Dienstag und Freitag Nachmittags,
 Riga, jeden Sonnabend.
 Die regelmäßige Dampfschiffahrt nach Stockholm, Norrköping, St. Petersburg und Finnland
 wird in kürzester Zeit, sobald die betreffenden Häfen eisfrei sind, eröffnet.
 Zur Beförderung von Gütern halten sich bestens empfohlen
 Lübeck, den 28. April 1867.

Lüders & Stange.

Große Haupt-Gemälde-Ausstellung

von
G. Leucht aus Dresden.

Meine Ausstellung hat diesmal den größtmöglichen Umfang erreicht, so daß nicht nur mein gewöhnliches Local die reichhaltigste
 Abwechslung bietet, sondern auch meine übrigen Zimmer und Wohnräume zu einem wahren Gemälde-Museum umgestaltet worden
 sind. Dazu kommt noch — und dies ist ein zweiter Hauptvorzug —, daß es mir gelungen ist, fast lauter Meisterwerke der italienischen
 sowohl, wie holländischen und Düsseldorfer Malerschule u., sowohl in Landschaften als wie im Genre, welches in dieser Messe ganz
 vorzüglich mit den anspruchsvollsten Novitäten bereichert ist, zur Ausstellung bringen zu können und lade deshalb geehrte Kenner zu
 zahlreichem Besuch ergebenst ein. **Katharinenstraße Nr. 24, Frege's Haus.**

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland und Malmö Dampfschiffs-Gesellschaften fahren vom

31. März bis 30. September d. J.

nach **Gothenburg** jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Selsingborg, Torkow, Galmstad und Warberg an.

nach **Christiania** jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.

Lübeck, ult. März 1867.
Leipzig.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffgesellschaften werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonnabend ausgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,
" " Malmö 1 Uhr Nachmittags,

rechtzeitig für den Schnellzug nach Stockholm und Gothenburg.

Lübeck, ultimo März 1867.

Leipzig.

Die Expedition der Dampfschiffe.
Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

Handelschule,

Realschule,

Thomas- und Nicolaischule,

Ersten, Zweiten, Dritten, Vierten u. Fünften Bürgerschule,

dem Modernen Gesamtgymnasium,

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahr gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der

Rossberg'schen Buchhandlung,

Univeritätsstraße Nr. 19, Paulinum,

vorräthig.

Sämmtliche in den hiesigen Schulen eingeführte

Schulbücher

sind gut gebunden und zu den billigsten Preisen vorräthig in der

Serig'schen Buchhandlung,

Neumarkt Nr. 3.

Etablissements - Anzeig.

Der Unterzeichnete, welcher sich hier als Zimmermeister niedergelassen, empfiehlt sich dem geehrten Publicum der Stadt Leipzig und Umgegend zur Ausführung von Neubauten und Reparaturen, sowie zur Anfertigung von Entwürfen und verspricht bei soliden Ausführung die möglichst billigsten Preise.

Achtungsvoll

F. F. Matthes, Zimmermeister,

Lützowstraße Nr. 12.

Rechnungsformulare

mit und ohne Firma gut und billig
Lithogr. Anstalt Kochs Hof.

C. A. Walther.

P. P.
 Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich bis zu erfolgter Uebernahme des Mühlengeſchäfts durch meinen Sohn Ernst Schmidt das mit den Amerik. Mühlenwerken der Darfusmühle verbundene

Mehl- und Producten-Geschäft
 bei ſolider und billigſter Bedienung vom 1. Mai d. J. ab fortführe, und um das ſchätzbare Vertrauen des geehrten Publicums ergebentſt bitte.
 Darfusmühle Leipzig.

Sophie Pitzenreuter,
 verehel. gew. Schmidt.

Local-Veränderung.

Dressel, Kister & Comp., Porzellan-Fabrikanten aus Passau in Bayern, jetzt Auerbachs Hof 1. Etage im Menbellager des Herrn Benndorf, halten ihr reichaffortirtes Musterlager mit vielen schönen Neuheiten bereichert zum gütigen Besuche bestens empfohlen.

Local-Veränderung.

Unsere
 befinden sich

Speditions-Localitäten

Nr. 1 und 2. Gerberstraße Nr. 1 und 2,
 Ecke des Waage-Platzes.

Gerhard & Hey.

Local-Veränderung.

Das Musterlager von gedruckten
 seidenen Foulards, Tüchern, Cachenez, Kleiderstoffen

Gressard & Co. aus Hilden (Rheinpreussen)
 befindet sich

Brühl No. 80, zweite Etage.

Local-Veränderung.

Mein mit den neuesten Gegenständen auf das Reichhaltigste assortirtes
Lager Französischer Galanterie- und Kurz-Waaren
 befindet sich jetzt

Katharinenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Leipzig, April 1867.

Fr. Lindemann.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Römisch, Frische und russische Dampfbäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8— $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags von 4—9 Uhr. Während der Messe auch Sonntags Nachmittags von 4—9 Uhr.
 Bannen-, Douche- und Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Buch- & Steindruckerei: C. G. Naumann, Leipzig  Universitätsstrasse 7. Druckformular-Verkauf.
 Elegante und solide Ausführung von Druck-Anträgen. namentlich aller kaufmännischen Geschäftsformulare.

Ein- u. Verkauf

von

Juwelen, Gold, Silber, Platin, Guldisch u. f. w.
Juwelen-, Gold- u. Silber-Waaren-Handlung.
Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomasfirchhof 18.
 Gekrätzanstalt
 Weststraße 47.

Strohöhüte empfehlen
Gebrüder Hennigke,
 Hat-Fabrik.

No

Das Muster-Lager
 der
Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik
Zwiesel ^{bei} **in Bayern**
 befindet sich wie bisher
Petersstrasse 18, in den 3 Königen 1 Treppe.

Das
grösste Engros-Lager

ⁱⁿ
 Wiener Galanterie-, Tischler- und Drechsler-Waaren in
 Bronze, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Reise-Hand-
 taschen in Leder, Reise-Schreibzeuge, so wie sonstige
 neue Specialitäten für die Sommer-Saison

^{bei}
Anton Ig. Krebs

aus Wien

Markt 5, 2. Etage, neben der alten Waage.

NB. Von allen von mir auf der Pariser Ausstellung befind-
 lichen Mustern halte ich Lager in Leipzig.

F. Losky
Glastabrik Oranienhütte

bei Landeck in Schlesien.

Musterlager couranter Glaswaaren
 eigener Fabrik

Petersstrasse No. 42, II. Etage.

Das Musterlager

in baumwollenen Sammetbändern,
 Nouveautés in Besätzen für Unterröcke und Damenkleider

von Klemme & Co aus Greifeld

Steichstrasse 51, ^{befindet sich} Ecke des Sulzgässchens.

Papier- und Comptoir- Utensilienhandlung.

1850 Industrie-Ausstellung
1850 Leipzig: Oeffentl. Belobung.
1855 Hannover: Silberne Medaille.
1855 München: Oeffentl. Belobung.
1859 Hannover: Goldene Medaille.



Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen
Petersstr. 48, Ecke vom Markt.

Musterlager der **Portefeuille-Fabrik** Schwabacher & David

aus Offenbach
befindet sich
Petersstraße 32, vis à vis Stadt Wien.

Wilh. Müller

aus Berlin.

Lager feiner, mittelfeiner u. couranter Bijouterie,
Berliner und Gmünder Silberwaaren.
Reichsstraße Nr. 1⁵⁸⁹, 2 Tr.

Louis Fiessler & Co. aus Pforzheim.

Fabrikanten massiver
goldener Ketten,

halten Lager bei
Wilhelm Müller aus Berlin,
Reichsstrasse 1⁵⁸⁹, 2 Tr.

Crinolinen: Musterlager

von
A. Winckler & Co.,
Buchholz in Sachsen,
Nr. 38 Grimm. Strasse 2. Etage,
neben dem Eckhause des Raschmarktes.

1862 London: Preis-Medaille.

Musterlager der Puppenfabrik

von
Julius Märcklin
aus Pforzheim.

Leipzig: Petersstraße Nr. 29, 1. Etage.
Neuheiten in gekleideten Puppen,
Puppenconfectionen, Lingerie, Güten etc.

Möller, Krapp & Börner,

Handschuhfabrikanten,
Arnstadt i. Th.,
Rochs Hof, Eingang von der Reichsstraße,
im Hofe links erstes Gewölbe.

Das Lager der Blumen-Fabrik

von
A. Hüller

Neumarkt u. Gewandgässchenecke und Markt
III. neue Reihe 10 u. 11
ist für die Sommeraison bestens sortirt und empfiehlt es zur
geneigten Beachtung
A. Hüller.

Corallen, Lava, Mosalquen u. Camées.

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Jacob S. Bettmann

aus Bayreuth, Bayern,
Glasperlen- u. Glasluxusfabrik,
Hôtel Bavière Zimmer Nr. 30.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

während der Messe
Petersstr. Nr. 14, 1. Etage.

Musterlager in rosa Alabaster- sowie Marmorwaaren

Wilhelm & Kauffold

aus Nordhausen a/Sarz.
Markt, Rathhausseite, 13. Budenreihe.

Hertwig & Co.,
 Porzellan-Fabrikanten aus Katzhütte in Thüringen,
 halten Musterlager von
 Luxus- und Phantasie-Artikeln, Badekindern, Puppenköpfen etc.
Grimma'sche Strasse No. 2, 2. Etage.

Joseph Heinrich & Sohn
 aus Steinschönau in Böhmen.
 Musterlager von raffinirtem Hohlglas,
 Grimma'sche Strasse jetzt: No. 15, 2. Etage (im Fürstenhaus).

Joseph Conrath & Co.,
 Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,
 besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager
Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

Carl Kupfermann,
 Neumarkt Nr. 6.
 Haupt-Depôt
 fertiger Geschäftsbücher.
 Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen.
 Engros-Lager aller Arten Papier und
 Schreibmaterialien.

Lager en gros und en detail

der
Filzhut-Fabrik

von
Eduard Unger

in Saugen, zur Messe in Leipzig

Markt, Ecke der 6. Budenreihe,
 vis à vis Etieglitzens Hof und der Engalapothek.

Billig! Ausverkauf einer großen Partie
 div. Lederwaaren **Billig!**
 bedeutend unter dem Kostenpreis
 Petersstraße 7, 1. Etage.

Musterlager von Bau & Comp.,
 Lackir- und Blechwaaren-Fabrikanten aus Göppingen,
 Reichsstraße Nr. 47, links 1. Etage.



Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant
 aus **Frankfurt a. M. u. Hanau,**
 Reichstraße Nr. 33 im 2. Stock.

Reichstraße Nr. 34, 1. Etage
 Lager der k. k. österreichischen landesprivilegirten
Möbelstoff-, Tischdecken-
 und **Teppich-Fabrik**

Philipp Haas & Söhne aus Wien

empfehlen ein reichhaltiges Lager von
 Sobelins, Tischdecken, Möbel- und Gardinenstoffen, Teppiche etc. zu äußerst billigen Preisen.

Der gegenwärtige Cours des österr. Papiergeldes
 fällt dem Käufer zum Vortheil.

Mein reichhaltiges Musterlager von
Kronenleuchtern, Ampeln, Wand- und Tafelleuchtern
 eigener Fabrikation befindet sich Augustusplatz, erste Bodenreihe.
Carl Hosch aus Reichstadt in Böhmen.

Folgende
Berliner Silberwaaren-Fabrikanten

wobey diese Adresse:
W. Hollmann Reichsstrasse Nr. 3.
Franz Mosgau Reichsstrasse Nr. 15, Eingang Gold-
W. Peters & Co. Reichsstrasse Nr. 16. hahngässchen.
W. F. Ehrenberg . . . Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Hof.

Deutsche Nähmaschinen.

Unterzeichnete Fabrik offerirt die besten deutschen Nähmaschinen für Schneider, Schuhmacher, Wägenfabrikanten etc., ganz
 neu, vollkommenste Bauart, geräuschlos, solid und billig.

Nähmaschinenfabrik von **Heinr. Pfitzer**, Antonstraße 23.

H. Tomaszewski

aus Rawicz.

Fabrik von Solzgalanterie-Waaren und Bildhauerarbeiten.
 Musterlager Petersstrasse Nr. 44, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 120.]

30. April 1867.

Etablissements-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeig., von heute ab alle in mein Fach schlagende Arbeiten bei promptester Ausführung und entsprechenden Preisen selbst zu übernehmen. Achtungsvoll

Gustav Pröhl, Tapezierer,
Thomas Kirchhof Nr. 1.

Uebersetzungs-Bureau

F. Werder, Klostersgasse 15.

Uebersetzungen in allen Sprachen. Garantie für
Richtigkeit und strengste Geheimhaltung. Billige
Preise.

100 Visitenkarten für 15 Sgr.

50 für 12 1/2 Sgr. u. 25 für 7 1/2 Sgr. höchst eleg. lith. sowie
Adresskarten fertigt E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Französische Kunst-Handschuhwäscherei.

Getragene Handschuhe werden in 12 Farben den neuen gleich
hergestellt. Während der Messe wird Bestellung angenommen
Augustusplatz 1. Budenreihe, links von der Grimma'schen Straße
im Messinggeschäft und Erdmannstraße 6, 2 Tr., Seitengebäude.

Firmaschreiberei von J. Gärtner,
Johannisgasse Nr. 9.

Wäsche wird gut und sauber gewaschen und geplättet
hohe Straße Nr. 36, 4. Etage links vorn heraus.

Wäsche wird angenommen zum Platten und Ausbessern, aufs
Pünctlichste besorgt Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Alle vorkommenden Tischlerarbeiten,

so wie **Aufspoliren und Lackiren**, wird billigst und schnell
besorgt in der Tischlerei Hospitalstraße Nr. 14.

Wäsche wird schnell gestickt goth. das Dgd. 8 Sgr. von Witna v.
Sohn. Gef. Dff. bitte abzug. Katharinenstr. 2, Hof links 3 Tr.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert Nicolaisstr. 14,
Hof rechts 2. Thür, 2 Treppen bei **Silberg.**

Wäsche wird schnell, gut und billig gewaschen und ge-
plättet Preußergäßchen 9, 1. Etage links.

Stroh Hüte werden schön gewaschen und modernisiert, nach
neuester Façon nur 8 Sgr., Zimmerstraße Nr. 1. E. Berger.

Ein tüchtiger Gärtner

empfiehlt sich zur Bearbeitung von Gärten und Anlagen.Adr.
bittet man Poststraße Nr. 12 im Hofe niederzulegen.

Ein tüchtiger Kunstgärtner empfiehlt sich geehrten Herrschaften
zum Vorrichten der Gärten. Adr. bel. man bei Hrn. Kaufmann
Heinrich Berger, Peterssteinweg Nr. 17, oder beim Gärtner am
Brand, Körnerstraße Nr. 7 niederzulegen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., **Soll. Str. 2, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schmalzer.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird
schnell und verschwiegen besorgt, auch Vor-
schuss gegeben neue Straße 9 parterre.
(NB. Nicht mehr Halle'sches Gäßchen 14.)

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen
besorgt, auch Vorschuss gegeben N. Windmühleng. 15, Hof 2 Tr.

Das Crinolinen-Muster-Lager

von
Emil Kunze in Buchholz

befindet sich bis 15. Mai

an **Auerbachs Hof links 3 Treppen.**

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,

weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und
Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt
à 3 und 4 Sgr. die Hofapotheke zum weißen Adler,
Hainstraße.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen
Gliederreizen aller Art, em-
pfehlen à Pack 5 u. 8 Sgr. die Adler-Apotheke (von Neubert)
und die Apotheke zu Neuditz.

**Wanzenod!!
u. Insectenpulver!**

in Originalverschluss 10, 5 u. 3 1/2 Sgr. echt bei
Louis Lauterbach in Leipzig.

Buchbinder-Firnis

in 1/4, 1/2 und 1 Liter-Flaschen,
schwarzen Leder-Firnis
in 1/2 Liter-Flaschen

offerirt

Louis Müller, Sternwartenstraße 12 B.

Lacke und Oelfarben

sowie schnell trocknende

Fussbodenfarben

von ausgezeichneter Deckkraft zu den billigsten Preisen.

Louis Müller, Sternwartenstraße 12 B.

Tinte,

als Alizarin-, Universal-, Anil-, gute schwarze und engl. Stahl-
feder-, deutsche und engl. Copir-, gute blaue, rothe und feinste
französische Carmintinte, Siegellack, Oblaten, Briefstreicher, weiße
Kreide in Papier, Bleistifte, Radir- und Bleistiftgummi, Zeichen-
Stift, Stahlfedern und Falter, Lineale, Linirmaschinen, Feder-
kasten u. empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Briefmarken

aller Länder verkaufe stets zu sehr billigen Preisen. Preis-
couverts sind gratis zu haben.

Gewöhnliche Brief- und Couvertmarken in Tausenden
werden noch immer zum höchsten Preise gekauft.

Reinholz Zschiesche, Barfußmühle,
im 2. Hof.

**Weißes und rohes Leinen, Futterzeuge,
Fräse, Schuh- und Cofferdresse**

offeriren billigst

Poppe & Berner aus Leipzig u. Breslau,
große Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

North-American Manufacturing Comp.

Alleinige Fabrikanten der
Original Weeds Patent-Nähmaschinen

für Familien und Handwerker.

Die Weeds-Maschine eignet sich für die verschiedenartigsten Arbeiten und in Bezug auf Einfachheit und Dauer wird sie von keiner andern übertroffen.

Frank W. Whitney aus New-York, General-Agent.

Lager bei Herren Knauth, Nachod & Kühne, Brühl 85.

Woven corsets with and without seams.

Das Lager unserer Fabrikate von
Corsetten mit und ohne Naht,
 Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen
 Kleidungsstücken aus Drillstoffen
 befindet sich wie bisher

D. Rosenthal & Co.
aus
 Göttingen. **Brühl No. 8.**

Bijouterie- & Galanterie-Waaren

A. Lorenz & Co.

Paris & Leipzig.

Reichsstrasse Nr. 6 und 7, Amtmanns Hof 2. Etage.
Talmi-or-Uhrketten.

Gebr. Schuster
 aus Markneufkirchen,
 Musterlager von
Musikinstr. und
Saiten
 Auerbachs Hof Nr. 62.



Neueste Muster

in hydraulisch = physikalischen, magnetischen und mechanischen

Blechspielwaaren

eigenen Fabrikats empfiehlt unter Garantie nur wirklich solider Fertigung

Verkaufsort: Mitterstr. 13, 2 Tr. hoch. **J. L. Büchner's Wwe & Comp.** aus Nürnberg.

Verkauf en gros und en détail von **Crêpe de Santé Jacken** u. s. w.

aus der Fabrik von **Strahl-Siebenmann** in Zofingen (Schweiz)

bel **F. Werder**, Uebersetzungs-Bureau, **Klostergasse 15.**

Nouveauté

Hut- und Mantelhaken

ganz neuer höchst praktischer Construction um in der Tasche zu tragen zum sofortigen Anheften im Eisenbahncoupe, Theater, Concert, Restaurationen etc., ein lebensfähiger couranter Artikel für Kurz- u. Galanteriewaarenhändler, empfiehlt per Cassé

pr. Gros à Thlr. 20

pr. Dutzend à Thlr. 2,

im Detail wird ebenfalls abgegeben,

Wm. Kirschbaum,

Petersstraße Nr. 1, 1. Etage,

Eingang Hausflur.

Colporteurs werden gesucht.

L. A. Gündel,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.

empfehlen sein Lager bei vorerwähntem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Louis Vaugoin

aus Wien.

Außer den gewöhnlichen Artikeln in Gold- und Silberwaaren, besonders feine Ringe, in voll 14 Ktrh.

Reichsstraße 24, 2 Treppen.

Bettzeuge und Gingham

schwerer Qualität bei

August Schultheis aus Fulda,

Nicolaistraße, Stadt London.



Einen Juck wollen Sie sich machen?

Wohlan, so kaufen Sie sich eine Schachtel Diavoletten-

Juck-Pulver,

nehmen eine ganz kleine Dosis, welches Ihnen an der Spitze des Zeigefingers hängen bleibt und berühren an passant mit diesem Finger diejenige Person, mit der Sie sich einen Spaß machen wollen und Sie werden bald zur Erheiterung der ganzen Gesellschaft sehen, daß sich die Person nach einer Weile zu kratzen anfangen wird, als wenn sie von einem Floh belästigt wäre, denn das alte Sprichwort bleibt immer wahr:

Wen's juckt, der muß sich kratzen!

Dieses Juckpulver

ist zu bekommen

am Markt 11. Budenreihe, Eckbude vis à vis dem Salzgäßchen.

J. P. BARRI

aus PARIS

CORALLEN,

CAMEES und MOSAIQUES,

REICHsstrASSE 21, 2. Etage.

Johannes Cullmann,
Obertiefenbach bei Oberstein,
Nagatwaaren-Fabrikant,

empfehlen sein Lager

Brühl Nr. 68, 3 Treppen,

in Jaspis, Onix, Carniol, Amethyst, Siegelringstein und in andern Façons und farbigen Stein. Vergl. Hsall.

Dresdner

vellchenblauschwarze Schreib-, Copir-,
Stahlfeder- und Archiv-Tinte.

Diese neue Tinte erscheint anfänglich angenehm roth auf dem Papier, geht aber durch blau in Kürze in ein tiefes Schwarz über; sie giebt ganz besonders schöne Copien und ist nicht minder als gewöhnliche Schreibtinte sehr zu empfehlen. — In Flaschen à 10, 6, 3 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr. zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Salzgäßchen Nr. 2.

1000 Dutzd. Filzhüte

in den neuesten Façons

sollen billigst verkauft werden

Salzgäßchen Nr. 2, dicht am Markt.



En gros

en detail

F. B. Selle,**Petersstrasse Nr. 8,****Schlesische Porzellan- und Dresdner Steingut-Niederlage.****Porzellanmalerei,**

versehen mit den besten Arbeitskräften zur Ausführung jeder in dieses Fach schlagenden Arbeit.

Conserven mit Jennings Patentdeckel

zum Einlegen von Spargel, aller anderen Gemüse und Früchte, zum sicheren Aufbewahren von Milch, Fleisch und überhaupt aller sonst dem Verderben ausgesetzter Speisen.

Sowohl Büchsen als Deckel werden auch allein abgegeben.

Rüblapparate

für Butter, Fleisch, Wein, Wasser u. in großer Auswahl.

Decorirte Porzellane

in größter Auswahl, als: Kaffee- und Thee-Service, Speise-Service, Wasch-Garnituren, Dejeuners,

Dessertteller, Blumenvasen, Cabarets, Fruchtkörbe, Kuchenteller, Arm-, Wand- und Tafellenchter, Figuren, Tassen, alle Aegyptisch- und Spielwaaren-Porzellane, Puppenköpfe, Badelinder u. u.

Siderolith - Waaren

in reichster, größter Auswahl, als: Ampeln, Consolen, Stageren, Figuren mit und ohne Zweck, Fischgestalle, Gartenvasen, Feuerzeuge, Rauchgarnituren u. u.

Englische Fabrikate:

Speise- und Waschgarnituren.

Wasserleitungsgefäße

in mannigfacher Auswahl.

Petersstrasse Nr. 8.

Toys.

Jouets d'Enfants.

Spielwaaren-Fabriken**A. Weber & Allmeroth**

aus Marburg im Hessen.

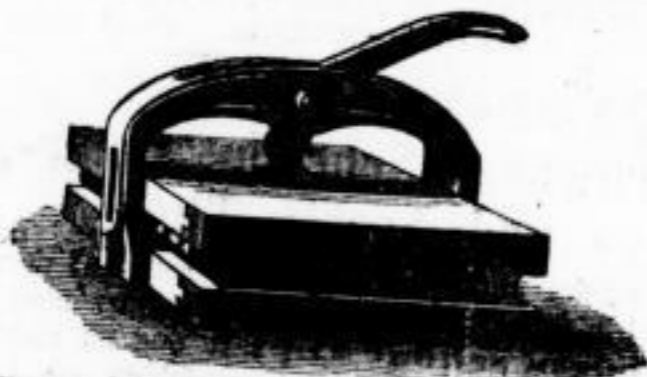
Großes Musterlager. Viele Novitäten, namentlich in musikalisch-mechanischen Sachen.

Hainstraße Nr. 32, zwei Treppen.

Puppen- und Maskenfabrik**Abt & Franke aus Hannover.**

Musterlager: Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Specialitäten in Puppenartikeln.

**Eine Copirpresse**
mit Copirbuch und Gelblätter
zusammen für nur 3 Thlr.

empfiehlt nur allein so billig

Sellers Hof. Stationers Hall Reichsstr. 55.

Kunst- u. Schreibutensilien en gros und en detail.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager.

befindet sich während der Messe:

Markt, 2. neue Reihe, Bude 12.

Süd-
deren

Neuestes
für Kurzwaaren-Händler und Exporteure.
Victoria-Nadelbüchsen

allein zu haben bei:
Brandes & Brettschneider oder **Carl Schirmer** (sonst W. Marquardt
Grimma'sche Straße 13. aus Berlin) Barfußgäßchen 2, II. Etage.



Tafel-
service,
Thee-
service,
Wasch-
garnituren,
Kannen,
Tassen
x. x.



Musterlager
und
Dépôt
von
Electroplat.
Birmingham
versilberte
Waaren.
Neumarkt
41,
Hof 2 Treppen.

Lager und Musterlager

Gummi-, Frisir-, Staub- und Kinderkämme etc.,
Nouveautés

in Ghignonkämmen, Broches, Ohrgehängen, Gürtel-Agraffen, Herren- und Damen-Ketten,

so wie Ketten nach der Elle und sonstige Neuheiten aus Hartgummi.
Neue Hannob. Gummiwaaren-Fabrik aus Hannover, **Hôtel Stadt Hamburg, Nicolaisstraße 7, Zimmer 22.**

Ausverkauf Antonio Sala & Co.,
Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

Wegen Aufgabe des Sortiments-Geschäftes beabsichtigen wir einen Ausverkauf unseres Waaren-Lagers und offeriren sämtliche Waaren, um schnell damit zu räumen, unter den Fabrikpreisen.



Schirmfabrik

von **F. A. Weinoldt,**
Markt, Kaufhalle Nr. 33,

empfehlen ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme, dauerhaft gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Alte Geselle werden neu überzogen. Reparaturen schnell und billig besorgt.



Schreibringe a 5 Ngr.

in 27 verschiedenen Größen (patentirt).
Hierzu gratis gedruckte Anleitung zum Selbstunterricht.

Im pädagogischen Vereine zu Dresden erzielte ich damit und durch meine naturgemäße Methode solche Erfolge, daß das Kön. Sächs. Ministerium Veranlassung nahm, die Ringe zur Ausstellung nach Paris zu senden und zu jenen Gegenständen zu zählen, deren Einführung in den Schulen wünschenswerth ist. Während der Messe ertheile ich auch den Unterricht persönlich große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage rechts. Ebenfalls verkaufe meine bekannten Patentpulte. Für auswärtig werden Wiederverkäufer gesucht.

J. M. Forster aus Dresden.

Das Musterlager in Lamas, Moltongs u. Flanellen
 von
G. Fr. Wegel & Söhne

aus Poesneck in Thüringen
 befindet sich große Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe hoch.

Ein gut assortirtes Lager
gedruckter Nessel (Blaudruck)
 zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Eduard Peisel,

Salle'sches Gäßchen, Ecke des Brühls, Plauenscher Hof Gewölbe Nr. 9.

Das Musterlager der Porzellan-Fabrik
 von **Macheleidt, Triebner & Co.** in Volkstädt

befindet sich während der Messe
 Auerbachs Hof Nr. 62, I. Etage.

Dasselbe enthält eine große Auswahl neuer Salanterie-Sachen in Vasen, Dosen, Schreibzeugen, Figuren, religiösen Gegenständen u. s. w., sowie neue Dessins in Puppen und Puppentöpfen.

Gebrüder Maste
 aus Iserlohn.

Fabrikanten von
 Bronze- und Messing-Gußwaaren, Kronleuchtern,
 Schirm-Fournituren, Stahlgestellen.
 Kochs Hof am Markt No. 3,
 2. Etage.
 Eingang im ersten Hofe.

Brause & Comp.
 aus Iserlohn und Aachen.

Fabrikanten von
 Nähmaschinen.
 Kochs Hof am Markt No. 3,
 2. Etage.

Engros

Export

F. Jacobi aus Jauer in Schlesien,
 Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauer-Arbeiten
 sowie aller Artikel für Küchenmagazine,
 zur Messe Musterlager **Petersstrasse No. 18,** in den 3 Königen,
 besondere Nouveautés für Tapissier-Magazine.

Das Musterlager

der
Porcellan- und Steingut-Fabrik

von
J. F. Lenz in Zell am Hammersbach,

Großherzogthum Baden,
 befindet sich während der Messe wie bisher Etieglitzens Hof, Treppe A. 2. Etage.

Die Crinolinen- und Corsetten-Fabrik

von
C. G. Dörfel Söhne

aus Eibenstock

hält Lager: Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen hoch.

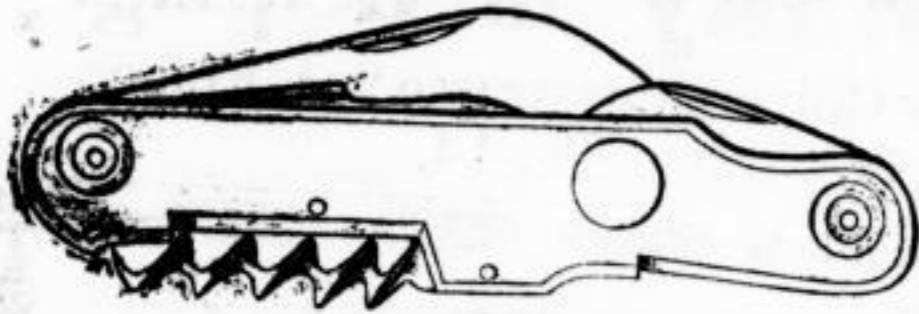
Korbwaaren,

Musterlager Nr. 9 Bahngewölbe am Rathhaus.

Samuel Zinn & Co.
 aus Redwitz bei Hochstadt in Bayern.

Specialität

Sächsischer
Messerschmiede-Waaren.



(No. 2425.)

Oscar Hch. Kratze,
Markt, Café National 1. Etage.

Luigi Piro aus Neapel.

Fabrikant in gefassten u. ungefassten
Corallen, in Lava et Bayaderen.
— NICOLAISTRASSE 40, 2. ET. —

Das Lager

der Stock-Fabrik

von
F. A. Prager & Sohn
aus Liegnitz in Schlesien

befindet sich

Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.

Da ich zum ersten Male die Messe beziehe, erlaube ich
mir dem geehrten Publicum mitzutheilen, daß ich mein
Schwaben-Lager wohl assortirt im Ganzen sowie
im Einzel-Verkauf zu sehr soliden Preisen offerire.

Herrmann Hoffmann
aus Weisensfeld.

Lager von halbwoll. Sofen- u.
Stockzeugen, baumwoll. Biber
und Fustians.

Wilh. Nacken

aus Wiokrath bei Rheydt,

große Fleischergasse Nr. 20, goldnes Schiff.

Adalbert Scheinert,

Glasraffineur aus Langenau bei Haida,
empfiehlt sein reich assortirtes

Muster- und Waaren-Lager

böhmischer Glaswaaren in Artikeln für Deutschland, Eng-
land und Amerika

Augustusplatz 4te Glasreihe.

Verschiedene Sorten

Muschelarbeiten, Goldfische und lebende
Schildkröten en gros & en detail empfiehlt

A. Algeri aus Venedig,

Gasthaus zum goldenen Einhorn im Hofe parterre.

J. F. Knipp,

Offenbach a. Main,
Fabrikant feiner Lederwaren, Album etc.,
reich assortirtes Musterlager:
Petersstraße 30, im gold. Hirsch, 2. Et.

Ausverkauf

böhmischer Krystall- und Glaswaaren
Auerbachs Hof,
Eingang Grimma'sche Straße, 2 Treppen.

Mein Musterlager

**Fürther u. Nürnberger
Kurzwaaren**

befindet sich jetzt

Petersstraße 40, II. Etage.
Emil Rosenthal
aus Fürth.

Muster- u. Waarenlager
der **Notizbuchfabrik** von
W. Klute aus Cassel
Auerbachs Hof, Bude Nr. 2.

Flanelle

zu Frühjahrsjacken und Mänteln sind abermals in neuen
Designs angekommen und halte solche zu soliden Preisen em-
pfohlen.

Wilhelm Woolker,
Salzgäßchen i. d. Börse.

Kurzwaaren - Musterlager

von

Carl Schirmer sonst **W. Marquardt**
aus Berlin.

Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14

Streichriemen

H. Backhaus
Grimm. Str. 14

und Beolithe zum fortwäh-
renden Scharhalten der
Nasirmesser von
Hamon père
in Paris.



Stoffe zu Damen-Jaquets!

werden um schnell damit zu räumen noch unter Fabrikpreisen
verkauft bei

A. Hahn,

Grimma'scher Steinweg 3.

Wanzenseife

Preis pro Stück 3 X.

Diese Seife ist geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und
sicher wirkend, so daß man bei zwei- und dreimaligem Gebrauch
vollständig von den lästigen Wanzen befreit wird. Depot haben
die Herren: **Wenz & Co.**, Thomastirchhof, **Geisler**, Buch-
binder im Rathhausdurchgange, **Sustav Gortschanskiy**,
Petersstraße 19, **Julius Gübner**, Gerberstraße 67, **Julius**
Kiepling, Grimma'scher Steinweg, **S. Welger**, Ulrichgasse.
Max Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 22.

Bettfedern!

Joseph Panhans aus Böhmen

empfiehlt sich diese Messe mit den schönsten Schleich- und
Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Lager Peters-
straße Nr. 14 Schletterhaus, Eingang Sporergäßchen.

Spielwaren-Fabrik

Lager in- und ausländischer Spielwaren
von Adalbert Hawsky in Leipzig.

Musteraufstellung des Engros-Lagers Universitätsstrasse 2, 1. Etage.
 Detail-Lager Grimma'sche Strasse No. 14.

Toys.

Toys.

Folgende Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Carl Güllich	Reichsstrasse 48. II. Et.
Wm. Kaempff & Comp.	32. "
Nützelberger & Comp.	33. "
Kahlo & Schaller	17. "
Christoph Becker	49. "
Friedrich Lodholz	18. "

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen
 Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14. | Theodor Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.
 Herrmann Walther, Universitätsstrasse Nr. 4. | Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.

Die Fabrik plastisch-poröser Kohle von E. H. Lichau aus Cassel

empfiehlt hiermit Rauch-Requisiten aus plastischer Kohle. Dieselben haben den Vortheil, daß sie beim Rauchen die schlechten Bestandtheile des Tabakrauchs, namentlich Ammoniak und das der Gesundheit so sehr nachtheilige Nicotin vollständig absorbiren, mithin einen ganz reinen Tabakrauch erzeugen und zeichnen sich noch besonders durch geschmackvolle Ausstattung aus. Gleichzeitig mache auf unsere Filter zur Klärung und Trinkbarmachung des unreinen Wassers aufmerksam.

Musterlager Klostergasse, vis à vis dem Herrn Oppenheimer.

Bemalte Porzellanplättchen

in allen Formen und in großer Musterauswahl empfiehlt

Carl Haag aus Lichte bei Coburg.

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Carl Geck aus Altena in Westphalen, Fabrik von Knöpfen und Nadeln, „Besatzknöpfe“

in den neuesten Genres in Metall, Horn, Perlmutter, Krystall etc.

Nicolaistrasse 7, Hôtel Stadt Hamburg.

Das Muster-Lager wollener Waaren

von B. Hollaender aus Leobschütz

befindet sich während der Messe

Hôtel zur Stadt London.

Coralen, Perlen, feine Steine
Hautrive & Illich aus Paris.

Zur Messe in Leipzig Brühl Nr. 68.

emp

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 120.]

30. April 1867.

Kämpfe & List,

Porzellanfabrikanten aus Neuhaus,
halten assortirtes Lager in Nippsachen, Services, Badekindern, Zeugdocken, Figuren,
Cruelfixen etc. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 32, 33, 34.



Ig. Jos. Pelikan

aus
Meistersdorf, Böhmen,
hält diese Messe ein besonders reich assortirtes Musterlager seiner

Glaswaaren

Goethestraße Nr. 1 parterre, Ecke der Grimma'schen Straße
am Augustusplatz.



Berliner Silberwaaren-Fabrikanten

wohnen diese Messe:
C. E. Hahn & Comp., Reichsstraße 47, Kochs Hof.
A. Lutzenkirchen, Reichsstraße Nr. 30.
derselbe hält auch Lager in silbernen Wirtbenkränzen.

Die Fabrikanten F. W. Rausch & Sohn

aus Peiskersdorf bei Peterswaldau i/Schl.
empfehlen ihr Lager ungebleichter, gefärbter und bunter Parchente, gebleichter Piqué, Nips und Strud,
Doppel-Gattun etc. zur geneigten Berücksichtigung.

Brühl Nr. 72, 2. Etage, bei Madame Säublein.

M. Teichmann aus Leobschütz in Schlessien

hält Musterlager von
geknüpften, gestrickten und gehäkelten Wollwaaren

Nicolaistraße Nr. 12, 1. Etage.

Gustav Reichenbecher aus Schney b. Lichtenfels,
Korbwaaren-Manufactur.

Musterlager: Auerbachs Hof No. 62, I. Etage.

Knauth Nachod & Kühne,

Brühl Nr. 85, 3 Schwane,
(Haus in New-York 51 Broad Street)

kaufen stets amerikanische Coupons, Banknoten und Effecten.

Georg Schubert aus Wunsiedel

empfehlte sich einem geehrten Handels-Publicum mit seinem reichhaltigen Lager von gewalknen Wollen-Taschenjacken eigener Fabrik.

Naschmarkt No. 1

bei der Firma C. Ferd. Stöhr aus Zeulenroda.

Carl Kutschke aus Ober-Gunewalde

empfiehlt sich auch diese Messe zum Engros mit einer großen Auswahl billiger bunter baumwollener und auch leinener Bettzeuge, sowie auch $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breiten weißen Leinwand in Leinen und Halbleinen.

Stand: Blauenscher Platz 2. Bude vom Halle'schen Gäßchen.

Die Glasraffinerie von Jos. Grohmann

aus Saida in Böhmen unterhält diese Messe

Mitterstraße Nr. 4, 2 Treppen

in reichhaltiges Musterlager in feinsten und mittelfeinen farbigen Glaswaren.

Franz. Porzellan,

weiss und decorirt.

John F. H. Vogt,

Paris und Limoges,

Markt No. 14, 1. Etage.

Die Reise-, Jagd-, Schul- und Galanterie-Utensilien-Fabrik

von W. Braeunig & Co. in Oschatz in S.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager, das frühere an Qualität und Quantität übertreffend, (von circa 1000 Duzend) in Koffern, Reisetaschen in Plüsch, Gort etc., Partie-, Courier- und Schultaschen, Kinderschürzen, Mänschetten, Lätzchen und alle in dieses Fach schlagenden Artikel bei solidester Arbeit zu den civilsten Preisen.

Leipzig, Ostermesse: Verkauf Markt II. Budenreihe.

Julius Namokel aus Rawicz

empfiehlt sein Engros-Lager eigener Fabrikate von

Kamm- und Hornwaaren.

Stand: Markt, Grimma'sche Außenreihe, Bude 137.

Fabrik von „Buntstickereien“

J. C. v. Breymann aus Hannover.

Alle Sorten fertige und angefangene Mäntelchen, Schuhe, Eckborde etc. !!! Größte Auswahl, billigste Preise!!!

Stand: am Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

H. Bey in Hamburg, Neuer Steinweg 45,

empfiehlt sich hierdurch den Herren Pianoforte-Fabrikanten mit einem assortirten Lager Jaccaranda-Fournieren bester Qualität, auch werden Aufträge in allen andern Hölzern bestens ausgeführt.

Während der Messe Vetersstraße Nr. 6 bei Herrn C. F. Laue.

Edelmann & Gehlert

aus Buchholz i. Sachsen.

Musterlager v. Posamenten, Spitzen etc.

Muerbachs Hof, links 2 Treppen,

Eingang Grimma'sche Straße 1.

Strohüte,

nach den neuesten Façons gearbeitet, dabei billige Preise, empfehle ich einem geehrten Publicum und bitte um gütige Beachtung.

Chemnitz aus Dresden, Augustusplatz, 13. Budenreihe.

Auch sind daselbst Sandplattmaschinen neuester Construction zur Ansicht. Bestellungen werden sofort ausgeführt.

Verschiedene Verleisäge etc. billigt, Garnituren auf Damenkleider, darunter die neuesten Muster, um mit diesem Artikel zu räumen, zu und unterm Kostenpreis bei

Reichstr. 51, 1. Et. Robert Walter.

Dollfus Meig & Comp.

Sainstraße Nr. 5, erste Etage.

Englische Reis-Stärke,

frische Holsteiner Tafelbutter empfiehlt billigst

Moritz Schumann.

Lager Schwedisch-Dänischer

Handschuhe

während der Messe Kochs Hof, Mittelburdengang Nr. 18.

J. D. Lorenz.

Guts-Verkauf oder Tausch.

Ein kleines Landgut in der Nähe Leipzigs mit 5 Acker Areal, gutem Boden und neuen Gebäuden, soll am den Preis von 5200 fl mit 800—1000 fl Anzahlung verkauft oder gegen ein kleines Haus von 1500—1800 fl vertauscht werden. Alles Nähere auf portofreie Anfragen durch den Detonom J. G. Blüthner in Lindenau bei Leipzig, Lützener Straße Nr. 37.

Hausverkauf in Lindenau. Ein wohnlich eingerichtetes Landhaus mit freundlichem Gartensalon und hübschem Garten, sowie Hofraum, Stallung, Waschküchen u. s. w. ist unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Adv. Dr. Zenker, Brühl Nr. 69.

Geschäftsverkauf.

Eine Steinbrückeri mit solcher Landschaft, am hiesigen Plage, ist Verhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Reflectanten erfahren das Nähere Sidonienstraße Nr. 15 bei A. Gotthardt.

Ein sehr gutes Mikroskop (von Jagershof), welches ca. 250 Mal vergrößert, ist billig zu verkaufen.

Reichstraße 47, 3. Etage.

Ein Transport schöner
Litthauer
russisch. Pferde
sind angekommen und stehen
Serberstraße goldne Sonne zum Verkauf nur bis 2. Mai.

Pferde-Verkauf.

Mehrere gut gerittne Pferde, theilweise auch einspännig gefahren — so wie eine edle Apfelschimmel-Stute 6 Jahre alt mit Fohlen, letzteres 14 Tage alt, stehen zum Verkauf bei
Leipzig, Lehmanns Garten. **Franz Peters,** Stallmeister.

Ein Schimmel und eine Fuchsstute, beide 4 Boll rheinisch hoch, fehlerfrei, ganz militairfromm, geritten und zu jedem Gebrauch geeignet — ersterer sehr elegant — stehen in Wurzen zum Verkauf. Zu erfragen in Zieglers Hotel „Stadt Leipzig“.

Fette Ochsen.

50 Stück hochfette bayrische Ochsen verkauft die Wirthschaft in Salzünde. Meldungen beim Hof-Inspector Franz.

Ein Transport fette Landschweine stehen heute zum Verkauf auf Bangenberg Gut. **A. Altner.**

Ein fettes Schwein

ist zu verkaufen Connewitz, Querstraße 1491.
Zu verkaufen ein fettes Schwein
Stötterig Nr. 181.

Für den Garten

empfehl sehr kräftige, gute Levkopfpflanzen, Phlox-drumondii-Pflanzen, Asterspflanzen, engl. großblumige Stiefmütterchen in vorzüglicher Auswahl, Wiener Zwergnelken, Kellensener, Tausend-schön, schottische Prachtmalven, Karthäusernelken gefüllt, Pechnelken, Buchsbaum, Monatsrosen, wurzelechte Remontantrosen, Glycina chinensis u.
F. Mönch, Handelsgärtner,
Carolinenstraße 22, Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Stroh-Verkauf.

Bund-Stroh ist Centnerweise zu verkaufen im Gasthose zu Lindenau.

25 — 30 Fuder Gartenerde

können wieder unentgeltlich Sidonienstraße Nr. 5, so wie 40 bis 50 Fuder Composterde gegen geringe Entschädigung hohe Straße Nr. 27 abgefahren werden.
Näheres beim Obergärtner in der Laurentius'schen Gärtnerei.

Tabak- & Cigarren-Handlung
en gros & en détail
BRUNO NAUMANN
LEIPZIG Universitätsstrasse No. 7.

No. 84. reine Havanna à Mille 25 Thlr. à Stück 8 Pf.	No. 62. reine Java à Mille 20 Thlr. à Stück 6 Pf.	No. 60. Java mit Havanna à Mille 20 Thlr. à Stück 6 Pf.	No. 56. Seedleaf mit Java à Mille 16 Thlr. à Stück 5 Pf.	No. 54. reine Cuba à Mille 16 Thlr. à Stück 5 Pf.	No. 45. Seedleaf mit Cuba à Mille 13 Thlr. à Stück 4 Pf.	No. 41. Pr. Ambaloma mit Cuba à Mille 13 Thlr. à Stück 4 Pf.	No. 36. Ambaloma mit Brasil à Mille 10 Thlr. à Stück 3 Pf.
---	--	---	---	--	--	--	--

Maitrank

von harter Waldmeister und reinem Roselwein, stets auf Eis gehalten und täglich frisch bereitet à 6 % pr. rheinischen Schoppen, 1/3 Flasche in der

Rheinischen Schoppenstube

von August Simmer, Petersstraße 35, 3 Hofen.

Die Braunschweiger Wurst- und Delicatessenhandlung

befindet sich von heute an während der Dauer der Messe

in der Kaufhalle am Markt Nr. 10.

Dieselbe empfiehlt alle Sorten Braunschweiger und Gothaer Wurst, Schinken, feines Hamburger Rauchfleisch und sonstige Delicatessen.

Trottoirplatten-Verkauf 120 Qu.-Ellen,
Steinerner Sandstein in Platten zu 3 Ellen Länge, eine dergleichen 3 Ellen in □ sind billig zu verkaufen. Näheres bei
J. G. Müller, kleine Burggasse 7, 3 Treppen.

Luzemburg.

Ein höchst feiner, pikanter, dennoch milder, dazu sehr preiswerther und, wie die holländische Fabrik bemerkt, gemüthlich stimmender Schnupftabak ist zu haben das Pfund zu 15 % bei
Alexander Haberland, kleine Fleischergasse 9.

Dampf-Kaffee

in vorzüglichen Sorten das Pfd. 10 — 16 %, grün das Pfd. 7 1/2 — 12 % empfiehlt
Peterssteinweg Nr. 7,
gegenüber Bezirksgericht.

Heino Berger.



Frische Holst. Austern,
Whitst. Austern,
frischen Rhein-Lachs,
frische Seezungen,
Schellfische,
Waldschneepfen,
wilde Enten,
Norwegische Schneehühner, junge
Vierländer Hühner, frischen Stangen-

Spargel, frischen Algierer Blumenkohl, frische Gurken, neuen Astrach. Caviar, fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, Frankfurt a. M. Bratwürste.

Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Frische holsteiner Austern,

ger. Rindszungen, -pomm. Gänsebrüste, Hamb. Rauchfleisch, ger. Rhein- und Weserlachs, mar. Lachs, Koll- und Blau-Kal, westphälische Pumpernickel, Astr. Caviar, russ. Schoten, ff. Mainzer Obst, ff. Sardines à l'huile, Straßburger Gänseleberpasteten, ff. fromage de Brie, Neuschateller, Rochefort- und Chesterkäse.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ost- und Nordseefischerrei.

Heute und Morgen frische Dorsche und Schellfische auf Eis billig.
Moritz Schumann.

Bestes türk. Pflaumenmus

das Pfd. 36 S.

Gothaer Cervelatwurst

empfehl
Heino Berger.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen oder Frau als Verkäuferin für die Messe auf den Augustusplatz in eine Bude, aber nur solche finden Berücksichtigung, die schon als Verkäuferin waren. Näheres
Kantstädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen links.

Gesucht

ein solides hübsches freundliches Mädchen zur Bedienung, welches auch zu vorkommenden häuslichen Arbeiten gewillt sein muß. Zu melden goldnes Einhorn Dresdner Straße von 10 bis 3 Uhr.

Gesucht

wird ein nicht zu junges Hausmädchen für sofort oder später, welches reinlich, ehrlich und ordentlich ist. Dasselbe muß bereits bei anständigen Herrschaften gedient haben, gute Zeugnisse aufweisen können und muß im Nähen, Platten und Reinmachen erfahren sein.

Mit Buch zu melden Vormittags bis 10 Uhr oder Nachmittags bis 3 Uhr Carlstraße Nr. 4 b.

Gesucht.

Eine Köchin, welche genau ihr Fach kennen muß und schon in Hotels oder feiner Restauration gewesen, indem der Gastwirth allein dasiebt, 1 Stunde entfernt per Bahn von Leipzig. Zu melden goldnes Einhorn Dresdner Straße von 10 bis 3 Uhr.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein anständiges reinliches Mädchen, die als Jungemagd schon gedient hat und der Küche vorstehen kann. Mit Buch zu melden in den Vormittagsstunden 8—11 und Nachmittags 2—4 bayerische Straße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein in der Küche erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen Döfenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aushilfe in der Messe Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage vornheraus.

Gesucht wird ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Alles zum 1. Mai Frankfurter Straße Nr. 33, 1. Etage rechts.

Köchin = Gesucht.

Gesucht wird zum 1. Juni e. von einer Familie in Leipzig eine tüchtige, erfahrene und zuverlässige Köchin. Nur solche, die ihr Fach gründlich verstehen und die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, dürfen sich melden beim Hausmann in Tscharmanns Haus, wo sie das Nähere erfahren.

Ein ordentliches Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
M. Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thomassgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen lange Straße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird eine Köchin hier und ein Stuben- u. Schänkmädchen auswärts Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Gesucht wird ein braves Mädchen, am liebsten erst aus der Schule entlassen, für Kinder und häusliche Arbeit hohe Str. 9, I. im Garten rechts, von 12—3 Uhr Mittags anzumelden.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen zur Wartung eines Kindes, am liebsten gewesene Amme.
Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Grimma'sche Straße Nr. 25, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Dienstmädchen Thalstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches ordentlich kochen kann, im Gosenthaie bei S. Krabl.

Gesucht werden mehrere Köchinnen bei hohem Lohn hier und auch nach auswärts kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welche womöglich schon als Stubenmädchen war, und gute Zeugnisse hat, wird zum sofortigen Antritt für einen auswärtigen Gasthof gesucht. Das Nähere von 10—12 Uhr Halle'sche Straße, goldnes Sieb.

Eine zuverlässige Kinderhutmutter wird gesucht
Schleußiger Weg Nr. 1, I. Etage.

Eine perfecte ältere Köchin wird sofort gesucht Preußergäßchen Nr. 3. Zu erfragen von Morgens 10 Uhr an.

Ein junges Mädchen wird gesucht für häusliche Arbeit zum 1. Mai Elsterstraße Nr. 30, 3. Etage.

Eine Aufwartefrau zu früh 7 bis 8 Uhr wird gesucht.
Geinr. Reinhardt, Weststraße 68.

Ein schon in dieser Arbeit erfahrene und wohlunterrichtetes Stubenmädchen sucht zu baldigem Antritt N. Keil, Hausmann, 3 Reichsstraße, Mittwoch Mittags anzumelden.

Gesucht wird eine gesunde milchreiche Amme, welche womöglich schon einige Monate gestillt hat,
Boltzmannsdorfer Straßenhäuser Nr. 10.

Gesucht wird sogleich für ein 16 Wochen altes Kind eine gesunde Amme, die aber schon 2 Monate gestillt haben muß. Zu melden Gerberstraße 18 in der Restauration.

Agenturen - Gesuch für Schweden.

Ein gut eingeführter, von den ersten Bank- u. Exporthäusern empfohlener Agent (zur Messe hier) sucht Agenturen in

Wollenen Fantasie-Artikeln

Strumpfwaren

Buckskins

Schirmen

Leinen

Tuchen

Kurzwaren etc.

Offerten werden unter

B. T. # 540 franco poste restante Leipzig erbeten.

Ein in Hamburg seit Jahren im Export-Geschäft thätiger und best eingeführter Agent sucht noch zur Vertretung einige in jeder Hinsicht leistungsfähige Häuser in Strümpfen, Strumpfwaren, billigen Reublesstoffen, baumwollenen, halbwollenen, leinenen Sosenstoffen und erbittet sich Offerten unter der Chiffre

N. N. # 91.

in der Expedition dieses Blattes.

Buchhalter = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der eine Handelsschule besuchte und gegenwärtig auf dem Comptoir eines Engros-Geschäfts Leipzigs thätig ist, sucht zum baldigen Antritt anderweitig Engagement. Adressen beliebe man unter H. H. # 20 franco an D. Englers Annoncenbureau hier gelangen zu lassen.

Stelle = Gesuch.

Ein militärfreier in Berlin ansässiger junger Kaufmann, der Kenntniß in der englischen und französischen Sprache, sowie sämtlicher Comptoirarbeiten besitzt, den Zollverein längere Zeit bereist hat, sucht Stellung als Comptoirist, Reisender oder Vertreter eines leistungsfähigen Fabrikgeschäfts für Berlin und Norddeutschland. Referenzen stehen zu Diensten.

Nähere Auskunft wird ertheilt Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Für Bijouterie = Fabrikanten.

Ein junger in Berlin ansässiger Kaufmann, militärfrei, der 7 Jahre in einer der ältesten Bijouteriefabriken Süddeutschlands theils im Comptoir, theils als Reisender thätig war und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Stellung als Comptoirist oder Reisender.

Nähere Auskunft wird ertheilt Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Commis = Stelle = Gesuch.

Ein militärfreier Commis, gegenwärtig auf dem Comptoir eines hiesigen Großgeschäfts thätig, mit sämtlichen Comptoirarbeiten betraut, sucht ein anderweitig, wo möglich dauerndes Engagement und kann der Antritt nach Wunsch des Reflectanten erfolgen.

Geehrte Adressen bittet man unter M. N. # 85. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Israelit, welcher im Tuch- und Productengeschäft servirt und gute Empfehlungen besitzt, sucht zum sofortigen Antritt Engagement. Auch ist derselbe bereit, während der Messe Hülfe zu leisten. Gef. Offerten unter V. # 60 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Bolontair.

Ein junger Mann, dem bereits kaufmännische Erfahrungen zur Seite stehen, wünscht in einem größeren Leipziger Geschäft als Bolontair zu arbeiten und erbittet sich gef. Adressen unter Chiffre A. R. # 21. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann von 17 Jahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, eine schöne Handschrift schreibt und kaufmännische Kenntnisse besitzt, sucht entsprechende Stellung. Offerten unter M. P. # 10 poste restante.

Ein Durste, pünktlich und fleißig, 15 Jahre, sucht Beschäftigung. Näheres Emilienstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 120.]

30. April 1867.

Der Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz

ist sofort an einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Auch ist das Restaurations-Inventar daselbst, bestehend in Garten- und Zimmereinrichtung, künstlich event. pachtweise zu vergeben. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7, 2. Etage.

Ein geräumiges helles Gewölbe mit vollständiger Einrichtung ist für diese Messe zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 4.

Von unserem neu eingerichteten Geschäftslocal haben wir einige Piecen abzugeben, welche sich besonders als Musterzimmer eignen, entweder für die Messen oder für's ganze Jahr.

Kissing & Möllmann

aus Iserlohn,
Petersstraße 43, 1. Etage.

Messvermietung.

Für diese oder nächstfolgende Messen ist billig ein freundliches Zimmer parterre im Vordergebäude von Reichels Garten, Hauptzugang erste Thür links zu vermieten.

Messvermietung.

Katharinenstraße Nr. 18 ist ein großes Verkaufslocal im Hofe und ein kleineres dergleichen zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller.

Messlocalvermietung: Reichstraße 36, 2 Tr.

Goldhahngräßen 1
ist die Hälfte des Locals für diese und nächste Messen für Stückwaaren zu vermieten. Adressen abzugeben beim Hausmann Gabriel daselbst.

Messvermietung.

Grimma'sche Straße 26, 1. Etage

ist ein Zimmer mit Alkoven für Musterlager etc. zu vermieten.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen ist noch ein Zimmer als Musterlager oder Wohnung zu vermieten.

Katharinenstraße 27 ist in der 1. Etage ein schönes Mess-Local billig zu vermieten.

Messvermietung.

Ein 4fenstriges Local in der besten Lage, Markt 2 Treppen, ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

Messvermietung.

Sainsstraße Nr. 28 im Anker ein großes Erkerzimmer und Nebenzimmer II. Etage, als Muster-, Seidenwaaren- oder Teppichlager passend, für diese und folgende Messen.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof, sind zwei Hausstände und zwei Logen für die nächste und die folgenden Messen zu vermieten durch Dr. Wendler, Katharinenstraße 24, II.

Zu vermieten sind für nächste und folgende Messen zwei helle Zimmer, zu Musterlager sehr passend,

Brühl Nr. 88.

Brühl Nr. 83, II. Ein großes Zimmer mit Alkoven, zu Musterlager passend, so wie kleinere für diese und folgende Messen zu vermieten.

Messlocal-Vermietung.

Die Hälfte eines Gewölbes in bester Lage der Grimma'schen Straße ist für die Messen zu vermieten. Näheres bei Herrn Carl Mehnert, Klemer, Grimma'sche Straße 27.

Messvermietung.

Markt Nr. 16, 1. Etage, Café National, sind einige freundliche Stuben mit Gasheizung für diese und folgende Messen zu Musterlager oder Verkaufslocal zu vermieten. Näheres I. Et. links.

Reichstraße

in einem hellen geräumigen Hofe ist messenlich ein großes Parterre-Local billig zu vermieten. Adv. J. S. 3. durch die Exped. d. Bl.

Messvermietung.

Thomaskäsechen No. 9, II. Etage eine helle Erkerstube mit Alkoven und 2 Betten, worin seit vielen Jahren 2 Musterlager gewesen.

Ein Theil der ersten Etage Petersstraße Nr. 44

ist für diese und folgende Messen abzulassen. Näheres daselbst.

Messvermietung.

Eine freundliche Stube, als Musterlager passend, nebst Schlafcabinet ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Grimma'sche Straße Nr. 38, 2. Etage, neben dem Raschmarkt.

Messvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 5 ist die erste Hälfte der ersten Etage für die nächste und die folgenden Messen zu vermieten durch Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24, II.

Messvermietung. Brühl 72, 2. Etage ist ein großes Erkerzimmer als Verkaufslocal oder Musterlager zu vermieten.

Messvermietung: Mitterstraße 46, 3. Etage.

Messvermietung.

Zu vermieten sind für diese und folgende Messen zwei gut meublirte Stuben mit guten Betten, nahe am Markt und an der Promenade gelegen, Lurgensteins Garten 5 G, 2 Treppen rechts.

Messvermietung Grimm. Straße 34, 2. Etage.

Zwei große Erkerzimmer, jedes mit Schlafcabinet, zu Waaren- oder Musterlager passend, sind zu vermieten.

Messvermietung.

Eine große freundliche Stube ist billig zu vermieten Universitätsstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe rechts.

Messvermietung.

Ein recht freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet, Promenadenansicht, ist zu vermieten Fleischerplatz Nr. 2, 2 Treppen.

Messvermietung. Am Markt Nr. 8, 2. Et. ein großes Erkerzimmer als Musterlager getheilt oder ganz.

Messvermietung.

2-3 Zimmer zu vermieten in der Tuchlage Kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Tr. F. links.

Meßvermiethung.

Eine Stube vorn heraus ist für diese und folgende Messen zu vermieten Poststraße Nr. 12 parterre.

Reichstraße 16, 3. Etage vorn
ist ein geräumiges Zimmer zu vermieten.

Meßvermiethung.

Drei meublirte Zimmer im Ganzen oder einzeln sind während der Messe zu vermieten. Das Nähere Petersstraße 4 im Keller.

Meßvermiethung. Eine große, freundl. Stube mit Kalkoven zu 1 oder 2 Betten ist für diese und übrigen Messen zu vermieten Rankstädter Steinweg Nr. 6, I.

Meßvermiethung.

Ein großes helles Zimmer nebst Schlafcabinet ist für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl 86, 2. Etage.

Meßvermiethung.

Zwei sehr freundliche Zimmer sind während der Messe zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 3, 3. Etage vorn.

Meßvermiethung

nabe am Markt eine große helle Stube und eine Stube mit Kalkoven. Näheres Thomagäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Meßvermiethung.

Zwei freundliche Zimmer mit 3 bis 4 Betten
Petersstraße 38, Treppe B 2. Etage.

Meßvermiethung

Petersstraße Nr. 39, 1. Etage 2 Stuben mit Erker. Näheres daselbst.

Meßvermiethung.

Einige gut meublirte Zimmer Georgenstraße 28, II.

Meßvermiethung.

8 bis 10 Personen können Beköstigung und Logis erhalten, auch mehrere Herren kräftigen Mittagstisch Thalstraße Nr. 12.

Meßvermiethung.

Eine Stube mit Schlafzimmer ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Meßlogis.

Mehrere gute Zimmer sind zu vermieten Klosterstr. 14, 3 Tr.

Meßvermiethung billig ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Meßvermiethung. Ein 3 fenstriges Zimmer nebst Schlafzimmer mit 2 guten Betten Neutirchhof Nr. 31, 1 Treppe.

Meßvermiethung. Ein auch zwei große gut meubl. Zimmer vorn heraus Unterwärtsstraße Nr. 10, 2. Etage.

Meßvermiethung. Eine Stube mit 1 oder 2 Betten, freundlich meublirt, mit freier schöner Aussicht, eine Treppe vorn heraus Königsplatz Nr. 18.

Meßvermiethung. Ein freundliches Stübchen mit Bett Schützenstraße Nr. 10, Hof 3 Treppen.

Nabe der Promenade sind zwei bequem eingerichtete Zimmer (hohes Parterre) an einen oder zwei Herren für die Dauer der Messe billig zu vermieten.

Näheres im Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine freundliche Stube mit 2—3 Betten ist während der Messe zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe links.

Meßvermiethung. Zwei freundl. Stuben für diese u. folgende Messen zu vermieten gr. Fleisnergasse Nr. 18, 4. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit Betten ist während der Dauer der Messe zu vermieten an 2 oder 3 Herren
Thomastirchhof Nr. 17, 2 Treppen.

Für eine und mehrere Personen sind Meßlogis zu vermieten Ritterstraße 26, IV rechts.

Für 2—3 Meßfremde ist eine sehr hübsche Wohnung zu vermieten kleine Gasse Nr. 7 parterre.

Garçon-Logis.

Eine freundliche, helle, ganz neu meublirte Stube (1. Etage) mit Bett ist an einen oder zwei Herren preiswürdig pr. 1. Mai zu vermieten Bosenstraße Nr. 13B parterre.

Zu vermieten

ist für die Messe oder fürs ganze Jahr ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Haus- und Saatschlüssel, Grimma'sche Straße Nr. 32, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist während der Messe eine freundl. Schlafkammer mit 2 Betten Johannisgasse 14, 3 Treppen vornheraus.

Als Meß- oder Garçonlogis ist ein hübsches meublirtes Zimmer zu vermieten Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zwei freundliche meublirte Stuben sind zur Messe zu vermieten Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist für diese Messe eine Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten sofort die 2. Etage in

den 3 Rosen,

würde auch für diese Messe als Musterlager abgegeben. Näheres bei dem Hausmann.

Die III. Etage Katharinenstraße Nr. 18

vorn heraus mit großen hellen Zimmern, desgleichen mit kleineren längs dem großen hellen Hofe ist pr. Johannis zu vermieten.

Näheres im Geschäft der Herren Kretschmann & Kretschel.

Vom 1. October ab ist die 1. Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege anderweit zu vermieten. Näheres bei
H. F. Rivinus, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Zu vermieten ist zu Johannis eine freundlich gelegene Etage mit Wasserleitung. Zu erfragen
Grimma'scher Steinweg 60 im Bäderladen.

Ein Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist zum 1. Mai zu beziehen

Kurze Straße Nr. 6, von 2—5 Uhr.

Zu Johannis

ist ein Parterrelogis im Hofe für 70 fl. pr. anno zu vermieten. Näb. Mittelstr. 24 im Comptoir.

Schützenstraße Nr. 4 ist infolge Todesfalls vom 1. Juli a. c. an eine 1. Etage, Straßenfront, Sonnenseite, zu vermieten. — Dieselbe besteht aus 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Bodenlammer, Küche und Keller, Preis 180 fl. Näheres durch Herrn Weidert, Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Schützenstraße 4 ist ein freundliches Dachlogis zu vermieten, dasselbe besteht aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und großen Bodenraum, Preis 70 fl. Näheres durch Herrn Weidert, Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist für 1. Juli ein freundliches Logis von 4 Stuben u. Zubehör für 150 fl. Auf Wunsch auch Garten. Näheres Eisenstraße 25 (Edhaus), 1. Etage rechts.

Eine schöne elegante eingerichtete Familienwohnung ist Verhältnisse halber an junge Leute, die sich verheirathen wollen, sofort oder bis zu Johannis zu beziehen und für einen jährlichen Zins von 200 fl. zu vermieten, auch wünscht ein Herr in Garçon wohnen bleiben zu wollen für 50 fl. , auch mehr. Näheres Tauchaer Straße 18 beim Hausmann.

In der Thalstraße

ist eine erste Etage mit schön geweißten und gemalten Stuben mit allem Zubehör, angenehmer Aussicht nach der Sonnenseite, sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann Thalstraße 17.

Die erste Etage

des in der Zeiser Straße sub Nr. 20 gelegenen Hauses, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, 2 Kellern, nebst Zubehör und Gartenabtheilung, Alles im besten Stande, ist Wegzugs halber von jetzt an zu vermieten beauftragt

Adv. Herrmann Simon, Ritterstr. 14.

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Stuben und Zubehör, Preis 64 fl.

Näheres hohe Straße 3, nächst der Zeiser Straße, 2. Etage.

Zu vermieten den 1. Juli dieses Jahres die erste Etage erstes Haus Erdmannstraße rechts, Reichels Garten, Nr. 20 parterre bei Ernst das Nähere.

Zu vermieten eine freundliche Wohnung aus 2 Piecen nebst Zubehör bestehend, für 1 auch 2 Pers. passend, Wiesenstr. 1.

Tauchaer Straße Nr. 29 ist ein nobles Logis zu 250 fl. und ein Logis auch als Geschäftslocal zu 120 fl. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten, Preis 45 fl. ,
Läubchenweg Nr. 235 E.

Zu vermieten,

gleich oder zu Johannis zu beziehen ist die erste Etage (Sonnenseite) Sophienstraße Nr. 17 in der Nähe der S. West. St. Bahn. Eben dasselbst ein kleineres Logis zu Johannis zu beziehen Preis 50 fl. Das Nähere dasselbst in der 2ten Etage.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen eine halbe 1. Etage für 80 fl. , bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller u. Zubehör. Aligowstraße 10, 1 Tr. rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör, im Preis von 110 fl. Näheres Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis im Hintergebäude. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten ist Kohlenstraße Nr. 11 die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, von Johannis dieses Jahres ab. Näheres ebendasselbst 1 Treppe links.

Zu vermieten zu Johannis d. J. ist Kohlenstraße Nr. 11 die Hälfte der 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Vorsaal und Keller. Näheres ebendasselbst 1 Treppe links.

Zu vermieten Johannis zu beziehen eine freundliche Familienwohnung für 140 fl. jährlich Ransf. Steinweg 6 parterre.

Zu vermieten ein Logis 1. Etage im Gosenthal bei S. Krabl.

Zu vermieten zwei kleine Familienlogis und zu Johannis beziehbar. Reudnigerstraße Nr. 14 parterre rechts zu erfragen.

Ein Familienlogis ist zu vermieten nebst 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller und Holzstall, bis Johannis zu beziehen, Reudnig, Täubchenweg 231 d.

Reudnig, Ruchengartenstraße 115 sind 2 Logis, jedes 2 Stuben für Johannis zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

Eine im besten Zustande erhaltene Familienwohnung, erhöhtes Parterre mit Garten, ist vom 1. Juli ab zu vermieten in Reudnig, Heinrichstraße 256 H. Zu erfragen dasselbst im Gemälde oder Reichstraße 55 bei J. G. ter Vooren.

Zu vermieten und Johanni zu beziehen ein Parterrelogis Reudnig, kurze Gasse Nr. 88.

Zu vermieten vom 1. Mai ab neu restaurirt die erste und zweite Etage in Nr. 172 Rohlgartenstraße in Reudnig. Näheres beim Hausmann.

Commerlogis

in der Nähe der Harthwaldung und Anhaltepunkt Gasmütz sind mit oder ohne Meublement und Kost zu vermieten. Adressen unter G. K. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Stuben mit schöner Aussicht, Saal- und Hauschlüssel, separater Eingang. Wo, ist zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18 a, 2. Etage links.

Zu vermieten

sofort bez. eine freundliche Stube und Kammer hohe Straße 2 (Vorderhaus) 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Bette, Saal- und Hauschlüssel Karolinenstraße Nr. 17, III. links, Herrn Frisksche's Haus.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Garçonlogis, Stube u. Kammer, Peterssteinweg Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Moritzstraße Nr. 13, 4. links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus, Treppe mit Gasbeleuchtung, Steinwartenstraße Nr. 33, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet und Aussicht nach der Promenade, pr. 15. Mai zu beziehen kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube. Zu erfragen Frankfurter Straße, große Funkenburg bei Inspector Landgraf.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Hospitalstraße Nr. 14, Vordergebäude 4 Treppen.

Zu vermieten sofort eine freundliche meublirte Stube mit Bett vorn heraus, sep. Eing. mit Hauschl. Auch ist noch eine Schlafstelle mit Kost offen Reudnig, Gemeindegasse 283, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen Sternwartenstraße Nr. 11 C, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Peterssteinweg 49, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 sep. meublirte Stuben für Herren Färberstraße Nr. 7 im Vorderhause 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube vornheraus an 1 oder 2 Herren Neufirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, anständig meublirte Garçonwohnung Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten eine große unmeublirte Stube mit schöner Aussicht, sep. Eingang, Saal- und Saalchlüssel Fregestraße 11, 2. St. (Ecke der Waldstr.)

Zu vermieten ist den 1. Mai an einen anständigen Herrn eine hübsche Stube mit oder ohne Schlafstube und schöner Aussicht Dessauer Hof, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafstube, separat und Hauschlüssel, am liebsten für ein Paar Herren von der Handlung, sofort oder später. Das Nähere Rosenthalgasse Nr. 17 im Hintergebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit separ. Eingang an solide Mädchen, Preis 16 fl. , gr. Windmühlenstraße 17, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube, auch sind daselbst Schlafstellen offen Burgstraße, weißer Adler 4 Tr. bei Haud.

Zu vermieten ist eine freundliche helle Edstube Reichels Garten Dorotheenstraße Nr. 6, 1 Treppe. W. Streubel.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren, sep. Eing. u. Hauschl., Mühlgasse 1, im Hofe 2 Tr. I.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer, schöne Aussicht und Morgensonne, Weststraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Mai eine meublirte Erkerstube nebst Alkoven und Hauschlüssel an Herren Petersstraße 21, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Hauschlüssel an einen Herrn Ransfädter Steinweg 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube Tauchaer Straße Nr. 16, im Seitengebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundl. Garçonwohnung in einem nobeln Hause am bayer. Bahnhof Karolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer Colonnadenstraße Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist für immer oder für die Messe ein kleines Stübchen Nicolaisstraße 50, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für 1 od. 2 solide Herren Ransfädter Steinweg 20, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sofort oder später ein fein meubl. geräum. Zimmer, freie Aussicht, an Kaufleute oder Reisende Georgenstr. 28, II.

Zu vermieten ist eine kleine Stube an einen Herrn Antonstraße Nr. 3, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafzimmer sind zu vermieten Grinma'sche Straße Nr. 5, III. Etage rechts.

Ein Garçon-Logis,

fein meublirt, mit separatem Eingang ist sofort billig zu vermieten Brühl 24, 3. Etage.

Garçon-Wohnung

ist zu vermieten, jetzt oder später, Ransfädter Steinweg Nr. 18, 2. Etage vornheraus. Auch kann es als Meslogis vermietet werden.

Ein feines Garçonlogis

— ohne Meubles — ist in der „Centralhalle“ zu vermieten. Dasselbe besteht aus Stube, Kammer, separatem Vorsaal und Dienerstube und ist nach der Promenade gelegen. Zu wenden an den Hausmann.

2 elegant meublirte Zimmer

in schönster Gartenlage unweit der Promenade mit freier Aussicht sind zusammen oder getrennt sofort zu vermieten.

Näheres zu erfragen in der Schlosserwerkstatt des Herrn Biesche in Lehmanns Garten.

Eine freundliche meublirte Stube, separater Eingang, mit Saal- und Hauschlüssel, ist zu vermieten. — Näheres durch Herrn Weidert, Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer zusammen oder getheilt sind zum 1. Mai c. zu vermieten bei F. Walther, Sternwartenstraße Nr. 18 C, 2 Treppen.

Ein feines Garçonlogis ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Dresdner Straße 41, Garteng. 1 Treppe ist eine fein meublirte Wohn- und Schlafstube mit 2 Betten zu vermieten.

Eine freundl. gut meubl. Stube ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Kleine Fleischergasse 23-24, 2. Etage rechts.

Eine freundliche fein meublirte Stube mit prachtvoller Aussicht ist sofort zu vermieten
Draustraße Nr. 6b, 1. Etage bei Gotter.

Eine gut meublirte Stube und Alkoven mit freier Aussicht ist zu vermieten Neulirchhof 14, 3 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer für monatlich 3 π ist zu vermieten Weststraße 45, 3 rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit Pianino ist zu vermieten Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube, sofort beziehbar, ist zu vermieten Burgstraße 24, 1. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube, meißfrei, sep. Eing., ist monatlich für 3 π an Herren zu vermieten Ritterstraße 35, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube für eine anständige Dame ist zu vermieten Alexandersstraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus rechts. Desgleichen ein leeres Kämmerchen.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Ransädler Steinweg Nr. 20 im Hofe links 1 1/2 Treppe.

An einen soliden Herrn ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 24.

Zwei Stuben mit Saal- und Hausschlüssel, separat, sofort zu beziehen kurze Straße 6, 1 Treppe.

Ein recht wohnlich eingerichtetes Zimmer mit gutem Bett ist sogleich zu vermieten Ransädler Steinweg Nr. 73, 3 Treppen.

Garçonlogis, elegant meublirt, ist sofort zu vermieten Ransädler Steinweg 57, 3. Et., vis à vis der kl. Funkenburg.

Eine gut meublirte Stube und Schlafgemach ist vom 1. Mai an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße 15, 1 Tr.

Ein meublirtes Stübchen ist billig an einen Herrn zu vermieten Neumarkt 12, 2. Etage Treppe A.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. sep. Stübchen an einen sol. Herrn als Schlafstelle Dresdn. Str. 38, Hof 2. Thür 2 Tr. I.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Für einen Herrn ist eine Schlafstelle offen Rosenstraße Nr. 4, Hintergeb. 3 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Offen zwei Schlafstellen mit Hausschlüssel Gerberstraße 36 (Vohmühlengäßchen) im Hofe parterre.

Offen sind einige Schlafstellen für Herren und gleich zu beziehen Nürnbergger Straße 3, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Erdmannstraße 13, Seitengebäude rechts 1. Thür 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude links 3. Etage.

Offen sind mehrere gesunde und freundliche Schlafstellen, sep. Eingang, Mählgasse Nr. 1 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße 42, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Durgstraße Nr. 5, 5 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Neudniger Straße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen stehen 2-3 Schlafstellen mit separ. Eingang Friedrichstraße Nr. 48, 2 Treppen. NB. Sehr freundlich.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen hohe Straße 36, 4 Treppen links vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 21, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen. Canalstraße Nr. 3 im Gartenhause zu erfragen.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder sol. Mädchen Connewitz, lange Straße Nr. 159.

Offen sind Schlafstellen Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Haus- und Saalschlüssel Universitätsstraße 3, 4 Treppen.

Offen sind 3 Schlafstellen für Herren Gerberstraße 6 im Hofe quervor 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube mit Kammer Leibnizstraße Nr. 6b, 4. Etage.

Zur Teilnahme einer Stube u. Kammer wird eine anständige Frau, welche ihr Bett hat, gesucht gr. Windmühlstr. 49 i. H. I. r.

Anständige junge Herren können gegen billige Entschädigung bei einer gebild. Familie einen guten Mittagstisch erhalten.

Querstraße 32, Seitengebäude links 1 Thür, 2 Treppen links.

Wilhelm Jacob,
Tanzlehrer.

Mit heute den 30. April beginnt ein neuer Tanzunterricht in allen Modetänzen im Salon zum Johanniethal. Anmeldungen hierzu erbitte mir Abends von 8 Uhr in obigem Local gefälligst zugehen zu lassen. D. D.

Telegraphische Depesche.

Zur
guten Quelle,
Brühl 22,

concertirt während der Messe die seit
Februar dort engagirte Gesellschaft des
Herrn Nipraschk

und empfiehlt sowohl genannte Gesellschaft wie seine geräumigen und freundlichen Localitäten bei guter Bedienung dem geehrten Publicum zum gefälligen Besuch. Unter Anderem kommt zur Aufführung: Zum ersten Male: „Ein aufgeblasener Schuster,“ große komische Scene mit Gesang, dargestellt von sämmtlichen Mitgliedern. Ferner: „Ländlich, sitlich,“ komisches Tanz-Divertissement. „Die drei lustigen Matrosen,“ Gesang mit Tanz u. c. NB. Zur Vervollständigung des Programms werden einzelne Piècen mit dem Harmonium begleitet. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 π . A. Grun.

Gute Quelle,
Brühl 22.

Mittagstisch von 11 1/2 Uhr an, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, rothe und weiße Weine von 10 π an die Flasche empfiehlt A. Grun.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse 24.
Heute und folgende Tage Concert der
Tyroler Sängergesellschaft
Pitzinger aus dem Pustertal.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 π . C. Lange.

Spelsohalle Katharinenstr. 20 empfiehlt tägl. Mittag- u. Abendstisch zu jeder Tageszeit Port. 2 1/2 π .

Hôtel de Pologne.

Heute großes Concert

vom Musikdirector Herrn **J. Liebig** mit seiner Capelle aus Berlin.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Kriegers Einzug, Marsch von Michaelis.
- 2) Ouverture zu „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
- 3) Schneeglöckchen, Walzer von Strauß.
- 4) Rotturmo von E. Hering.
- 5) Nachtigall-Polka von J. Liebig.

II. Theil.

- 6) Ouverture zu „Der Nordstern“ von Meyerbeer.
- 7) De St. Marceaux-Quadrille von J. Liebig.
- 8) Variationen für die Pedalharfe von P. Alvar, vorgetragen von Herrn E. Liebig.
- 9) Alouette, Polka-Mazurka von J. Gungl.
- 10) Die beiden Grenadiere, Ballade von Heiser, Solo für die Fosaune, vorgetragen von H. Kleber, Mitglied der Capelle.

III. Theil.

- 11) Ouverture zu „Marie“ von Donizetti.
- 12) Abendstern, Walzer von Lanner.
- 13) Meditation über das erste Präludium von Bach, von Gounod.
- 14) Cabriole, Schnellpolka von Joh. Strauß.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 5 Mgr.

Morgen großes Concert. Anfang 1/28 Uhr.

NB. Auf den Gallerien wird Thee, Punsch etc. verabreicht.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

TUNNEL.

Mittags à la carte.

Abends Gesangs- u. Streichzither-Vorträge der Tyroler-Sänger **Rainer**, 3 Damen, 2 Herren. Bayerisch und Lagerbier.

Central-Halle.

Heute sowie alle Abende während der Messe

Grosses ununterbrochenes Doppel-Concert,

ausgeführt vom Musikchor des

Rgl. Preuß. Infanterie-Regiments Nr. 60 unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Thormann**

und der

Sing-Spiel-Halle unter Leitung des Directors Herrn **Friedrich Wohlbrück**

(früheres Mitglied des Königl. Sächs. Hoftheaters) mit seiner Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Mgr. à Person. Programm an der Casse.

Die Säle sind auf das Freundlichste eingerichtet und wird à la carte servirt, auch werden auf Verlangen von Gesellschaften oder Familien Soupers besonders servirt. Für gute Speisen, feine Weine und prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

Julius Jaeger.

Schützenhaus.

Heute 3. Auftreten der englisch-irischen National-Sängerin und Tänzerin **Mrs Emma Swan** und des berühmten Mandolinen-Virtuosen Herrn Professor **Vimerenti** aus Mailand.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Röhner**. In den Partiers-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner**.

Im Garten Concert von den Hautboisten des Musikchors des 6. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52

Illumination scénique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.

Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang im Garten 7 Uhr, in den Sälen 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Mgr.

Heute Dienstag den 30. April in

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

Lehmans Garten an der Promenade

großes Instrumental-Concert vom Musikchor von **M. Wenck**.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Mgr.

Moritz Wenck.

Sing-Spiel-Halle im decorirten Saal
zur Terrasse von A. Winter, früher Poppe, Neufirchhof 25, hinter d. Neufirche.
Humoristische Vorträge à la Levasseur

der zum ersten Male in Leipzig anwesenden Niederländischen Sängergesellschaft, 5 Damen und 3 Herren. Die Couplets (vorge-
 tragen von einem der bedeutendsten Komiker, Herrn **Cohn**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée frei. **Der Director.**

NB. Mittagstisch à la carte, heute **Karpfen polnisch und blau**, reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier
 ganz vorzüglich. **A. Winter.**

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Wehnert.
Concert-Halle nebst Glassalon (200 Personen fassend).

Jeden Abend **Concert** und **humoristische Vorträge** von der Capelle des Hauses mit neuem Programm, von
 Fr. Kifner, Fr. Cresels, Herren Otto Böttger und Tenorist Simon.

Mittagstisch à la carte, reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier extrafein.

d. D.

Markt Nr. 17. Königskeller. Markt Nr. 17.

Heute zur Eröffnung meiner neu restaurirten Restauration **große humoristisch-musikalische Gesangsvorträge** von
 dem beliebten Gesangskomiker Herrn Seidel nebst Gesellschaft, wobei ich **Karpfen polnisch**, Bayerisch und Lagerbier bestens empfehle.
Der Restaurateur.

ODEON.

Heute Dienstag erster großer Meß-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Für Damen freies Entrée.
 Restauration à la carte, feine und billige Weine, Bayerisch und Lagerbier in ausgezeichnete Qualität. **Herrmann.**

Grimma'sche Straße 16. Huth's Keller. Mauricianum.

ca. 200 Personen fassend, empfiehlt sich **Wein- und Restaurations-Local**,
 mit preiswürdigen Weinen und vorzüglicher Küche. Zu jeder Tageszeit wird à la carte
 gespeist und Gesellschaften auf Wunsch table d'hôte servirt.

Rheinische Schoppenstube

Weinpreise
wie am Rhein.

Weinpreise
wie am Rhein.

von **August Simmer, Petersstr. 35, „3 Rosen“.**
 Pfälzer-, Rhein- und Moselweine vom Faß à 3, 4, 5 und 6 Mgr.
 pr. rheinischen Schoppen = $\frac{1}{3}$ Flasche.

Bordeaux- und Ungarweine à 6 und 8 Mgr. pr. Schoppen = $\frac{1}{3}$ Flasche vom Faß, feinere Weine in
 Flaschen, kalte und warme Küche. Angenehmer Aufenthalt.

Auerbachs Keller.

Während der Messe von $\frac{1}{2}$ 12—3 Uhr

Mittagstisch à la carte,

sowie zu jeder Tageszeit warme Speisen, Bouillon und Mockturtlesuppe.

Die 178. Sendung großer **Solsteiner Mustern.**

August Haupt.

Herrmann Löwe's Weinstube

14 Klosterstraße 14 (früher Auerbachs Hof)
 empfiehlt von 12—2 Uhr **Table d'hôte à Couvert** 12 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Café de l'Europe.

Wairant, ff. Weine, Bayerisch Bier
 und div. Kuchen und Torten empfiehlt
E. Weidner.

Conditorei

a. d. Pleiße 4.

Café Restaurant zur Talpe, Schützenstraße 15/16, Frn. Fürfürst's Haus,
 empfiehlt seine Frühstückstube à la Singg in Gomburg, echt Culmbacher u. Lagerbier, Wein pr. Schoppen
 von 5 Mgr. an. 24 Zeitungen. Heute Abend **Mockturtel-Suppe** u.

Gasthaus zur Stadt Cöln, Brühl 25,

empfehlte Mittagstisch v. 11 Uhr an, eine reichhalt. Abendspeisefarte nebst vorzögl. echt bayr. (v. Henninger in Nürnberg.), Lagerbier. H. Kühn.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 30. April 1867 Abends präcis 7 1/2 Uhr großes Extra-Concert, ausgeführt von der Ernst Diller'schen Capelle, verbunden mit einer großen humoristisch-musikalisch-dramatischen Soirée à la Levassor, gegeben vom Gesangs- und Genre-Komiker Herrn Eugen Sübsch, Mitglied des Woltersdorf-Theater in Berlin.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes mit Spargel, ff. Bernesgrüner, Bayrisch und Lagerbier. Es ladet ein
F. Rudolph.

Restauration Preusserg. 11



empfehlen dem geehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum ein feines Löffchen Bayerisches ff., so wie ein ausgezeichnetes Löffchen Lagerbier ganz auf böhmische Art stark eingebraut à 15 4. Für eine feine Tasse Mocca und kalte Speisen ist bestens gesorgt.

Restaurateur Kögel.

Hamburger Keller.

Reichstraße 15.

Mittagstisch,

feine Küche, reichhaltige Speisekarte, Frühstückstube, echt Bayrisch Bier à Löffchen 2 Ngr., Lagerbier à Löffchen 13 Pf., Rhein- u. Moselwein à Schoppen 4 Ngr.
H. Weber.

Hamburger Keller,

Reichstraße 15.

Heute Abend musk.-humorist. Abendunterhaltung.

F. G. Gehre's Bierstube

empfehlen von halb 12 Uhr Mittagstisch, heute Abend Sammel-Cotelettes mit jungen Bohnen. Burgstraße Nr. 24. Bayrisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Schlachtfest empfiehlt für heute

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Speckkuchen

alle Tage während der Messe von früh 9 Uhr an warm. Bäckermeister A. Scherpe, gr. Fleisberggasse 1.

Stadt Frankfurt,

große Fleisberggasse Nr. 2,

Bayrische Bierstube,

Mittagstisch à Couv. 7 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr ab bis 3 Uhr Münchener Bier (Pachorr Bräu).

empfehlen Louis Kraft.

Weinstube.

Table d'hôte um 12 und 1 Uhr, sonst à la carte.



Bayer. Bierstube Stadt Dresden

empfehlen stets eine reichhaltige Speisekarte sowie ein vorzügliches Glas Bayerisch (Nürnberger).

Gleichzeitig mache ich auf meine Table d'hôte so wie Restauration in 1. Etage aufmerksam und ladet zur freundlichen Benutzung ergebenst ein
Eduard Franke.

Die Restauration von C. Mahn

im großen Blumenberg, Theaterplatz Nr. 4,

empfehlen guten Mittagstisch, Bayrisch und Lagerbier und zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Mittagstisch

zu jeder Tageszeit

Auswahl warmer und kalter Speisen

empfehlen

M. Köckritz,

Quandt's Hof.

Echt Bayrisch

und Dresdner Feldschlößchenbier vorzüglicher Qualität.

Nicolai-
straße 41.

Restauration zum Kaiser von Oesterreich.

Bayrisch Bier
Nürnberg.

Mittagstisch.

Sommer-Lagerbier

Etzleben. W. Schauer.

Nicolai-
straße 41.

Restauration von C. Hellmundt,

empfehlen seinen kräftigen Mittagstisch à Port. 5 Ngr., früh Bouillon in und außer dem Hause, Bayrisch und Lagerbier extrafein.

Täglich Mittagstisch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Böttberggäßchen 7.

Restauration von M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6,

empfehlen guten Mittagstisch von 1/2 12 bis 1/2 3 Uhr, sowie zu jeder Zeit eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen.
NB. Bayrisch und Lagerbier famos.

753

Vorzügliches Table d'hôte empfiehlt täglich 1 Uhr Mittags und 7 Uhr Abends. Um zahlreichen Besuch bittet

Table à la carte zu jeder Zeit.

L. Löwenthal,

Brühl 54 u. 55, in der Rauchwarenhandlung, 1 Tr.

Restauration zum goldenen Herz,

Mittagstisch große Fleischergasse Nr. 29, empfiehlt
von 1/2 12 bis 3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit, preiswerthe Weine, echt Bayerisch Calm-
bacher und vorzügliches Lagerbier.
Heute Bockbier, Abends Karpfen polnisch.

Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine große Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt
Bayerisch Bier feinsten Qualität, Sommerlagerbier ff. H. Thal, Burgstraße Nr. 8.
Zugleich empfehle ich mein Billard.

Italienischer Garten, Lessingstraße 12.

Mittagstisch à la carte, Abendspiselerarte sehr reichhaltig. Esst Bayerisch, Lager- und Thüringer Weißbier ausgezeichnet.
Ein Billard und 3 Marmorkegelbahnen.

Restauration von F. A. Thomas, Hanstädter Steinweg 7,

empfehlte guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an sowie zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen.
NB. Bayerisch und Lagerbier ff.

Engerts Restauration, Plauenscher Platz 1,

empfehlte guten Mittagstisch und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen. Lagerbier ff.

Mittagstisch empfehlte in und außer dem Hause à Portion 6 π
F. Bachhaus, Gewandgäßchen 4.

Restauration und Café von G. Lehmann,

Gingang Plauenscher Platz 6 und Halle'sche Straße 13.

Mittagstisch von 12 — 1/2 3 Uhr, außerdem reichhaltige Speiselerarte. Bayerisch von Henninger à 2 π und Lagerbier vor-
züglich, wozu ergebenst einladet Gustav Lehmann.

Restauration von August Löwe, Nicolaistrasse 51, vis à vis der Kirche,
empfehlte einen guten kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speiselerarte nebst extrafeinem Lagerbier aus der
Bereinsbrauerei zu Leipzig. D. D.

H. E. Heinze (empfehlte seinen Mittagstisch
à Port. 6 π (2 halbe), Abends
eine gewählte Speiselerarte,
vorzügliches Bier.) **Thomaskirchhof Nr. 4.**

Allerlei mit Cotelettes

empfehlte nebst großer Auswahl anderer Speisen die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.
Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Trunkels Restauration Poststraße 12 empfehlte für heute Abend saure Rindskaldaunen. Bier ff.

Restauration zum Löwenkeller, Grimm. Str. 10, neben der Löwenapotheke.

Wein allseitig anerkanntes Bayerisches Bier ist auch während der Messe ausgezeichnet, so wie diverse Speisen zu jeder Tageszeit
empfehlte ergebenst Adolph Rottig.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest. Bier ganz vorzüglich.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und
Meerrettig bei **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

Schweinsknochen mit Klößen empfehlte für Mittag und Abend
Lager- und Weißbier ist ff. G. Bräutigam,
Burgstraße 22.

Braunes Ross. Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet J. G. Peter.

Heute 8 Uhr Speckfuchen und alle Tage einen guten kräftigen Mittagstisch bei Heinrich Berthold,
Poststraße Nr. 10.

50 Thlr. Belohnung

Demjenigen, der den Dieb nachfolgender Uhren nachweist und da-
durch der Bestohlene wieder in Besitz seines Eigenthums gelangt,
oder verhältnismäßige Belohnung zur Anzahl der wiedererlangten
Sachen. Goldne Ancre Nr. 18897 (Nitel), 38973, 33080, 39413,
32894, 28014, 67077, 21910, 21911, 45307, 45308, 52149.
Goldne Cylinder: 6696, 23254, 18973, 51733, 42617, 28843,
28846, 28847. Damenuhren: 47092, 46928, 47042, 49982,
49986, 66954, 23028, 26542, 3646, 26243. (Spindel.) Gall.
Remontoir Ancre: 73112, sowie 5 goldene Ketten. Näheres bei
der Königl. Polizeibehörde in Wandenburg.

Verloren wurde ein Reibuch für Apothekerrechnung. Gegen
gute Belohnung abzugeben Löwenapotheke.

Verloren 1 Schlüsselbund (3 Stüd). Gegen Belohnung ab-
zugeben Markt Nr. 17, 4 Treppen links.

Verloren wurde am Sonnabend von einer armen Frau ein
großes Shawltuch mit brauner Kante von der Wintergartenstraße
bis Tauchaer Straße. Abzugeben gegen Dank und Belohnung
Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Verloren Sonnabend von der Lessingstraße bis Koffstraße ein
Bathstaschentuch, gest. Thekla. Gegen Belohnung abzugeben bei
Herrn Schneeweiß, Koffstraße 13.

Verloren wurde am Sonnabend ein Reibuch für erhaltenen
Tabak und bittet man dasselbe gegen Dank und Belohnung abzu-
geben bei Unger & Meyer, gr. Windmühlenstraße 15.

Verloren wurde am 29. April in der Weststraße ein Sonnen-
schirmgesteck mit weißem Griff. — Abzugeben gegen Belohnung
Weststraße Nr. 51, 1 Treppe.

Verloren wurde am vergangenen Freitag ein Mitteltaschentuch
und mehrere Attestate. Der Finder wird gebeten gegen Belohnung
abzugeben Erdmannstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Be-
nung
Be-
geben
Se-
ring
verlo-
beten
dem
Ein-
Fried-
der wi-
Leipzi-

welche
unter
schirm-
men
dasselb
mitt
auf d
Derse
B
mitte
Gale
Abzug
B
Wistn
Peter
B
erhält
3

in
N
satio

W
wan
ber
wor

8

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Fünfte Beilage zu Nr. 120.]

30. April 1867.

Verloren ein Notizbuch in der Petersstraße. Gegen Belohnung abzugeben Hofplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Dienstabuch. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe Emilienstraße Nr. 5 beim Hausmann abzugeben.

Seit 14 Tagen ist ein massiver goldener Siegelring (gravirt mit gothischen Buchstaben F. S.) verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen sehr gute Belohnung bei dem Hausmann Brand, Reichsstraße 1 abzugeben.

Ein blauweidner Regenschirm ist verloren worden vom neuen Friedhof, am Waisenhaus vorbei bis in die Thalstraße. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben in Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67 bei Kunad.

Derjenige Herr,

welcher am vorigen Sonntag Abend zwischen 7 und 8 Uhr in der untern Restauration der Centralhalle letztes Zimmer einen Regenschirm, mit der Inschrift B... P... versehen, an sich genommen hat, wird ersucht, denselben an Herrn Restaurateur Jäger daselbst abzugeben, welcher die Adresse des richtigen Eigenthümers mittheilen wird.

Abhanden ist gekommen ein gelber Hund mit Ledergürtel, auf den Namen Leo hörend, Boxer und Neufundländer Kreuzung. Derselbe ist abzugeben Windmühle Guldengossa.

Verlaufen hat sich den 26. April ein brauner Hünerhund mittlerer Größe, langer Schweif u. Ohren, Maulkorb u. Messing-Halsband, gravirt Sternwartenstraße Nr. 25, Steuernummer 1617. Abzugeben gegen gute Belohnung kleine Fleischergasse 18, 2 Tr.

Verlaufen eine kleine Affenpinscher-Hündin, auf den Namen Wistin hörend, Steuernummer 751. Gegen Belohnung abzugeben Peterkirchhof Nr. 2 beim Kutscher.

Verfliegen hat sich eine Taube, gelb und weiß. Wiederbringer erhält einen Thaler Gerberstraße Nr. 28.

Zugelaufen ist ein kleines Pinscherhündchen, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Am Sonntag Abend ist in der Droschke 72 ein Regenschirm mit einem Stod liegen geblieben. Abzuholen Neukirchhof Nr. 14 bei dem Herrn Freier.

(Eingesandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarthale Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutausswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen. Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 N., 1/2 Fl. zu 11 N. und 1/1 Fl. zu 20 N. Du hast nur noch 1 Tag Zeit, schreib oder komme selbst. a. v. Oben.

Wer während der Messe ein Glas Bier à 2 Ngr. trinken will, bemühe sich in die Deutsche Trinkstube.

Wer außer der Messe ein feines Glas Bier à 15 Pf. trinken will, bemühe sich in die Deutsche Trinkstube zu C. W. Kuhne. Ein Leipziger, welcher den Unterschied zwischen Bayerisch und Lagerbier kennt.

Club B.

Besprechung über Verlegung des Kneiplocals wegen enorm erhöhtem Bierpreise.

Zu der heute vorzunehmenden Neu-Erkiebung des Großmeisters des Elans-Ordens werden andurch sämtliche Landmeister, Balleyen, Comthur, Ritter und Knappen des hohen Ordens in den Ritteraal entboten. Beginn des Turniers Punct 12 Uhr.

Knorz von Knorzheim,
a. B. Großmeister.

gez. Clemens,
Burgoigt.

Leipziger Cassenverein.

Berichte über die erste Generalversammlung der Actionaire am 26. April 1867 können bei uns in Empfang genommen werden.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Abend keine Versammlung, nächste Versammlung: Dienstag den 7. Mai.

D. C.

Club Français (U. C.)

Nous nous occuperons ce soir des vocables et de la conversation.

Charlotte Spitzer
Emanuel Dawidowicz
Verlobte.

Pest. Leipzig.

Nur hierdurch die fröhliche Kunde allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, daß wir Dom. Quasim. in der Kirche zu Callenberg durch Bruders Hand ehelich verbunden worden sind.

Otto Eckardt,
Magdalena Eckardt geb. Mohlacher, aus Salzingen.
Leipzig den 29. April 1867.

Verählungs-Anzeige.
Johs. Friedrich Manke
Emilie Manke geb. Krüger.

Leipzig u. Lützen, den 28. April 1867.

Als Neuverählte empfehlen sich nur hierdurch
Guido Bethmann,
Anna Bethmann, geb. Krobisch.
Leipzig, den 29. April 1867.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut.
Leipzig, am 28. April 1867.

G. Brösdorf und Frau.

Ein harter Schlag hat uns getroffen! Soeben erhalten wir die Trauernachricht, daß unser lebensfroher Max, 3 1/2 Jahre alt, am 28. April in Pouch bei Bittersfeld, wo er liebevolle und sorgsame Verwandte durch seinen Besuch erfreuen sollte, durch eine bössartige Bräune plötzlich entrisen wurde. Allen lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden theilen dieses schmerzliche Ereigniß hierdurch mit die tiefbetrübten Aeltern

G. A. Gedrich, Auguste Gedrich geb. Wögel.

Der Familie Grabau für die aufrichtige Liebe und Mühe, so wie freundliche Bewirthung an unserm Trauungstage, dem Herrn Dr. Schütz für die erhebenden Worte am Traualtar, Herrn Lehrer Meißner für die sehr passenden Choralgesänge mit seinen Schülern, ingleichen den wackern Sängern des Breitkopf und Härtelschen Gesangsvereins für die schönen Lieder: „Das ist der Tag des Herrn“ und Motette: „Groß sind die Bogen“ von Richter in der Kirche zu Leutzsch unsern wärmsten Dank; Gott möge Ihnen ein reicher Vergelter sein. In unseren Herzen aber haben so schöne Gaben christlicher Liebe für immer tiefe Wurzeln gefaßt! — Leutzsch, am 28. April.

Hermann Seyer.
Emilie Seyer.

Skandinavisk Selskab.

Forsamling Onsdagen d. 2. Maj, Aften Kl. 8 i Hr. C. W. Schneemanns Restauration, Dorotheenstrasse No. 5.
Fremmede Landsmænd ere som Gæster hjertelig velkomne. Bestyrelsen.

Lepziger Postbeamten-Verein. Der Messe wegen heute keine Zusammenkunft.

Zweig-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe (vorletzte vor der Aufführung) in der Hof-Pianosorte-Fabrik von Herrn Julius Blüthner.
Um allseitigen Besuch wird höflichst gebeten.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Kartoffelküchlein u. Petersilie mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Siegel.

Ungemeldete Fremde.

Kubert, Prof. a. Rostock, Hotel de Prusse.
 Algeri, Kfm. a. Mainz, goldnes Einhorn.
 Ascher, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Adler, Kfm. a. Obernkirchen, Stadt Berlin.
 Arendt, H. u. G. a. Berlin, und
 Nischenheim a. Elbing, Kfste., Ritterstr. 14.
 Adler, Gerbermstr. a. Lucka, goldnes Weinsäß.
 Ast, Lederfabr. a. Siegen, Ritterstraße 21.
 Allmann, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 44.
 Amandus, Gebr., Gerber a. Schalkau, weißer
 Schwan.
 Andreas, Stud. a. Hamburg, Hot. z. Palmbaum.
 Bachhaus, Buchhdlr. a. Hamburg, goldner Hahn.
 Bäckermeyer, Gerber a. Lübeck, weiß. Schwan.
 v. Borries, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Bergfeld a. Hamburg,
 Böhme a. Dresden,
 Bergmann a. Berlin,
 Burgwart a. Wismar, Kfste., und
 Bungere, Lederhdlr. a. Mülheim, Hot. z. Palm.
 Bades n. Sohn, Gerbermstr. a. Mülhausen,
 Stadt Malmedy.
 Brümme, Gerbermstr. a. Lucka, goldnes Weinsäß.
 Bergt, Kfm. a. Burgstädt, goldnes Sieb.
 Durchhardt, und
 Bauenschmidt, Gerber a. Haffurt, und
 Berger, Fabr. a. Meuselwitz, blaues Ros.
 v. Bodenhausen, Ratsbes. a. Burgchemnitz, und
 Balduin, Kfm. a. Jadianopolis, G. de Ruffie.
 Böckmeyer, Kfm. a. Treprow, Stadt London.
 Behrens, Fabr. a. Kirchheim,
 Bräuer a. Neurupin, und
 Bose a. Berlin, Kfste., goldne Sonne.
 Brüll, Kfm. a. Bamberg, Spreers G. garni.
 Bagger, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Barfisch, Pelzhhdlr. a. Lissa, Stadt Cöln.
 Brandt, Frau nebst Tochter aus Waltersdorf,
 Stadt Berlin.
 Brinkmann a. Hamburg, und
 Bäschwitz a. Berlin, Kfste., Hotel z. Dresden
 Bahnhof.
 Braun, Kfm. a. Rawicz, Ritterstraße 21.
 Becker, Lederfabr. a. Münden, G. z. Kronprinz.
 Berger, Kfm. a. Burzen, Brüsseler Hof.
 Bernhard n. Tochter, Kfm. a. Königberg,
 Hotel de Pologne.
 Berl a. Neustadt,
 Boas a. Schwerin, Kfste., und
 Becker, Fabr. a. Dessau, Lebe's Hotel garni.
 Breder, Kfm. a. Christiania, Hotel de Prusse.
 Bronett, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 Blüthner, Gerber a. Berlin, goldne Laute.
 Burghardt n. Frau, Fabr. a. Lauban, und
 Busy, Fabr. a. Landeshut, Leinwandhalle.
 Blumrich, Juwelier a. Wien, Brühl 61.
 Brown, Fräul. a. Canterbury, Centralstr. 3.
 Bodemer, Kattunfabr. a. Großhain, Bahn-
 hoffstraße 17.
 Berlner, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 13.
 Bauer, Knopfhdlr. a. Bockenu, und
 Büdel, Hblsm. a. Framsbach, Neufkirchhof 10.
 Bender, Kfm. a. Prag, Ritterstraße 44.
 Charles, Kfm. a. Rheydt, Hotel de Prusse.
 Cohn, Kfm. a. Glogau, Stadt Cöln.
 Cohn, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Crespel, Kfm. a. Hebdendorf, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Christides, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresden
 Bahnhof.
 Carlisle, Fräul. a. Cincinnati, Hotel de Ruffie.
 Cohn, Kfm. a. Lissa, Brühl 56.
 Claus, Lederhdlr. a. Cassel, Hotel z. Kronprinz.
 Conrad, Glashhdlr. a. Steinschönau, Grimmas-
 sche Straße 15.
 Dietrich, Kfm. a. Auffig, Lebe's Hotel garni.
 Doll, Kfm. a. Philadelphia, Hotel de Prusse.
 Dorr, Kfm. a. Kengelsfeld, Leinwandhalle.
 Drescher, Lederhdlr. a. Bittau, Ritterstr. 39.
 Diez, Gerbermstr. a. Coburg, blaues Ros.
 Döhle, Gerber a. Gschwege, Ritterstraße 10.
 Dispecker, Kfm. a. München, Spreers G. garni.
 Döhnert, Lehggerder a. Freiberg, Stadt Meisa.

Doehorn, Kfm. a. Breslau, G. St. Dresden.
 Dietrich, Druckereibes. a. Gera, Stadt Frankfurt.
 Dahlgren, Juwelier a. Malmö, g. Elephant.
 Demuth a. Potsdam und
 Dippe a. Halberstadt, Kfste., G. z. Palmbaum.
 Deutschmann, Kfm. a. Wien, Hot. de Baviere.
 Dönhoff, Gerber a. Magdeburg, weiß. Schwan.
 Döhle, Gerber a. Gschwege, Ritterstraße 10.
 Dämmler, Kfm. a. Elberfeld, goldner Hahn.
 Devereux, Kfste. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Eggers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Endler, Glashhdlr. a. Albrechtisdorf, Poststraße 6.
 Eck, Gerber a. Würzburg, und
 Eckardt, Frau a. Neustadt, weißer Schwan.
 Ehrenberg, Kfm. a. Brandenburg, Hot. z. Palm.
 Einhorn, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
 Eller n. Frau, Lederhändler a. Mülhausen,
 Ritterstraße 14.
 Engelhardt, Kfm. a. Hanau, Stadt Rom.
 Elbers, Kfm. a. Hagen, Leinwandhalle.
 Egentraut, Schneidermstr. a. Burzen, Thomas-
 kirchhof 1.
 Emisch, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Petersstr. 41.
 Emanuel, Glashhdlr. a. Steinschönau, Grimm-
 Str. 15.
 Franke, Gerbermstr. a. Saalfeld, Gerberstr. 49.
 Franke und
 Fischer a. Halberstadt, Gerber, Ritterstr. 39.
 Frise, Kfm. a. Perleberg, Brüsseler Hof.
 Fritner, Kfm. a. Friedrichsheld, Hotel de Prusse.
 Franc a. Magdeburg, und
 Franz a. Düsseldorf, Kfste., Wolfs G. garni.
 Frühauf, Kfm. a. Plauen, Rosenkranz.
 Felgenhauer, Kfm. a. Golditz, Stadt Frankfurt.
 Flügel, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.
 Förster, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Falk, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Friese, Schlossermstr. a. Mülberg, Tiger.
 Friedrich, Kfm. a. Gunnersdorf, Stadt London.
 Friedländer, Kürschner a. Berlin, Stadt Cöln.
 Feilgenhauer, Kfm. a. Siegen, Stadt Rom.
 Falk n. Frau, Kfm. a. Stendal, goldner Hahn.
 Fischer, Apotheker a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Friedrich, Gerber a. Düben, und
 Fichtner, Gerber a. Stendal, weißer Schwan.
 Fries a. Greiz,
 Friedländer a. Hamburg,
 Frank a. Stolpe, Kfste.,
 Feldmann, Lederhdlr. a. Mülheim, und
 Feldmann, Kfm. a. Halle i/Westph., Hot. z. Palm.
 Göpe, Fabr. a. Neustadt, Spreer's Hot. garni.
 Goldstone a. London und
 Günther a. Dresden, Kfste., Hot. St. Dresden.
 Günther, Fabr. a. Neustadt, goldner Elephant.
 Göhrling a. Egeln,
 Gluth a. Briqwalde, Gerber, und
 Gröpler, Kfm. a. Brandenburg, goldne Sonne.
 v. Golz, Frau Baronin n. Tochter a. Göttingen,
 Stadt Nürnberg.
 Greulberg, Gerber a. Huhlheim, St. Braunschweig.
 Goldstein, Banquier a. Frankf. a/M., G. de Pol.
 Gumpel a. Hannover,
 Gumpel a. Lindhorst,
 Grimwalk a. Prag, und
 Gluck a. Coblenz, Kfste., Lebe's Hotel garni.
 Gos, Kfm. a. Putschkau, Stadt Malmedy.
 Graichen, Weißgerber a. Altenburg, g. Sieb.
 Graubner, Kfm. a. Frankf. a. M., Bahnhofstr. 17.
 Grerlach, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Petersstr. 41.
 Giesewetter, Frau, Verkäuferin a. Sablonz,
 Poststr. 2.
 Gebauer, Gerber a. Freistadt, Ritterstr. 39.
 Giese, Tuchfabr. a. Forste, Mansf. Steinw. 8/9.
 Gübig, Kfm. a. Neustadt, Stadt Cöln.
 Gumbert, Kfm. a. Paris, Hotel de Ruffie.
 Kleine, Gerber a. Gschwege, Ritterstraße 10.
 Goldmann a. Görbach, und
 Grau a. Stuttgart, Kfste., Stadt Hamburg.
 Gräber, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
 Gersdorf, Gutbes. a. Berlin, G. z. Palmbaum.
 Göde, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.
 Garaffino a. Genua, und
 Grote a. Paris, Kfste., Stadt Hamburg.

Günther, Schuhmachermstr. a. Mülberg, Tiger
 Hahn, Kfm. a. Sprottau, Stadt London.
 Hoyermann a. Bremen,
 Hofgard a. Friedrichshold,
 Hohnhof a. Hannover, und
 Hähle a. Limbach, Kfste., Hotel de Prusse.
 v. Helledorf, Frau Baronin a. Bedra, Hotel
 de Ruffie.
 Hemping, Lederfabr. a. Gschwege, Ritterstr. 14.
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Heinicke, Def. a. Altenburg, Bamberger Hof.
 Holläuser a. Delitzsch,
 Holste, und
 Hünze a. Magdeburg, Gerber, weißer Schwan.
 Holz, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Haas a. Stuttgart, und
 Hessel a. Berlin, Kfste.,
 Hoffmann, Fabr. a. Berlin,
 Hamburger, Kfm. a. Nordhausen, und
 Hille, Tuchfabr. a. Löwenberg i/Schl., Hotel
 zum Palmbaum.
 Hensel, Fabr. a. Kirchheim, und
 Hohenstein, Kfste. a. Wittstock, goldne Sonne.
 v. Hammerstein, Freiherren, Leutnants aus
 Hannover, Hot. z. Magdeb. Bahnhof.
 Hahn a. Halberstadt und
 Herz a. Berlin, Kfste., Hot. Stadt Dresden.
 Heilbrun a. Erfurt und
 v. Hagen a. Mülhausen, Kfste., St. Frankfurt.
 Herre a. Lippstadt und
 Hövel a. Perleberg, Kfste., Stadt London.
 Hünlich, Fabr. a. Neugersdorf, und
 Herrmann, Fabr. a. Hirschfelde, Brühl 3.
 Hammer a. Christiania, und
 Hofgard a. Friedrichshold, Kfste., G. de Prusse.
 Hölshäbter, Kfm. a. Regensburg, St. Nürnberg.
 Henge, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
 Hezer, Schauspieler a. Seiba, und
 Hühbeck, Gerber a. Huhlheim, St. Braunschweig.
 Hort a. Jena,
 Hering a. Berlin,
 Heinrich a. Hamburg, Kfste., und
 Herbeck, Viehhhdlr. a. Paris, Lebe's G. garni.
 Hobinloch, Kfm. a. London, Rosenkranz.
 Heyde, Gerber a. Briqwalk, goldne Laute.
 Hunger, Kfm. a. Grünhainichen, Klosterg. 2.
 Heinrich n. Frau, Glashhdlr. a. Steinschönau,
 Fürstehaus.
 Hofmann, Kfm. a. Kengelsfeld, Plauenscher Hof.
 Händel, Sattlermstr. a. Sporenberg, Mansf.
 Steinweg 8/9.
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Haller, und
 Herold a. Berlin, Fabr., weißer Schwan.
 Hoche, Schuhmachermstr. a. Mülberg, Tiger.
 Josam, Gerber a. Burg, weißer Schwan.
 Johannsen, Kürschnermstr. a. Schwerin, Hotel
 zum Palmbaum.
 Imhof, Hblsm. a. Fraunersbach, w. Schwan.
 Jäger, Kfm. a. Müdesheim, und
 v. Jhsendorf, Baron, Leutnant a. Hannover,
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 John, Student a. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Jensen, Kfm. a. Drontheim, Münchner Hof.
 Jurberg, Lederfabr. a. Münden, G. z. Kronprinz.
 Jenßen, Kfm. a. Drontheim, Münchner Hof.
 Jurisch, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Petersstr. 41.
 Krummel, Kfm. a. Deuben, Hot. z. Kronprinz.
 Kaufmann, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler G.
 Kreine, Gerber a. Huhlheim, St. Braunschweig.
 Kroll, Kfm. a. Würow, Hot. de Pologne.
 Kuhne, Fabr. a. Droffen, und
 Krabisch, Kfm. a. Forst, goldne Laute.
 Kassel a. Frankenstein, und
 Kassel a. Bälz, Lederhdlr., Ritterstr. 21.
 Kleeberg, Lederfabr. a. Mülhausen, Ritterstr. 14.
 Kieselstedt, Zimmermstr. a. Frankenhäusen, und
 Kieselwetter, Glashhdlr. a. Sablonz, St. Draniens.
 Keide n. Sohn, Handelsfrau a. Berlin, Brühl 32.
 Kohl, Gerber a. Haffurt, blaues Ros.
 Kleinich, Kfm. a. Paris, Hotel de Ruffie.
 Krüger a. Schwetach, und
 Krüger a. Sporenberg, Tuchfabrkt., gold. Hahn.

Kupfer n. Frau, Outobef. a. Gaußig, St. Hamb.
 Kapenstein, Kfste. a. Frankfurt a/M., Hot. de Bav.
 Kaufholz a. Duderstadt,
 Käufer a. Uffenheim, und
 Kiefer a. Halle, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
 Knöfel, Schuhmacherstr. a. Dahme, g. Einhorn.
 Kobius, Oberstaatsanw. a. Naumburg, S. de Prusse.
 Landwirth, Kfm. a. Coblenz, Stadt Frankfurt.
 Lang, Kfm. a. Malmédy, Stadt Rom.
 Lord n. Frau, Rentier a. New-York, Hot. de Russie.
 Lous, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Lutz, Handelsm. a. Neustadt, Bamberger Hof.
 Ludert, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Lillenthal, Kfm. a. Steinheim,
 Lehmann, Fabr. a. Schwerin und
 Lindgens, Lederfabr. a. Droid, Hot. z. Palmb.
 Lutz, Kfm. a. Wittstock, goldne Sonne.
 Lütjohann, Kfm. a. Hamburg, Hot. de Russie.
 Lisowsky, Kfm. a. Posen, Hot. de Prusse.
 Louis, Kfm. a. Arnilla, goldnes Einhorn.
 Lichauer, Fabr. und
 Langholz, Werkführer a. Cassel, und
 Lamm, Kaufm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Lohm, Kfm. a. Danzig, Münchner Hof.
 Laffay, Kfm. a. Nachen, Hot. de Bologne.
 Langberg, Kfm. a. Dresden, Rosenkranz.
 Müller, Kfm. a. Berlit, Rosenkranz.
 Mockauer, Kfm. a. Neustadt, und
 Meier, Gerber a. Galau, Lebe's Hotel garni.
 Michael, Kfm. a. Berlin, Nicolaitraße 13.
 Meyer, Lederfabr. a. Schwewe, Ritterstraße 14.
 Malade, Tuchfabr. a. Spremberg, Ranzstädter
 Steinweg 8/9.
 Madai, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Müller, Lohgerber a. Calbe, goldnes Sieb.
 Nelbge, Kfm. a. Drontheim, Münchner Hof.
 Marcus,
 Nisch,
 Meier a. Berlin, und
 Müllig-Hofmann a. Cherhain, Kfste., Hotel
 Stadt Dresden.
 Mosberg a. Bückeburg, und
 Rosberg a. Burgdorf, Kfste., Stadt Berlin.
 Müller, Kfm. a. Cassel, Spreer's H. garni.
 Münch, Gerber a. Dreßenstein, deutsches Haus.
 Nagdoff a. Breslau, und
 Nathei a. Lichtenwerden, Kfste., Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Martini, Fabr. a. Forste, goldner Elephant.
 Menzel, Kfm. a. Forste, Spreer's Hotel garni.
 Müller, Kürschnerstr. a. Dahme, gold. Einhorn.
 Mischke, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
 Mardert, Gebr., Tuchfabrikn. aus Spremberg,
 goldner Hahn.
 v. Montschau a. St. Viète, und
 Möckelt a. Apolda, Kfste., Stadt Hamburg.
 Mey n. Frau, Kfm. a. Erfurt,
 Merisch, Frau, Rittergutsbes. a. Gosefiz,
 Mendel, Lederfabr. a. Noviges, und
 Müller, Kfm. a. Gdinburg, Hot. z. Palmbaum.
 Mann, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hot. z. Berliner Bahnhof.
 Ruscheler, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Neugebauer, Buchhldr. a. Dlmütz, und
 Niedecker, Kfm. a. Basel, Hot. z. Palmbaum.
 Nuhn, Kfm. a. Coburg, Hotel de Prusse.
 Ohmann, Gerber a. Freiberg, Mitterstraße 39.

Otto, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
 Olsen, Kfm. a. Drammen, Hotel de Baviere.
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Edln.
 Piem, Kfm. a. Eibenstock und
 Prädicow, Fabr. a. Wittenberg, St. Hamburg.
 Petersen, a. Flensburg, und
 Plesner a. Berlin, Kfste., Hotel de Baviere.
 Prager, Kfm. a. Wittstock,
 Peters, Lederhldr. a. Mühlheim, und
 Pflisterer, Kfste. a. Basel, Hotel z. Palmbaum.
 Pagle, Fabr. a. Dahme, goldnes Einhorn.
 Redniz, Kfm. a. Ratibor, Stadt Rom.
 Rittberg n. Fam., Kfm. a. Ohio, S. de Russie.
 Rathboldt, Fabr. a. Freiburg, und
 Rathenau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Rinkel, Commis a. Breslau, Sternwartenstr. 11.
 Rüdiger, Gerber a. Burg, weißer Schwan.
 Rosenberg a. Berlin,
 Ranshoff a. Nieheim, und
 Rosenstein a. Wehlau, Kfste., S. z. Palmbaum.
 Richter, Fabr. a. Dresden, goldnes Einhorn.
 Reinicke, Fabr. a. Kirchheim, und
 Rompe, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.
 Ruda, Kfm. a. Jansberg, Hotel de Prusse.
 Rudolph, Kürschnerstr. a. Freistadt, Tiger.
 Rumpach, Fabr. a. Leisnig, Spreer's H. garni.
 Rosenberg, Kfm. a. Posen, Hotel St. Dresden.
 Rosenthal, Kfm. a. Wien, Münchner Hof.
 Richter, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.
 v. Roebell, Part. a. München, Stadt Nürnberg.
 Reiche-Eisenfluch, Cand. a. Annaberg, Hotel z.
 Kronprinz.
 Riets, Kfm. a. Brandenburg, Brüsseler Hof.
 Rillbeck, Brauer a. Stettin und
 Rump, Kfm. a. Braunschweig, Münchner Hof.
 Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Strauß, Kfm. a. Franff. a/M., Stadt Rom.
 Säpse, und
 Sänderhauf, Gerberstr. a. Ludaun, g. Weinsaf.
 Sauer a. Köniagsberg in Bayern,
 Seifert a. Hafffurt, und
 Storch a. Lichtenfeld, Gerberstr., blaues Ros.
 Sattler, Tuchmacherstr. a. Gera, Neulirch. 16.
 Steger, Gerber a. Pöfned, Ritterstraße 10.
 Stapinelli, Kfm. a. Rupiara, goldnes Einhorn.
 Stecher, Lohgerber a. Freiberg, Stadt Riesa.
 Schilmann a. Hannover,
 Schmidt v. Bremen, und
 Schulze a. Dschaf, Kfste., Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Schmidt a. Loiz, und
 Schiller a. Zerbst, Kfste., Hotel Stadt Dresden.
 Segelcke a. Christiania, und
 Spitzer a. Brünn, Kfste, Münchner Hof.
 Seeburg, Kfm. a. Drammen, Hotel de Baviere.
 Salinger, Kfm. a. Hamburg,
 Stahlshmidt, Fräul. a. Dohnsdorf,
 Schmitz, und
 Schürmann a. Mühlheim, Lederhändler, Hotel
 zum Palmbaum.
 Sucho, Fabr. a. Kirchheim,
 Stahme, und
 Stöckicht a. Nordheim, Kfste., goldne Sonne.
 Spengler a. Offenbach, und
 Schüge a. Hamburg, Kfste., Hotel de Prusse.
 Schwed, Kfm. a. Mannheim, und
 Staudinger, Fabr. a. Marburg, Hotel de Prusse.

Ehiele, Hblsm. a. Chemnitz, und
 Thon, Prof. a. Weimar, weißer Schwan.
 Thienemann, Kfm. a. Halberstadt,
 Thomas, Kfm. a. Chemnitz, und
 Eigenthaler, Schauspieler a. Oldenburg, Hotel
 zum Palmbaum.
 Troll, Buchhldr. a. Wien, Hotel zum Kronprinz.
 Tirtis, Student a. New-York, Wolf's Hot. 11.
 Trannel, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 84.
 Trauwann, Tuchfabr. a. Wittenberg, Winde
 mühlengasse 11.
 Tripler, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.
 Tidemann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Unger, Kfste. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
 Uhlmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
 Uhllich, Kfm. a. Chemnitz, Rosenkranz.
 Verges n. Sohn, Gerberstr. a. Mühlhausen,
 Stadt Malmédy.
 Veit, Gerber a. Hafffurt, blaues Ros.
 Voigt, Kfm. a. Kubaix, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Vogt, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Vibeau, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Vielmuth n. Töchtern, Rentier a. Chemnitz,
 Hotel de Prusse.
 Vogel, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Wondanika, Prof. a. Freiburg, Büffeler Hof.
 Werseny, Commis a. Jungbunzlau, Lebe's H. g.
 Voit, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
 Voigt, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 84.
 Wilkowsky, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Wolf, Fabr. a. Kirchheim, Spreer's H. garni.
 Wendland, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Weiß, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
 Walter, Uhrmacher a. München, deutsches Haus.
 Wenzer, Kfm. a. Emdingen, und
 v. Witteki, n. Frau, Hauptmann a. Berlin,
 Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Weirich a. Neubaldensleben,
 Weider a. Zerbst, Gerber, und
 Walther, Kfm. a. Reife, weißer Schwan.
 Werner, Kfm. a. Gothenburg, Hotel de Baviere.
 Waldow a. Berlin,
 Weiswange a. Falkenberg, Kfste., und
 Wiescher, Lederhldr. a. Mühlheim, S. z. Palmb.
 Winkler, Kürschnerstr., und
 Wahlstedt, Schuhmacherstr. a. Dahme, g. Einhorn.
 Wallengreen, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse.
 Warmbold a. Hannover, und
 Witter a. Göttingen, Kfste., Hotel de Prusse.
 Weber, Kfm. a. Zittau, Spreer's H. garni.
 Wittlinger, Schuhmacherstr. a. Mühlberg, Tiger.
 Winkler, Kfm. a. Sebnitz, Stadt London.
 Wohlfarth, Kfm. a. Rempten, Stadt Edln.
 Wollenberg a. Berlin, und
 Wollenberg a. Posen, Kfste., Stadt Rom.
 Wolfram, Inspector a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Winkler, Lederfabr. a. Ründen, S. z. Kronpr.
 Wollig, Kfm. a. Hamburg, und
 Weis, Viehhldr. a. Paris, Lebe's Hotel garni.
 Waly, Student a. New-York, Wolf's H. garni.
 Ziegler, Gerber a. Gera, Ritterstr. 10.
 Zerbst, Tuchmacher a. Betasch, goldner Hahn.
 Zaate, Kürschnerstr. a. Dahme, g. Einhorn.
 Zschimmer, Kfm. a. Plauen, Leinwandhalle.
 Zösche, Gerber a. Tennstädt, goldne Laute.

Eröffnung des preussischen Landtags.

Berlin, 29. April, Nachm. 1 Uhr. Der Landtag ist heute im weißen Saale des königl. Schlosses von S. M. dem Könige mit folgender Thronrede eröffnet worden:
 „Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages. Aus den Beratungen des Reichstages, zu welchem das preussische Volk auf Grund des von Ihnen genehmigten Gesetzes seine Vertreter entsandt hat, ist eine Verfassungs-Urkunde des Norddeutschen Bundes hervorgegangen, durch welche die einheitliche und lebenskräftige Entwicklung der Nation gesichert erscheint. Ich habe Sie um meinen Thron versammelt, um diese Verfassung Ihrer Beschlußnahme zu unterbreiten. Das Werk nationaler Einigung, welches die Staatsregierung unter Ihrer Mitwirkung begonnen hat, soll jetzt durch Ihre Zustimmung seinen Abschluß finden. Auf dieser Grundlage wird der Schutz des Bundesgebietes, die Pflege des gemeinsamen Rechtes und der Wohlfahrt des Volkes fortan von der gesamten Bevölkerung Norddeutschlands und von deren Regierungen in fester Gemeinschaft wahrgenommen werden. Durch die Einführung der Bundesverfassung werden die Befugnisse der Vertretungen der Einzelstaaten auf allen denjenigen Gebieten, welche hinfort der gemeinsamen Entwicklung unterliegen sollen, eine unvermeidliche Einschränkung erfahren. Das Volk selbst aber wird auf keines seiner bisherigen Rechte zu verzichten haben, es überträgt die Wahrnehmung derselben nur seinen Vertretern in dem erweiterten Gemeinwesen. Die Zustimmung der freigewählten Vertreter des gesamten Volkes

wird auch im Norddeutschen Bunde zu jedem Gesetze erforderlich sein. Durch die Bundesverfassung ist in allen Beziehungen dafür gesorgt, daß diejenigen Rechte, auf deren Ausübung die einzelnen Landesvertretungen zu Gunsten der neuen Staatsgemeinschaft zu verzichten haben, in demselben Umfange der Reichsvertretung übertragen werden. Die sichere Begründung nationaler Selbstständigkeit, Macht und Wohlfahrt soll mit der Entwicklung deutschen Rechtes und verfassungsmäßiger Institutionen Hand in Hand gehen. Meine Regierung giebt sich der Zuversicht hin, daß die beiden Häuser des Landtags in richtiger Würdigung des dringenden nationalen Bedürfnisses zur schnellen Erledigung der vorliegenden Aufgabe bereitwillig die Hand bieten werden. — Meine Herren! Der neuerrichtete Bund umfaßt zunächst nur die Staaten Norddeutschlands; aber eine innige nationale Gemeinschaft wird dieselben stets mit den süddeutschen Staaten vereinigen. Die festen Beziehungen, welche Meine Regierung bereits im Herbst vorigen Jahres zu Schutz und Trutz mit diesen Staaten geschlossen hat, werden durch besondere Verträge auf die erweiterte norddeutsche Gemeinschaft zu übertragen sein. Das lebendige Bewußtsein der süddeutschen Regierungen und Bevölkerungen von den Gefahren deutscher Zerrissenheit, das Bedürfnis einer festen nationalen Vereinigung, welches in ganz Deutschland immer entschiedener Ausdruck findet, wird die Lösung jener bedeutsamen Aufgabe beschleunigen helfen. Die geeinte Kraft der Nation wird berufen und befähigt sein, Deutschland die Segnungen des Friedens und einen wirksamen Schutz seiner Rechte und seiner Interessen zu verbürgen. In diesem

Vertrauen wird meine Regierung sich angelegen sein lassen, jeder Störung des europäischen Friedens durch alle Mittel vorzubeugen...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 29. April. Berg-Markt. E.-B.-Act. 136; Berl.-Anh. 204; Berlin-Potsd.-Magdeb. 194 1/2; Berlin-Stettiner 123; Breslau-Schweidnitz-Freib. 129 7/8; Ebn-Windener 132; Cösel-Oberh. 54; Galiz. Carl-Ludwig. 83 1/2; Pöbau-Bittauer 37 1/2; Mainz-Ludw. 115; Medlb. 70 1/2; Fr.-W.-Nordb. 84 1/2; Ober-öchl. Lit. A. 169; Dester.-Franz. Staatsb. 100; Rheinische 106 7/8; Rhein-Nahab. 27 1/2; Sächs. (Vomb.) 97 1/2; Thür. 128; Warchau-Wien 54; Preuß. Anleihe 5 1/2 99 1/4; do. 4 1/2 95 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 80; do. Prämien-Anleihe 115; Bayer. 4 1/2 Prämien-Anleihe 94; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe 100 1/4; Dester. Metall. 5 1/2 49 1/2; Dester. National-Anleihe 52; do. Credit-Loose 62; do. Loose von 1860 60 1/2; do. von 1864 33; Desterreich. Silberanleihe 58 7/8; Desterreich. Bank-Noten 76; Russische Prämien-Anleihe 89; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 58; Russische Bank-Noten 78; Amerik. 75 3/4; Dessauer do. 84; Discont.-Command.-Anteile 98 3/4; Genfer Credit-Actien 23 1/2; Serser Bank-Actien 97 1/2; Gothaer Bank-Actien 88 7/8; Leipziger Credit-Actien 76 1/4; Weininger do. 89; Norddeutsche Bank do. 110 1/4; Preuß. Bank-Anteile 134 1/2; Dester. Credit-Act. 62; Sächs. Bank-Actien 94 7/8; Weimar. Bank-Actien 84; Wien 2 R. 75 1/2; Ital. 5 1/2 Anleihe 46 1/4. — Course unsicher.

Frankfurt a/M., 29. April. Preuß. Cassen-Anweif. 105 1/4; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburg. Wechsel 88 1/4 B.; Londoner Wechsel 178 1/2; Pariser Wechsel 94 1/4; Wiener Wechsel 89 1/2; 6 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 75 1/2; Dester. Ex.-Actien 145 1/2; Sächsische 5 1/2 Anleihe 100 1/2; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anleihe 94 3/4; 1860r Loose 62; 1864r Loose 64 1/2; Dester. National-Anl. 50; 5 1/2 Metall. —; Steuerfr. Anl. —. Sehr flau. Nachbörse noch flauer.

Wien, 29. April. Amtliche Notierungen. (Gelddours.) Metall. 5 1/2 57.30; do. mit Mai- und Novemberrinsen 59.—; Nationalanlehen 68.—; Staatsanleihe von 1860 82.80; Bank-Actien 707; Actien der Creditanstalt 162.—; London 131.25; Silberagio 130.—; t. t. Münzducaten 6.26. — Börsen-Notierungen v. 27. April. Metall. 5 1/2 56.50; do. 4 1/2 90.—; Bankact. 693.—; Nordbahn 161.—; Wit Berl. v. J. 1854

71.—; National-Anl. 67.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 187.90; do. der Cred.-Anst. 158.50; London 133.—; Hamburg 99.25; Paris 53.—; Galizier 195.50; Act. der Böhm. Westb. 138.—; do. d. Lombard. Eisenb. 184.50; Loose d. Creditanstalt 117.50; Neueste Loose 79.—.

London, 29. April. Mittag-Consols 91 1/4. Paris, 29. April. 3 1/2 Rente 67.50. Ital. 5 1/2 Rente 47.80. Dester. Staats-Eisenb.-Actien 382.50. Credit-mobiliere-Actien 387.50. Lombard. Eisenbahn-Actien 380.—. Dester. Anl. do 1865 316.25. 6 1/2 Ver. St. pr. 1882 79 3/4 angeboten. Durch Privatmeldungen über die Berliner Thronrede beunruhigt. — Anfangs-Cours 67.95.

New-York, 27. April. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109 1/2, Gold-Agio 136, Bonds 110 1/2, Baumwolle 27, Illinois 113 1/2, Erie 59 3/4, Petroleum raffiniert 25.

Liverpool, 29. April. (Baumwollenmarkt) Umsatz 25000 B. oder mehr. Stimmung: aufgeregter Markt. Amerik. Baumw. 12 1/2, 12 1/4 d., Fair Dholerah 10, Widdling Fair Dholerah 9 1/2, Widdling Dholerah 9, Bengal 7 1/2, Good fair Bengal 8 1/2, Omra 10, Pernam 12 1/2.

Trautenau, 29. April. 14er 67—69, 20er 57—59, tow 30er 51—52, 40er 46—47, 50er 45—46. Militairgarne verschlossen, noch gefragt, sonst Geschäftlosigkeit, Hoffstimmung.

Berliner Productenbörse, 29. April. Weizen pr. 2100 Pfd loco 78—92, nach Dual bez. Frühj. 84 1/2, — Gerst. pr. 1750 Pfd. loco 44—52, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 11/12, pr. d. W. 16 2/3, April-Mai 16 2/3, Septbr.-Oct. 17 2/3, fest, gef. — Ort. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 62 1/2, pr. d. W. 61 3/8, Frühjahr 61 3/8, Juli-Aug. 58 1/8, Sept.-Oct. 55 7/8, fest, gef. — Str. Rübsl pr. 100 Pfd., loco 10 2/3, pr. d. W. 10 2/3, April-Mai 10 2/3, Juli-August 11, Sept.-Oct. 11 5/12 fest.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 28. April. (Verspätet) Nach authentischer Quelle ist der Friede als gesichert zu betrachten; Preußen nimmt die Räumung Luxemburgs im Principe an; die Conferenz in London wird bestimmt stattfinden, auf Grund garantirter Neutralität Luxemburgs. Preußen räumt Luxemburg nach stattgefundener Conferenz, Frankreich wird nicht auf diesem Punct bestehen.

London, 28. April. Reuters Office meldet aus Paris: Preußen nimmt die Einladung zur Conferenz an, will aber auf die Bedingungen im Betreff der Neutralität und Räumung der Festung Luxemburgs nicht von vorn herein eingehen; sollte aber die Conferenz einen derartigen Beschluß fassen, so würde auch Preußen demselben zustimmen, wenn die europäischen Großmächte die Garantie für die Ausführung dieser Stipulation übernehmen.

Leipziger Börsen-Course am 29. April 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a.M., Hamburg, London, Paris, Wien), Staatspapiere etc. (%), Eisenbahn-Actien (Alb.-Kiel, Aussig-Tepl., Berlin-Anh., etc.), Eisenb.-Prior.-Obl. (Alb.-B.-Pr., do. II., do. III., etc.), Bank- u. Credit-Actien (Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Anh.-Dess. Bank, etc.), and Sorten (Kronen, K. S. Augustdorfer, etc.).

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Dietzmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.